MARIENSCHLUCHT

Die Wiedereröffnung der Marienschlucht bringt weiterhin ausreichend Gesprächsstoff mit sich.

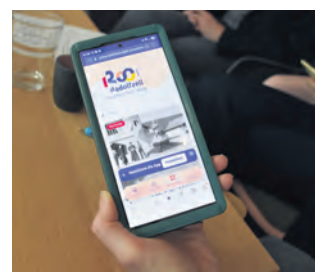
Seite 2



KUNSTRADSPORT

Und wieder einmal sind die Kunstradsportler des RMSV Aach bundesweit die Besten.

Seite 9



STADTJUBILÄUM

1.200 Jahre Radolfzell in einer Anwendung. Das ist nun mit der offiziellen Event-App möglich.

Seite 9

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Ein Weihnachtsgruß der Radolfzeller Handwerker **Seite 21**

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 20. DEZEMBER 2025 | GESAMTAUFLAGE **89.506**

STANDPUNKT



Zeit fürs Jetzt

Es ist kaum zu glauben, aber das Jahr ist fast wieder vorbei. Es ist immer wieder spannend, wie schnell 365 Tage an einem vorüberziehen können. Zunächst steht aber das Weihnachtsfest an. Ein langweiliges Jahr war es nicht - weder weltpolitisch noch hier in der Region und auch bei uns im WOCHENBLATT gab es einige Veränderungen, die nicht immer ganz geräuschlos über die Bühne gingen.

Da ist es gut, zumindest für ein paar Tage herunterfahren zu können und Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Dazu passt auch unser diesjähriges Thema „Zusammenhalt" wie die Faust aufs Auge. Hierzu finden Sie gleich nebenan und im Innenteil viele verschiedene Sichtweisen. Ich hoffe, dass diese Menschengeschichten Inspiration sein werden, die in das nächste Jahr mitgenommen wird. Denn das wird nicht minder ereignisreich.

Bis dahin sind es aber noch ein paar Tage und wenn es Zeiten gibt, in der die Zukunft mal ausgeblendet werden darf, dann gehört die Weihnachtszeit ganz sicher dazu. Deshalb bleibt mir an dieser Stelle nur, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, frohe Weihnachten, schöne Feiertage und besinnliche Stunden mit Ihren Liebsten zu wünschen.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Ein wichtiges Puzzleteil in unserer Gesellschaft

Gerade in Zeiten wie diesen ist Zusammenhalt wichtiger denn je. So kann er Brücken bauen und Verbindungen schaffen, damit wir Menschen auch in den schwierigsten Lebenslagen füreinander da sein können.

von Philipp Findling

Wie vielfältig die Ansätze dieses wichtigen Puzzleteils in unserer Gesellschaft sein können, zeigt unsere diesjährige Glückwunsch-Beilage.

Vielleicht haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich im bald dem Ende neigenden Jahr 2025 die Frage gestellt, was Zusammenhalt für Sie bedeutet und welche Dinge oder Momente in den vergangenen zwölf Monaten dieses Gefühl für sie in besonderem Maße verstärkt hat. Egal ob in der Kultur, in der Gesellschaft, im Sport oder auch in der viel diskutierten Politik: Zusammenhalt ist auf unterschiedliche Art und Weise überall auffindbar. Dabei gibt es für jedes Individuum eine ganz andere Auffassung, was dieses Thema betrifft, was uns



Redakteure auch in der Vorbereitung auf diese besondere, alljährliche Beilage zur Vorweihnachtszeit gezeigt hat. In vielen spannenden wie interessanten Gesprächen konnten hierbei facettenreiche Ansichten aus vielen verschiedenen Bereiche der Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft oder auch Glaube gewonnen werden. Hierbei nimmt die Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz, der Aktionsgemeinschaft Radolfzell und der Klinikseelsorge ebenso eine große Rolle ein wie die Bedeutung des Stadtturnvereins Singen für den Sport in der Region. Doch nicht nur langjährig eingesessene Institutionen sollen in der diesjährigen Glückwunsch-Beilage im Vordergrund stehen, sondern auch neue Gesichter. So gibt uns hierin die kürzlich zur ersten Bürgermeisterin von Volkertshausen gewählte Judith-Joy Klotz einen Einblick darüber, was sie unter Zusammenhalt versteht und wie wichtig dies gerade in der Kommunalpolitik ist. Auch die beiden Teamleiter der Radolfzeller Schulsozialarbeit, Arno Bone und Dagmar Beck, geben einen spannenden Einblick in deren Arbeitsfeld und wie wichtig hierfür vor allem Zusammenhalt ist.



Diese und weitere Themen finden Sie in der Glückwunsch-Beilage ab Seite 29.

Die Ausgabenstruktur wird überarbeitet

Singen. Beim WOCHENBLATT steht die nächste Veränderung an. Ab dem 1. Januar 2026 gibt es eine veränderte Ausgabenstruktur. Bisher erscheinen jede Woche sechs Ausgaben: Singen, Rielasingen-Worblingen, Volkertshausen/Steißlingen, Hegau, Radolfzell/Höri und Stockach. Diese sechs Ausgabenbereiche werden nun neu geordnet. Ab dem kommenden Jahr gibt es somit die Ausgaben Singen/Rielasingen-Worblingen, Volkertshausen/Steißlingen/Hegau und Radolfzell/Höri/Stockach.

Inhaltlich sind die Veränderungen minimal: Trauer- und Familienanzeigen, Veranstaltungstipps und die kürzlich eingeführten Kreuzworträtsel werden weiterhin in allen Ausgaben zu finden sein.

Redaktion



Bisher erscheinen sechs Ausgaben. swb-Bild: Tobias Lange

Eto blickt mit Zuversicht in die Zukunft

Stockach. Die Eto-Gruppe hat nach eigenen Angaben einen entscheidenden Meilenstein in ihrer Neuausrichtung erreicht: Die erste und kritische Phase der Restrukturierung sei erfolgreich abgeschlossen worden, heißt es in der Pressemitteilung des Unternehmens. Die Gruppe habe sich operativ stabilisiert und erhalte erste positive Signale seitens der Finanzierungspartner, was den Weg für die nachhaltige Zukunftssicherung des Stiftungsunternehmens ebne.

CFO Hubertus Stroetmann zeigt sich angesichts der aktuellen Entwicklung zuversichtlich: „Wir haben in den vergangenen Monaten ein solides Fundament gelegt. Die ersten positiven Signale unserer Finanzierungspartner bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und das Vertrauen in die Eto-Gruppe zurückkehrt. Auf dieser finanziellen Stabilität können wir nun aufbauen."

Die kommende zweite Phase werde geprägt sein von der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen. COO Patrick Boos betont die Bedeutung dieses Schrittes für die Belegschaft und das Unternehmen: „Die erste Phase war für alle Beteiligten fordernd, aber absolut notwendig. Es gilt nun, den Schwung und die Entschlossenheit aus dieser schwierigen Zeit mitzunehmen, um die Eto in der Phase der Umsetzung wieder dauerhaft erfolgreich zu machen."

Dr. Maximilian Eberl, im April 2025 als Restrukturierungsexperte in die Geschäftsführung berufen, scheidet zum Jahresende aus. Ihm folgt Volker Groß, der auf über 20 Jahre Erfahrung und über 30 erfolgreich abgeschlossene Restrukturierungsprojekte zurückblicke. Pressemeldung

- Anzeigen -



ANSPRECHPARTNER IN DER STADT SINGEN

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Möchten Sie bereits im Voraus mit Ihrer Urlaubsbuchung beginnen oder sind Sie noch auf der Suche nach einem Lokal, in dem Sie gemütliche Stunden verbringen können? Das und vieles mehr finden Sie bei den lokalen Händlern und Dienstleistern von „Singen macht's". Mehr dazu auf **Seite 13**



„TECHNIKUM" ALS ZENTRALER STANDORT

Das Familienunternehmen extrutec entwickelt und baut hochspezialisierte Maschinen und Anlagen für die Aluminium-Strangpressindustrie und gilt als Technologieführer in der Erwärmung von Aluminiumbolzen. Der Neubau „Technikum" wurde im September 2025 fertiggestellt und ist ab sofort der zentrale Standort für alle technischen Bereiche. Mehr auf den **Seiten 16-17**



- Anzeigen -

Kiosk-Frage bleibt noch offen

In seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Gemeinderat Bodman-Ludwigshafen mit einer Vielzahl wichtiger Themen. Neben Änderungen im Baurecht und der Verlängerung einer bestehenden sozialen Kooperation stand vor allem das Großprojekt Marienschlucht im Mittelpunkt der Beratungen.

von Achim Holzmann

Bodman-Ludwigshafen. Die Marienschlucht soll laut der Gemeinde am 28. März 2026 bei einem „Tag der offenen Schlucht“ wiedereröffnet werden. Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig und sollen nach derzeitiger Einschätzung noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Offene Fragen und Unsicherheiten

Besondere Diskussionen entzündeten sich an den Überlegungen zu einem Ponton-Kiosk, der als schwimmender Verkaufsstand am Landungssteg geplant ist.

Das Ponton-Projekt stellt die Gemeinde vor gleich mehrere Herausforderungen. Zwar liegt eine grundsätzliche Zusage für den Bau vor, doch eine endgültige Genehmigung steht noch aus. Naturschutzauflagen erlauben den Betrieb lediglich in den Sommermonaten, zudem könnten Wasserstandschwankungen den Betrieb erschweren. Hohe Kosten verstärken die Unsicherheiten, zumal eine eventuelle Änderung der Rechtslage das gesamte Vorhaben gefährden könnte. Als Alternativlösung präsentierte die Verwaltung eine deutlich günstigere Variante: Ein festes Kioskgebäude in Holzbauweise mit integrierter WC-Anlage am nahegelegenen Parkplatz. Der örtliche Golfclub hat signalisiert, sich nicht nur um den Betrieb, sondern auch um eine Mitfinanzierung zu bemühen. Die Gemeinde müsste sich lediglich mit einem kleineren Anteil – etwa durch Parkgebühren – beteiligen. Allerdings ist die Umsetzung am Parkplatz nur dann zulässig, wenn die Gemeinde auf das Ponton-Kiosk oder eine vergleichbare Anlage am Steg verzichtet. Für das Bauvorhaben wäre die Gemeinde Allensbach zuständig, die den Antrag formell prüfen würde.



Bereits bei einer Begehung im Februar 2025 sah man die Fortschritte an der Marienschlucht. Nun gab es Auskunft über die letzten Schritte. *swb-Bild: Archiv/Anja Kurz*

Noch keine Festlegung

Im Gemeinderat gingen die Meinungen deutlich auseinander. Während einige Mitglieder die touristisch attraktive Pontonlösung bevorzugten, sprachen sich andere aus Kostengründen klar für die Parkplatzvariante aus. Der zuerst eingebrachte Beschlussvorschlag – auf das Ponton-Kiosk zugunsten der Parkplatzlösung zu verzichten – fand jedoch keine Mehrheit. Bürgermeister Stolz griff daraufhin ein und formulierte den Antrag neu: „Die Planung und Genehmigung für die Parkplatzlösung soll vorangetrieben werden.“ Dieser modifizierte Beschluss wurde schließlich mit elf Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen. Damit bleibt das Ponton-Kiosk vorerst offen, während die Gemeinde parallel die Möglichkeit eines festen Kiosks am Parkplatz weiter prüft.

Thüga-Schwestern wachsen zusammen

Singen. Die Thüga Energie und Thüga Netze schließen sich zu einem Regionalversorger zusammen. Das gibt Thüga Energie in einer Pressemeldung bekannt. Die neue Struktur soll Zukunftsfähigkeit und Effizienz stärken, Kooperationen mit kommunalen Partnern fördern und Kompetenzen für die Energie- und Wärmewende in den Regionen Hegau, Pfalz, Oberschwaben und Allgäu bündeln. Gleichzeitig erfolgt ein Wechsel in den Geschäftsführungen beider Unternehmen.

Marktpräsenz durch Bündelung

„Der Regionalversorger aus Thüga Energie und Thüga Netze ist ein weiterer, wichtiger Schritt im Rahmen unseres Zukunftsprogramms Horizonte+2030“, wird Dr. Constantin Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Thüga Aktiengesellschaft, zitiert. „Unser Ziel ist es, durch die Bündelung beider Unternehmen präsenter im Markt und effizienter für die Kundinnen und Kunden vor Ort zu sein. Damit begegnen wir den Herausforderungen in der Energie- und Wärmewende, bauen regionale Kooperationen aus und ermöglichen nachhaltiges Wachstum.“

Thüga wird demnach noch im Geschäftsjahr 2025 ihre Anteile an der Thüga Netze in die Thüga Energie einbringen. Aus den bisherigen Schwestergesellschaften wird ein Regionalversorger mit der Thüga Energie als Dachgesellschaft und der Thüga Netze als Netzbetreiber.

Veränderung in der Geschäftsführung

Mit der Etablierung des Regionalversorgers kommt es zu Veränderungen in den Geschäftsführungen. Zum 1. Januar 2026 übernimmt Christoph Raquet die Geschäftsführung der Thüga Energie. Christoph Raquet, bislang Geschäftsführer der Thüga Netze, folgt auf Dr. Markus Spitz, der ab dem gleichen Zeitpunkt als Leiter der Region West bei der Thüga Aktiengesellschaft tätig sein wird. Die Geschäftsführung der Thüga Netze geht an Martin Bauer über, der zuletzt Leiter Netze im Unternehmen war. Pressemeldung

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf: **110**

Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen: **112**

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT: +49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: 0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die **Babyklappe Singen** ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
24.12.2025, K. Sewastianiuk, +49(0)7771 / 806 93 08
25.12.2025, P. Panajotov, +49(0)7731 / 94 72 13
26.12.2025, Dr. J. Boos, +49(0)7731 / 622 00
27./28.12.2025, Dr. Oberwittler, +49(0)7738 / 327

Tierfriedhof/-bestattungen: 07731/ 921 111

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im … A'B'C SÜDWEST, BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen, ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT



78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10–12
Tel.: 07720/33132
www.kleider-mueller.de
Mo.–Fr.: 09.00–19.00 Uhr
Sa.: 09.00–18.30 Uhr

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT



Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

Markenparfums

1001 Geschenkideen zu Weihnachten, täglich geöffnet vom 12. Dezember 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr bis 23. Dezember 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: **Bohlinger Straße 25**
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76



Fr., 20.02.26 Beginn 18.00 Uhr, Einlass 17.00 Uhr STADTHALLE ENGEN
VVK: Buchhandlung am Markt Tel. 07733-5789, Singener Wochenblatt Tel. 07731-8800-0 sowie an allen bek. VVK-Stellen. www.eventim.de, www.reservix.de
www.derks-entertainment.de



Die schlaue Lösung
Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Wir modernisieren Ihre Küche!
Mit neuen Fronten nach Maß!
Rufen Sie uns an: 0 77 33 / 54 42
PORTAS®
www.schellhammer.portas.de

Woher weiß man, dass es Gott gibt?

Wer ist Gott? Und was haben drei Pinguine aus dem tiefsten Eis damit zu tun? Dies und mehr wird im Familienstück „An der Arche um Acht", das am 12. Dezember in der Färbe Premiere feierte, beantwortet.

von Philipp Findling

Singen. „An der Arche um Acht!" - das ist die Verabredung, welche die Taube (Carla Striewe) mit zwei Pinguinen (Justus Hör/Femke Tiedemann) traf, denn die gehören zu den Auserwählten, die auf die Arche Noah dürfen. Das stellt die beiden aber vor ein riesiges Problem: Sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin (Oscar Blancke) im Stich lassen. Doch dann kommen sie auf die rettende Idee.

Die Frage nach Gott ist eine, die sich vermutlich nicht wenige Menschen auf der Welt stellen. Mit viel Leichtigkeit und Witz nimmt der vielfach ausgezeichnete Theaterautor Ulrich Hub diese Frage sehr ernst. Sein Stück zeigt eindrucksvoll, wie man den Jüngsten die Glaubensfrage im Theater vermitteln sollte. Dabei lebt Andreas von Studnitz' Inszenierung auch von der dynamischen Spielweise des jungen Ensembles.

Dem Regisseur gelingt es gerade durch den genialen Kniff, die Pinguine und die Taube nach den Darstellern zu benennen sowie diese auf einer sich drehenden Bühne spielen zu lassen, die Figuren dadurch dem Publikum nahbar zu machen. Viele Fragen, die hier in diesem Stück gestellt werden, entwickeln sich hierdurch für die Gäste zu solchen, die bewusst zum Nachdenken anregen sollen. „Wenn man ihn nicht sieht, woher weiß man dann, dass es ihn gibt?" - ein Punkt von Pinguin Oscar, der nicht nur in der vorweihnachtlichen Zeit spannender denn je ist.



Wie Pinguine und Tauben sich die Frage nach Gott stellen, wird sehr humorvoll und seriös zugleich in „An der Arche um Acht" im Theater „Die Färbe" auf die Bühne gebracht. swb-Bild: Guido Kasper

An Aktualität nichts eingebüßt

Auch die Kritik an der heutigen Konsumgesellschaft bekommt durch das Ticket, dass die Pinguine für die Arche benötigen, eine tiefere Bedeutung. Zudem wird anhand des Kniffs, durch den die beiden Pinguine Femke und Justus ihren Freund Oscar auf die Arche schmuggeln, die Flüchtlingsthematik dem Publikum auf humorvolle Art und Weise vor Augen geführt. Hiermit zeigt Regisseur Andreas von Studnitz großartig, wie aktuell das Stück in der heutigen Zeit immer noch ist und von dieser Aktualität nichts verloren hat. Zu guter Letzt erhält auch das Starkregenereignis in der Färbe sowie der Wiedereinzug in die alte Spielstätte ein Jahr danach ebenfalls eine tolle Hommage. Eine Frage, mit der sich auch schon Gary Jules auseinandergesetzt hat und in der meisterlichen Inszenierung von Andreas von Studnitz durch den gezielten Einsatz des dazugehörigen Songs am stärksten an Gewicht einnimmt, ist die, ob wir Menschen und Tiere wirklich in einer schlechten Welt leben oder ob der Zweifel an Gott diese so macht. Kann Gott wirklich überall sein? Und ist er wirklich ein Gestaltenwandler unter uns? Aspekte, mit denen sich nicht nur das erwachsene Publikum beschäftigen kann. So ist und sollte dieses Stück vor allem bei Schulklassen große Aufmerksamkeit finden, da es gerade für diese Zielgruppe mit Religion und Glauben tiefgreifende Lebensinhalte auf faszinierende, verständliche und nahgehende Art und Weise aufgreift.

Homburger
Bestattungshaus
Für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Telefon 07731.9 97 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

„An der Arche um Acht" ist noch bis zum 25. Januar im Theater „Die Färbe" zu sehen. Dabei wird es am 26., 28. sowie am 25. Januar eine Soirée-Vorstellung um 17 Uhr geben. Zudem gibt es zwei Silvester-Vorstellungen, jedoch ohne Abendkasse, und eine Matinée am 11. Januar.

Medaillenregen für den TBC Singen in Bregenz

Bregenz/Singen. Mit einer starken Teamleistung präsentierte sich der Thai-Box Club Singen beim WMAC World Cup in Bregenz. Bei einem der größten internationalen Turniere dieser Art mit rund 2.300 Teilnehmern aus zahlreichen Nationen erkämpften sich die Athletinnen und Athleten aus Singen insgesamt 14 Medaillen. Besonders erfolgreich verlief der Wettbewerb für Sarah Schäfer und Ylldrit Aliu, die jeweils zwei Goldmedaillen in den Disziplinen Muay Thai und K1 gewannen.

Silber holten Alina Baruseew (Kick Light), Nicolas Najden (K1) und Ivan Potapenko (Lightcontact). Über Bronzemedaillen durften sich Amara Aktas (Kick Light und Lightcontact), Mercy Okorie Uke (Kick Light), Felix Koch (Muay Thai) und Roman Orlov (MMA Light) freuen.

Trainer Ralf Hasenohr zeigte sich entsprechend zufrieden: „Diese Ergebnisse kommen nicht zufällig. Sie sind das Resultat jahrelanger, konsequenter Arbeit, Disziplin und echter Wettkampferfahrung. Besonders freut mich, dass unsere Athletinnen und Athleten in unterschiedlichen Regelwerken auf internationalem Niveau bestehen." Pressemeldung



Die erfolgreichen Fighter von Bregenz gemeinsam mit Trainer Ralf Hasenohr (Erster von links). swb-Bild: Thai-Box Club Singen

„Sich gemeinsam auf das Positive besinnen."

Liebe Singenerinnen und Singener,

die Herausforderungen an uns alle, ob im Kleinen oder in der großen Welt scheinen von Tag zu Tag nicht kleiner zu werden. Die Weihnachtszeit hilft uns, sich gemeinsam mit Freunden und Familie auf das Positive zu besinnen. So sind wir als Stadtgesellschaft, Unternehmen und jeder selbst besser für die vor uns liegenden Aufgaben gewappnet.

Unterm Hohentwiel haben wir schon immer gewusst, dass es nötig ist, hierfür die Ärmel hochzukrempeln. Was uns die Geschichte unserer Stadt gezeigt hat, ist, dass mit Entschlossenheit, Zuversicht und großer Geschlossenheit sowie dem notwendigen Quäntchen Glück, vieles möglich ist.

Die Eröffnung der Scheffelhalle ist für mich hier symbolträchtig. Nach dem Brand haben wir alle an einem Strang gezogen und unsere gute Stube in neuem Glanz wieder aufgerichtet.

Mein Dank gilt allen, die in unserer Stadt mitanpacken – denn ohne sie geht es nicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes, von Hoffnung getragenes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes und gutes Jahr 2026! Bernd Häusler



swb-Bild: Archiv

„Zahlreiche kleine und große Erfolge."



swb-Bild: Privat

Das Jahr geht zu Ende und viele von uns blicken zurück auf bewegte Monate voller persönlicher und gemeinsamer Herausforderungen aber auch auf zahlreiche kleine und große Erfolge.

Der Wechsel im Bürgermeisteramt unserer kleinen Gemeinde und der tragische Verlust von Rainer Kenzler haben deutlich gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt ist, besonders dann, wenn sich vieles verändert.

Daher möchte ich allen herzlich danken, die mich in dieser Zeit als Amtsverwalter der Gemeinde Volkertshausen unterstützt haben und weiter unterstützen. Jede einzelne Hilfe hat zu einem reibungslosen Übergang beigetragen.

Mein Dank gilt auch unserem bisherigen Bürgermeister Marcus Röwer für sein engagiertes Wirken. Für seinen weiteren Weg in Singen wünsche ich ihm alles Gute. Unserer neuen Bürgermeisterin Judith Joy Klotz wünsche ich viel Erfolg, Kraft und Freude in ihrem neuen Amt. Ich bin überzeugt, dass sie unsere Gemeinde mit frischen Ideen und Weitblick weiter voranbringen wird.

Ich wünsche allen ein frohes, entspanntes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Martin Gschlecht

„Wertvolle Momente der Ruhe."

Liebe Wochenblatt-Leserinnen und -Leser,

Weihnachten erinnert uns daran, wie wichtig Zusammenhalt ist, gerade in herausfordernden Zeiten. Unsere Gemeinschaft lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und füreinander da sind. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Nach einer oftmals bewegten und von zahlreichen Terminen geprägten Vorweihnachtszeit schenken uns die Feiertage wertvolle Momente der Ruhe und Zeit zum Innehalten.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest mit Momenten der Stille, mit Begegnungen, die Herz und Seele guttun und mit Zeit für das, was wirklich zählt. Denken wir in diesen Tagen auch an jene, die die Feiertage nicht im Kreis ihrer Liebsten verbringen können. Oft genügt eine kleine Geste, um ihnen Wärme und Nähe zu schenken.

Mit Zuversicht blicken wir gemeinsam auf das Jahr 2026. Gehen wir die kommenden Aufgaben mit Mut und Entschlossenheit an.

Benjamin Mors



swb-Bild: Privat

Die ganze Woche, aktuelle Nachrichten und Berichte, aus den Städten und Gemeinden auf: WWW.WOCHENBLATT.NET oder QR-CODE

Stadtwerke - auch an Weihnachten immer im Einsatz

Wenn ausgerechnet an Heiligabend oder den darauffolgenden Feiertagen der Strom ausfällt oder andere ähnliche Dinge vorfallen, sind die Energieversorger im Landkreis meist nicht weit. So auch die Stadtwerke Stockach, die an Weihnachten nicht selten im Einsatz sind. Dies kann auch Martin Gau, Bereichsleiter Technik bei den Stadtwerken Stockach, bestätigen. „In der Regel kann man immer davon ausgehen, dass auch an den Weihnachtsfeiertagen oder Silvester eine Störung auftritt." Diese sind laut Gau mal größer, mal kleiner. „In der Regel aber ist es doch der klassische Wasserrohrbruch, der vorkommt." Wie jedoch gehen die Mitarbeiter bei den Stadtwerken Stockach mit einem solchen Vorfall um? „Unsere Mitarbeiter sind alle geschult. Wir haben einen Bereitschaftsplan, der in der Regel ein Jahr im Voraus erstellt wird." Hierdurch kann sich der Mitarbeiter darauf vorbereiten, dass er an den Feiertagen im Versorgungsgebiet sein muss. Unterstützung erhält man im Hintergrund von einer von den Stadtwerken Konstanz geleiteten Netzleitstelle, die 24 Stunden von mehreren Personen besetzt ist und die eigenen Mitarbeiter alarmiert, wenn eine Störung in einer größeren Größenordnung eintrifft. „Unser Mitarbeiter fährt dann raus und die Leitstelle übernimmt im Hintergrund die ganzen Anrufe der Kunden", erläutert Gau. Generell variiert die Einsatzdauer dabei zwischen fünf und achtzehn Stunden. Lediglich vier Stunden dauerte der Einsatz laut Martin Gau bei der Feuerwehr Stockach an Neujahr dieses Jahres. Was aber können nun die Bürger als Verbraucher tun, um solche Vorfälle zu minimieren? Hier rät Martin Gau: „Die Angst verlieren, mal ans Telefon zu greifen und die Stadtwerke anzurufen. Gerade wenn ein Rohrbruch vor den Feiertagen passiert, können wir dies tagsüber beheben."

Findling, WOCHENBLATT



swb-Bild: stock.adobe.com - Kzenon

Feuerwehr - ausrücken, wenn man gebraucht wird



swb-Bild: Lange, WOCHENBLATT

Was tun, wenn es an Weihnachten sprichwörtlich irgendwo brenzlig wird? Tobias Huber, stellvertretender Gesamtkommandant der Feuerwehr Tengen sowie seit 25 Jahren in der Feuerwehr aktiv, erklärt, was an den Feiertagen, bis Neujahr für die Floriansjünger an Einsätzen anfällt. „Für uns ist das Thema, jeden Tag im Jahr bereit zu sein, fest im Kopf eingebrannt", sagt Huber. „Das erfordert eine sehr hohe Akzeptanz und großen Rückhalt seitens der eigenen Familie. Wenn ich in der Feuerwehr bin, gehört es dazu, auszurücken, wenn ich gebraucht werde – auch an Heiligabend." Zwar hatte man in Tengen selbst an Weihnachten in den letzten zehn Jahren seiner Erinnerung nach nie einen Großeinsatz. „Es gab jedoch einmal an einem ersten Weihnachtsfeiertag eine vollgelaufene Straße nach einem Starkregenereignis sowie einen Kaminbrand an einem zweiten Weihnachtsfeiertag."
Für Huber unterscheidet sich ein Einsatz an diesen Tagen dabei nicht von einem anderen unter dem Jahr. „Wenn die Feuerwehr alarmiert wird, dann wird sie zu 100 Prozent mit Körper und Geist gebraucht." Generell sei es an Weihnachten laut Tobias Huber wichtig, offene Flammen am Adventskranz oder am Weihnachtsbaum zu verhindern. „Zudem sollte man die Asche aus dem Kachelofen ein paar Tage in einem Blecheimer aufbewahren."
Was jedoch, wenn es an Weihnachten gravierende Einsätze gibt? „Durch die digitale Alarmierung sehen wir schon im Voraus, was auf uns zukommt", erklärt Huber. Hier könne man sich ein Stück weit drauf vorbereiten. „Man darf solche Sachen dann auch nicht zu sehr an sich rankommen lassen." Für ihn zudem ganz wichtig: „Im Nachgang mit darüber sprechen – egal ob mit der Familie oder Bekannten." Hierfür haben Einsatzkräfte auch die Unterstützung der Psychosoziale Notfallversorgung, die bei gravierenden Dingen wie Todesfällen dazugeholt werden.

Findling, WOCHENBLATT



Ein frohes und behutsames Weihnachtsfest ist für viele Menschen wichtig. Durch die Blaulichtorganisationen, die über die Weihnachtsfeiertage im Einsatz sind und für unser Wohlbefinden und Sicherheit sorgen, ist das möglich.

swb-Bilder: stock.adobe.com - RCVector, Atiya

Polizei - im Dienst der Sicherheit

Die Weihnachtsfeiertage bedeuten für viele Menschen einen Moment der Ruhe und der Besinnung. Doch nicht alle Institutionen können diese Tage in gleicher Weise genießen. Es gibt einige Dienste, die auch über die Feiertage hinweg aktiv sind, um für unsere Sicherheit und unser Wohlbefinden zu sorgen. Einer davon ist die Polizei. Wie sieht der Dienst dort über die Weihnachtsfeiertage aus? „Grundsätzlich stellen die Weihnachtsfeiertage auch für die Polizei eine, Zeit der Ruhe' dar, das heißt, die Einsatzlage entspannt sich hier deutlich. Wenn wir zu Einsätzen gerufen werden, handelt es sich meist um zwischenmenschliche Probleme", erklärt Fabian Herkommer von der Öffentlichkeitsstelle des Polizeipräsidiums Konstanz. Auch das Thema Alkohol spielt über die Feiertage eine Rolle und wirkt sich auf die Einsätze aus – etwa bei Streitigkeiten, im Straßenverkehr oder bei anderen polizeilichen Anlässen. „Ansonsten gehören Verkehrsunfälle zu unserem täglichen Geschäft, da macht die Weihnachtszeit keine Ausnahme", ergänzt Fabian Herkommer.
Doch auch wenn die Polizei an diesen Tagen unterwegs ist, unterscheiden sich die Dienste von den herkömmlichen. „Der Trubel und die Schnelllebigkeit machen an Weihnachten auch bei der Polizei Platz für Ruhe und Besinnlichkeit. Weihnachtsdienste stellen besondere Dienste dar. Statt mit der Familie verbringt man seinen, Heiligen Abend' mit den Kolleginnen und Kollegen. Das versucht man, so angemessen wie möglich zu gestalten", so Fabian Herkommer weiter. Gleichzeitig wird man auch mit Schattenseiten wie Einsamkeit, Alkoholmissbrauch oder familiären Konflikten konfrontiert. Gerade deshalb ist ein ruhiger und respektvoller Umgang miteinander in dieser Zeit wichtiger denn je. Auch kleine Gesten der Rücksichtnahme können bereits dazu beitragen, die Feiertage für alle ein Stück friedlicher zu machen.

Kadrija, WOCHENBLATT

swb-Bild: stock.adobe.com - Wirestock



Krankenhaus - auf alles vorbereitet

In Krankenhäusern gibt es das ganze Jahr etwas zu tun. Welche Aufgaben fallen dabei an den Weihnachtstagen an? „Die Notfälle lassen sich auch an Weihnachten nicht vorhersehen. Wir sind wie immer auf alles vorbereitet. Dabei ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden mit ihren geplanten Diensten zufrieden sind", sagt Anna Christian, stellvertretende Stationsleiterin der Zentralen Notaufnahme am Hegau-Bodensee Klinikum (HBK). „An Weihnachten können ein paar mehr Schnittverletzungen oder Verbrennungen dabei sein, und man muss die besondere Situation der Patienten verstehen", erklärt sie. Auch auf den Allgemeinstationen zeigt sich ein ähnliches Bild. „Vor allem an den Feiertagen ist es mir wichtig, mich mit den Patienten hinzusetzen und mit ihnen zu sprechen", erzählt Sonja Rutsch, Pflegefachkraft in der Unfall- und Neurochirurgie am HBK. „Die gängigsten Verletzungen auf unserer Station sind Oberschenkelhalsbrüche oder Hüft- und Schulterfrakturen durch Stürze, die oft ältere Menschen betreffen." Für Marco Fritzsche, Stationsleiter der Unfall- und Neurochirurgie, steht insbesondere die Dienstplanung im Mittelpunkt: „Die Herausforderung liegt für mich darin, alle Dienste zu planen und so auch den Kolleginnen und Kollegen gerecht zu werden." Gerade an den Feiertagen sei die seelische Belastung vieler Patientinnen und Patienten besonders spürbar, betont Sonja Rutsch. „Wir fangen sie in dieser Zeit auf." Eine liebevoll geschmückte Station trage viel zur Atmosphäre bei. „Gerade an Heiligabend ist es etwas ruhiger, da kann man den Patienten viel zurückgeben", ergänzt Marco Fritzsche. Auch die Klinikseelsorge schafft besondere Momente: „Die Gottesdienste, die aus der Klinikkapelle in die Patientenzimmer übertragen werden, tragen stark dazu bei", sagt Rebecca Sellmann, Kaufmännische Direktorin des HBK.

Findling, WOCHENBLATT

swb-Bild: GLKN



SINGEN kommunal

Amtsblatt der Stadt Singen

Jahrgang 25 | Ausgabe 44 | 20. Dezember 2025

Wir sollten wieder mehr Optimismus wagen

Liebe Singenerinnen, liebe Singener,

„für den Optimisten ist das Leben kein Problem, sondern bereits die Lösung“, hat der französische Schriftsteller Marcel Pagnol einst geschrieben. Mein Weihnachtswunsch in diesem Jahr ist deshalb, mit mehr Optimismus an die Herausforderungen unserer Zeit heranzugehen. Es ist einfacher, in das kollektive Schwarzsehen einzustimmen, als die Ärmel hochzukrempeln und Probleme anzupacken. Wir sollten aber wieder mehr Optimismus wagen.

Die Weihnachtszeit hilft uns, sich gemeinsam mit Freunden und Familie auf das Positive zu besinnen. So sind wir als Stadtgesellschaft, Unternehmen und jeder selbst besser für die vor uns liegenden Aufgaben gewappnet.

Die Geschichte unserer Stadt hat uns gezeigt, dass mit Entschlossenheit, Zuversicht und großer Geschlossenheit sowie dem notwendigen Quäntchen Glück vieles möglich ist.

Die Eröffnung unserer Scheffelhalle ist für mich hierfür beispielhaft. Ich kann mich noch gut an die Bestürzung vieler in der Brandnacht erinnern. Aber wir als Bürgerschaft, Stadtrat und Stadtverwaltung haben gemeinsam an einem Strang gezogen und unsere gute Stube in neuem Glanz zügig wieder aufgerichtet.

Mein besonderer Dank gilt allen, die in unserer Stadt mitanpacken – denn ohne Sie geht es nicht. Ich weiß, dass Unternehmen sich zunehmenden Herausforderungen stellen müssen. Dies gilt auch für all jene, die tagtäglich im Beruf ihre Frau und ihren Mann stehen



und natürlich all den Ehrenamtlichen in Singen.

Wir, Stadtrat und Stadtverwaltung, versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten auch im Jahr 2026 die Singenerinnen und Singener zu unterstützen. So bieten wir im neuen Jahr zwei Arztpraxen als Medizinisches Versorgungszentrum im Eigenbetrieb der Stadt an. Unser Ziel ist es, dass die Hausarztversorgung bei uns in Singen auch in Zukunft gewährleistet sein wird.

Sie können sicher sein, dass es bei der Umsetzung viele Hindernisse aus dem Weg zu räumen gab. Doch wir haben es trotz allem geschafft. Und das wird uns auch bei anderen Herausforderungen gelingen.

Seien Sie versichert, dass wir die knapper werdenden finanziellen Mittel und personellen Ressourcen sinnvoll einsetzen werden, damit unsere Stadt auch weiterhin lebens- und liebenswert bleibt.

Im Namen der Stadt Singen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes, von Hoffnung getragenes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes und fröhliches Jahr 2026.

Ihr

Bernd Häusler

Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Einladung zum Neujahrsempfang

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr und lade Sie bereits jetzt zum Neujahrsempfang der Stadt Singen herzlich ein.

Er findet am **Freitag, 16. Januar 2026, um 19 Uhr in der Stadthalle** statt.

Ich freue mich auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bernd Häusler

Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Weihnachtsgruß der Ortsvorsteherin und der Ortsvorsteher:

„Unsere Stadt und unsere Dörfer sind lebendig und in stetigem Wandel“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Singener Ortsteile,

es ist schon wieder soweit, das Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Der hektische Alltag kurz vor der Weihnachtzeit zieht noch einmal an. Es ist an der Zeit, das Jahr 2025 noch einmal Revue passieren zu lassen.

Donald Trump trat seine zweite Amtszeit am 20. Januar an. Im Februar fand die vorgezogene Neuwahl zum 21. Deutschen Bundestag statt und es folgte eine neue politische Ausrichtung unserer Regierung. Der Krieg in der Ukraine und im Gazastreifen dauern an. Politische Spannungen weltweit erreichen uns täglich in den Nachrichten.

Auch uns betreffen diese Ereignisse direkt und indirekt in den Ortsteilen. Die finanzielle Lage unserer Gemeinden und Kommunen im ganzen Land ist angespannt. Projekte, die vielleicht vor ein paar Jahren noch locker aus dem Budget bezahlt werden konnten, müssen heutzutage gut abgewogen werden, ob der finanzielle Spielraum es zulässt.

Trotz allem konnte in den vergangenen Monaten, dank unserer Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und Oberbürgermeister Bernd Häusler, einiges umgesetzt werden in Singen und den Ortsteilen. Egal, ob mit Investitionen in Infrastruktur, Sanierungen oder Neubau, Erschließung von Baugebieten oder Digitalisierung, unsere Stadt und unsere Dörfer sind lebendig und in stetigem Wandel, geprägt von Menschen, die sich dafür engagieren. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns helfen, unsere Aufgaben zu meistern, den Ortschaftsräten, den Vereinen, der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Gemeinschaft unterstützen. Danke für Euer Vertrauen und Eure Hilfe, auch im hektischen Alltag der Vorweihnachtszeit.



Die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile wünschen frohe Festtage (von links): Thorsten Ehinger (Überlingen a.R.), Stefan Dunaiski (Bohlingen), Stephan Einsiedler (Beuren a.d.A.), Claudia Ehret (Hausen a.d.A.), Markus Moßbrugger (Schlatt u.Kr.) und Florian Neurohr (Friedingen).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen und Ihren Liebsten eine schöne Weihnachtszeit, besinnliche Festtage, einen „Guten Rutsch“ sowie Glück, Freude und Gesundheit für ein erfolgreiches Jahr 2026.

Ihre Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher

Fundsachen werden online versteigert

Die Online-Fundsachen-Versteigerung der Stadt Singen beginnt am 5. Februar 2026 um 18 Uhr und dauert zehn Tage. Fundsachen, die im Stadtgebiet verloren wurden, können ab **Donnerstag, 8. Januar 2026,** online besichtigt werden. Für das Mitbieten ist eine kostenfreie Registrierung erforderlich unter *www.sonderauktionen.net*.

Wer etwas verloren hat, kann noch bis 4. Februar 2026 beim Bürgerzentrum Rechte an den zur Versteigerung stehenden Fundsachen geltend machen. Nicht abgeholte Fundsachen werden dann ab 5. Februar 2026 online versteigert.

Kontakt: Bürgerzentrum Singen,
August-Ruf-Straße 11-13,
Telefon 07731/85-606,
E-Mail: *fundamt@singen.de*

Der Singener Gemeinderat wünscht frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr



Der Singener Gemeinderat mit Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeister Marcus Röwer.
CDU: Klaus Bach, Anna Baur, Angelika Berner-Assfalg, Ulrike Haungs, Franz Hirschle, Ralf Knittel, Heike Kornmayer, Klaus Niederberger, Hans-Peter Stroppa, Wolfgang Werkmeister.
SPD: Christa Bartuschek, Regina Brütsch, Benedikt Oexle, Walafried Schrott, (Hans-Peter Storz).
Bündnis 90/Die Grünen: (Isabella Eisenhart), Regina Henke, Eberhard Röhm, Daniel Seidl.
Freie Wähler: (Hubertus Both-Pföst), Andreas Egger, Detlef Greiner-Perth, Ramona Halmer.
AFD: Georg Borchert, Waldemar Koschel.
Neue Linie: Robert Malek, (Dirk Oehle), Markus Weber.
FDP: Kirsten Brößke, (Johannes Danassis).
SÖS: Birgit Kloos.

OB Bernd Häusler lädt zum Neujahrsempfang ein

Gesellschaftliches Ereignis mit Kulturprogramm

Eine beliebte Tradition: Oberbürgermeister Bernd Häusler lädt am Freitag, 16. Januar, um 19 Uhr wieder zum Neujahrsempfang in die Stadthalle Singen ein (Einlass 18 Uhr). Der Show-Act dieses Abends ist das Comedy-Duo Benno und Max.

Seit 2017 sind Benno und Max in der Kleinkunst unterwegs und debütierten nach Gastauftritten u.a. im Circus Knie und Circus Roncalli mit ihrem ersten abendfüllenden Programm „Genie oder Wahnsinn“. Dabei bringen sie als Moderatoren, Comedians und Artisten zusammen so viel Energie auf die Bühne wie ein gesamtes Ensemble! Neben Galas und Events werden sie regelmäßig – auch international – für Fernsehformate gebucht.

Für die Singener Bürgerinnen und Bürger ist der Empfang mit attraktivem Begleitprogramm ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges. Im Mittelpunkt des Abends steht natürlich der Rück- und Ausblick des Oberbürgermeisters. Nach dem Bühnenprogramm bewirten Mitarbeiter und Auszubildende der Stadtverwaltung Singen die Gäste im Foyer der Stadthalle.

Platzkarten für den Neujahrsempfang sind für eine Reservierungsgebühr von 3 Euro pro Person **ab Mittwoch, 7. Januar,** erhältlich – beim Aboservice & Ticketingbüro in der Stadthalle Singen (Sonderöffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 9 - 13 Uhr; Freitag 9 - 12 Uhr) sowie bei der Tourist-Information in der Marktpassage (Montag bis Freitag 9 - 16 Uhr).

Wegen der zu erwartenden großen Nachfrage werden pro Person maximal zwei Karten ausgegeben. Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich. Wie bei solchen Veranstaltungen üblich, wurde ein Kartenkontingent für geladene Gäste vorgesehen.

Der Erlös kommt dem Kinderschutzbund Singen-Hegau zugute.

Stadtbus Singen an Weihnachten, Neujahr, Dreikönig

Der Stadtbus Singen fährt an den Feiertagen folgendermaßen:

- am **24. und 31. Dezember** nach dem Samstagsfahrplan
- **Betriebsschluss an Heiligabend** ist um ca. 18.30 Uhr
- **Linie 1:** Letzter Umlauf ab ZOB um 18.32 Uhr
- **Linie 2:** Letzter Umlauf ab ZOB um 13.47 Uhr (letzte Rückfahrt zum ZOB ab Hohenhewenstraße um 18.44 Uhr mit der Linie 1)
- **Linie 3:** Letzter Umlauf ab ZOB um 18.31 Uhr
- **Linie 4:** Letzter Umlauf ab ZOB um 18 Uhr
- **Linie 5:** Letzter Umlauf ab ZOB um 18.31 Uhr
- **Linie 6:** Letzter Umlauf ab ZOB um 18.16 Uhr
- **Linie 7:** Letzter Umlauf ab ZOB um 14.47 Uhr (danach AST)
- **Linie 9:** Letzter Umlauf ab ZOB um 15.05 Uhr (danach AST)
- **Linie 10:** Letzter Umlauf ab ZOB um 16.35 Uhr

Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. und 6. Januar 2026 fährt der Stadtbus wie an Sonn- und Feiertagen.

Nachbarschaftswein in der neuen Scheffelhalle



Der Einladung zum Nachbarschaftswein der Stadt Singen in der neuen Scheffelhalle 2.0 waren wieder viele Rathauschefs aus dem Landkreis gefolgt. Traditionell entzündeten Oberbürgermeister Bernd Häusler und Landrat Zeno Danner die rote Kerze als Zeichen des kollegialen Miteinanders. Mehr über die Herausforderungen der Kommunen, dem Bekenntnis zum kommunalen Klinikverbund und den „kommunizierenden Röhren“ kann man unter www.singen.de (Rubrik „Pressemitteilungen“) lesen.

Vesperkirche auch 2026 wieder in der Lutherkirche



Große Freude bei den Organisatoren von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und der Singener Tafel sowie bei den Sponsoren und Unterstützern auf die mittlerweile neunte Singener Vesperkirche in der Lutherkirche. Vom 18. Januar bis zum 1. Februar wird täglich von 11.30 bis 14 Uhr ein warmes Mittagessen angeboten, wobei jeder Gast gibt, was er für angemessen hält bzw. geben kann. Übrigens: Es werden noch dringend Kuchenspenden benötigt – bitte anmelden bei Claudia Graf, E-Mail: graf.claudia@t-online.de.

Stadtverwaltung während Feiertagen

Die Stadtverwaltung Singen und ihre Einrichtungen bleiben an folgenden Tagen geschlossen:

- Mittwoch, 24. Dezember 2025
- Vom 31. Dezember 2025 bis einschließlich 6. Januar 2026

Ab Mittwoch, 7. Januar 2026, sind alle städtischen Dienststellen zu den regulären Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Folgende Ausnahmen bzw. Sonderregelungen sind vorgesehen:

- Ein **Notbetrieb im Bürgerzentrum (BÜZ) mit Einwohnermeldeamt und Standesamt** wird eingerichtet (Vorsprachen für Notfälle jeweils von 8 - 14 Uhr):
Freitag, 2. Januar 2026
Montag, 5. Januar 2026

- Die **Städtischen Bibliotheken** sind von Mittwoch, 24. Dezember 2025, bis einschließlich Donnerstag, 1. Januar 2026, geschlossen.

- Die **Grundbucheinsichtsstelle** bleibt von Mittwoch, 24. Dezember 2025, bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2026, zu.

- **Archäologisches Hegau-Museum und Kunstmuseum Singen:**
Freitag, 2. Januar: geöffnet
Samstag, 3. Januar: geöffnet
Sonntag, 4 Januar: geöffnet
Montag, 5. Januar: geschlossen
Dienstag, 6. Januar: geöffnet
Reguläre Öffnungszeiten unter *erlebe.singen.de*

- **Städtisches Seniorenbüro:** Mittwoch, 24. Dezember, bis einschl. Dienstag, 6. Januar, geschlossen.

- Die **Tourist-Information** ist von Mittwoch, 24. Dezember 2025, bis einschließlich Dienstag, 6. Januar 2026, geschlossen.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle bleibt vom 24. Dezember bis 6. Januar zu.

Abfallkalender
Der Abfallkalender 2026 liegt bei der Verwaltungsstelle aus; zum Ausdrucken unter *www.stadtwerke-singen.de/abfall/abfallkalender-2026*

Bücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt vom 22. Dezember bis 4. Januar geschlossen.

Krippenspiel
Ein Krippenspiel wird am 23. Dezember um 18 Uhr und am 24. Dezember um 15 Uhr in der Bartholomäuskirche aufgeführt; 17 Kinder spielen das Stück „Die Weihnachtsgeschichte“.

Abfuhrtermine
Dienstag, 23. Dezember:
Gelbe Tonne
Mittwoch, 24. Dezember: Biomüll
Dienstag 30. Dezember: Restmüll

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Bohlingen

Verwaltung und Post: Öffnungszeiten
Öffnungszeiten Verwaltungs- und Poststelle:
- Mittwoch, 24. Dezember: geschlossen
- Samstag, 27. Dezember: 9 - 11 Uhr
- Montag, 29. Dezember: 14 - 17 Uhr
- Dienstag, 30. Dezember: 9 - 12 Uhr
- Mittwoch, 31. Dezember: geschlossen
- Freitag, 2. Januar: 8 - 12 Uhr
- Samstag, 3. Januar: 9 - 11 Uhr
- Montag, 5. Januar: 14 - 17 Uhr

Anliegen an die Verwaltung können vom 23. bis 30. Dezember nicht bearbeitet werden.

Mittwoch, 31. Dezember: Biomüll
Donnerstag, 8. Januar: Biomüll, Altpapier und Gelbe Tonne
Samstag, 10. Januar: Christbaumabfuhr
Dienstag, 13. Januar: Restmüll inkl. roter Deckel
Mittwoch, 14. Januar: Biomüll

Adventsfenster
Am Sonntag, 21. Dezember, öffnet um 17 Uhr das vierte Adventsfenster am Rathaus. Alle sind willkommen.

Bürgerempfang
Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr: Bürgerempfang im CURANA. Die Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Beglaubigungen
Bei der Ortsverwaltung kann man Abschriften, Kopien und Unterschriften beglaubigen lassen.

Bücherei
Die Bücherei ist ab Montag, 5. Januar, wieder von 16 - 18.30 Uhr geöffnet.

Neujahrsempfang
Dienstag, 6. Januar, 15 Uhr: Neujahrsempfang des Ortschaftsrates im Weihbischof-Gnädinger-Haus. Neben OB Bernd Häusler und Ortsvorsteher Stefan Dunaiski sprechen Gastredner zum Jubiläum der Jugendfeuerwehr Bohlingen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Abfalltermine
Samstag, 27. Dezember: Biomüll und Gelbe Tonne
Mittwoch, 31. Dezember: Restmüll inkl. Roter Deckel
Freitag, 2. Januar: Biomüll
Freitag, 9. Januar: Biomüll
Samstag, 10. Januar: Gelbe Tonne und Christbaumabfuhr
Dienstag, 13. Januar: Altpapier
Mittwoch 14. Januar: Restmüll
Donnerstag, 15. Januar: Biomüll

Friedingen

Ortsblättle
Das Friedinger Ortsblättle mit den geplanten Veranstaltungen wird in den ersten Januarwochen verteilt.

Führerschein-Umtausch
Bis 2033 sollen alle Führerscheine in der EU in ein einheitliches und fälschungssicheres Scheckkartenformat umgetauscht werden. In Deutschland ist der Zeitpunkt des fälligen Umtausches abhängig vom Geburtsjahr und dem Ausstellungsdatum des derzeit gültigen Dokuments. Wessen Kartenführerschein von 1999 bis 2001 ausgestellt wurde, hat noch bis zum 19. Januar 2026 Zeit, diesen umzutauschen. Anträge gibt es bei der Ortsverwaltung.

Abfalltermine
Dienstag, 23. Dezember:
Gelbe Tonne
Mittwoch, 24. Dezember: Biomüll
Dienstag, 30. Dezember: Altpapier und Restmüll inkl. roter Deckel
Mittwoch, 31. Dezember: Biomüll
Donnerstag, 8. Januar: Gelbe Tonne und Biomüll
Samstag, 10. Januar: Christbaumabfuhr
Dienstag, 13. Januar: Restmüll
Mittwoch, 14. Januar: Biomüll

Hausen an der Aach

Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung bleibt am Dienstag, 30. Dezember, ganztägig geschlossen. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist am 13. Januar.

Bürgercafé
Dienstag, 13. Januar, ab 19 Uhr: Kartenspielabend.
Donnerstag, 15. Januar, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Mülltermine
Dienstag, 23. Dezember:
Gelbe Tonne und Biomüll
Dienstag, 30. Dezember: Restmüll und Biomüll
Mittwoch, 7. Januar: Altpapier und Biomüll
Donnerstag, 8. Januar: Gelbe Tonne
Freitag, 9. Januar: Christbaumabfuhr
Dienstag, 13. Januar: Biomüll und Restmüll inkl. roter Deckel

Seniorennachmittag
Alle Bürger, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, sind zum großen Seniorennachmittag in der Eichenhalle am Sonntag, 4. Januar, um 14.30 Uhr eingeladen. Organisation und Bewirtung obliegen auch dieses Mal dem Ortschaftsrat.

Hausen macht mobil
Unter dem Motto „Hausen macht mobil“ bietet der Bürgerverein seit geraumer Zeit älteren, mobilitätseingeschränkten Bürgern Einkaufsfahrten an. Es besteht die Möglichkeit, einen Abhol- und Bringservice in Anspruch zu nehmen. Wer daran interessiert ist, darf sich gerne bei der Nachbarschaftshilfe melden: Telefon 9761479 oder per E-Mail an *nachbarn-helfen@t-online.de*

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle
Die Verwaltungsstelle bleibt vom 24. Dezember bis 6. Januar zu.

Ortschaftsrat tagt
Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Rathaus (Tagesordnung: Anschlagtafel und *www.singen.de,* „Sitzungen“). Alle Einwohner sind eigeladen.

Abfalltermine
Dienstag, 23. Dezember: Biomüll, Restmüll, inkl. roter Deckel
Dienstag, 30. Dezember: Biomüll
Mittwoch, 31. Dezember: Gelbe Tonne
Montag, 5. Januar: Altpapier
Mittwoch, 7. Januar: Biomüll und Restmüll
Freitag, 9. Januar: Christbaumabfuhr
Dienstag, 13. Januar: Biomüll
Mittwoch, 14. Januar: Gelbe Tonne

Überlingen am Ried

Öffnungszeiten
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle/Postfiliale über Weihnachten und Silvester: 24., 30. und 31. Dezember geschlossen. Geöffnet: 27. Dezember von 9 - 11 Uhr; 29. Dezember von 8 - 12 Uhr; 2. und 3. Januar von 9 - 11 Uhr; 5. Januar von 8 - 12 Uhr. Bitte beachten, dass samstags nur die Post geöffnet ist.

Abfuhrtermine
Mittwoch, 24. Dezember: Papiertonne
Samstag, 27. Dezember. Gelbe Tonne und Biomüll
Mittwoch, 31. Dezember: Restmüll inkl. roter Deckel
Freitag, 2. Januar: Biomüll
Freitag, 9. Januar: Biomüll
Samstag, 10. Januar: Christbaumabfuhr und Gelbe Tonne
Mittwoch, 14. Januar: Restmüll
Donnerstag, 15. Januar: Biomüll und Gelbe Tonne

Adventsfenster
Informationen zur Adventsfensteraktion siehe Schaukasten.

Bücherei
Die Stadtteilbücherei ist vom 22. Dezember bis 6. Januar geschlossen.

Weihnachtsstimmung
Der Musikverein spielt an Heiligabend nach dem Gottesdienst traditionelle Weihnachtslieder am Christbaum auf dem Dorflindeplatz. Anschließend wird in der Friedhofskapelle wieder das Friedenslicht ausgeteilt. Die Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Über die Feiertage neue Ideen fürs eigene Haus entwickeln

Wohnimpuls und Energiekarawane unterstützen Singener Hauseigentümer

Projekt Wohnimpuls: Die Weihnachtszeit bietet vielen Menschen die Gelegenheit, das eigene Zuhause bewusst zu betrachten: Gibt es Räume, die kaum genutzt werden? Wo ließe sich mit überschaubarem Aufwand eine zusätzliche Wohneinheit schaffen? Vielleicht besteht der Wunsch, durch Umbau, Ausbau oder eine neue Aufteilung mehr Wohnraum zu schaffen und zugleich das Haus altersgerecht sowie energetisch zu modernisieren. Denn Eigenheime können im Laufe der Jahre zu groß werden: Wenn die Kinder ausziehen, bleiben Zimmer leer, die Arbeit im Haus bleibt jedoch bestehen. Währenddessen suchen viele Menschen dringend Wohnraum.

Genau hier setzt das Förderprogramm an: Die Stadt Singen möchte Eigentümer von Einfamilienhäusern und Doppelhaushälften dazu ermutigen, über Umbau, Ausbau und geteiltes Wohnen nachzudenken. Hierbei hilft eine Beratung durch einen Architekten, der über eine Mitgliedschaft in der Architektenkammer verfügt. Das Beratungsgespräch wird von der Stadt gefördert und ist für Eigentümer von Wohnhäusern in Singen und seinen Ortsteilen kostenlos.

Beim durch die Eigentümerseite vereinbarten Termin wird geprüft, welches Potenzial im jeweiligen Wohnhaus steckt und ob neue Wohnungen entstehen können. Erste Skizzen veranschaulichen mögliche Veränderungen.

Die Antragstellung für die Förderung übernimmt der Architekt. Aktuell stehen noch rund 40 Beratungen zur Verfügung.

Die Stadt Singen lädt alle Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ein, die ruhigeren Feiertage zu nutzen, um neue Perspektiven auf das eigene Zuhause zu gewinnen – für mehr Lebensqualität, eine bessere Nutzung vorhandener Wohnflächen und zusätzlichen Wohnraum in Singen.

Weitere Infos zum Förderprogramm unter *www.singen.de* (Suchwort „Wohnimpuls“). Bei Fragen erteilt Sandra Fleschhut (Abteilung Stadtplanung) gerne Auskunft unter *stadtplanung@singen.de* oder Telefon 07731/85-318.

Das **Projekt Energiekarawane** läuft unterdessen weiter und geht in den Endspurt! In einem Gebiet zwischen Radolfzeller Aach, Georg-Fischer-Straße, Steißlinger Straße und Im Haselbusch bietet die Stadt initiale Energieberatungen an – kostenlos und unabhängig. Es besteht die Chance, sich beraten zu lassen und die energetische Sanierung des Zuhauses anzugehen. Das Projekt Energiekarawane endet am 6. Februar 2026.

Bestehen noch Unsicherheiten, inwiefern eine Beratung nützlich sein könnte? Bei Fragen oder Anmerkungen steht Lukas Hoch (Stabsstelle Klimaschutz und Klimaanpassung) zur Verfügung unter *energiekarawane@singen.de*, Telefon 07731/85-746.

Übrigens: Die Stadt Singen bietet auch die sogenannten energetischen Gebäudesteckbriefe für Wohngebäude in Singen an; zu finden unter *www.singen.de*, Stichwort „Energieberatung“.

Hinweis: Die Stadt Singen ist auf der Bau- und Immobilienmesse „meinZuhause! Hegau 2026“ am 31. Januar und 1. Februar in der Stadthalle Singen mit einem eigenen Stand vertreten. Es besteht die Möglichkeit, sich über die Projekte Wohnimpuls und Energiekarawane auszutauschen.



Sie sind zu Recht stolz auf das neue Spielgerät im Außenbereich der Kita an der Aach (von links): Daniel Adam und Thomas Zimmermann (Technische Dienste), Kenta Koizumi (Abteilung Grün/Gewässer), Tamara Horak (Abteilung Kindertagesbetreuung), Revierförster Julian Filipp und Stefan Britsch (Technische Dienste).

Neues Spielgerät für Kita An der Aach

Die städtische Kindertagesstätte An der Aach hat ein ganz neues individuelles Spielgerät für ihren Außenbereich bekommen – ein echtes Highlight für die Kleinen.

Die Mitarbeiter der Technischen Dienste der Stadt Singen haben hier hervorragende Arbeit geleistet: In nur drei Wochen legten sie den zuvor mit Erde überdeckten und überwucherten alten Bunker frei, installierten eine Rutsche, bauten eine Holzrampe als Aufstiegshilfe.

Außerdem errichteten Sie eine sichere und ansprechende Absperrung aus Holz.

Revierförster Julian Filipp unterstützte das Projekt mit heimischem Holz, Robinie und Eiche, aus dem Singener Wald. Landschaftsgärtner Kenta Koizumi von der Abteilung Grün/Gewässer stand beratend zur Seite. Tamara Horak (Abteilung Kindertagesbetreuung) stellte die notwendigen finanziellen Mittel bereit.

Neue Stadtbustarife

Für den Stadtbus Singen und das AnrufSammelTaxi (AST) gelten ab 1. Januar 2026 neue Tarife; diese und viele weitere Informationen sind zu finden unter *www.stadtwerke-singen.de/verkehr/stadtbus/*

Bürgerstiftung: Jede Spende zählt

Alles rund um die Bürgerstiftung: *www.buergerstiftung-singen.de*

Am Samstag „Ja“ zueinander sagen

Für alle Paare, die sich 2026 an einem Samstag das „Ja-Wort“ im Standesamt oder im MAC-Museum geben möchten, gibt es folgende Termine:

Trausamstage im Trauzimmer:
- 9. Mai 2026
- 13. Juni 2026
- 4. Juli 2026
- 8. August 2026
- 19. September 2026
- 10. Oktober 2026

Trautermine im MAC-Museum:
- Samstag, 25. Juli 2026
- Samstag, 22. August 2026
- Samstag, 5. September 2026
- Freitag, 10. Juli 2026



Für die Eheschließungen an den Trausamstagen wird zusätzlich eine Gebühr von 110 Euro erhoben.

Nach Absprache sind weitere Trautermine im Runden Turm in Bohlingen möglich.

Junge Leute aus Finnland und Tschechien empfangen



Bürgermeister Marcus Röwer hieß zehn Schülerinnen und Schüler aus Vantaa (Finnland) sowie acht aus Hradec Králové (Tschechien) im Bürgersaal des Singener Rathauses herzlich willkommen. Die jungen Leute im Alter von 14 und 15 Jahren waren zu Gast bei der Ekkehard-Realschule. Die Partnerschaft mit der tschechischen Schule ist übrigens neu entstanden – es handelte sich um den ersten Besuch in Singen. Neben gemeinsamen Ausflügen in der Region standen auch etliche vorweihnachtliche Projekte, wie gemeinsames Singen und Backen, auf dem Programm.

Gutscheinheft 2026 zum Landesfamilienpass

Das Gutscheinheft 2026 zum Landesfamilienpass kann ab sofort beim Bürgerzentrum Singen (August-Ruf-Straße 13) während der Öffnungszeiten (Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 - 18 Uhr, Donnerstag von 8 - 12 Uhr) abgeholt werden. Telefonische Auskunft über 07731/85-599. Neuanträge können ebenfalls beim BÜZ gestellt werden.

– Das Gutscheinheft 2026 ermöglicht vergünstigte oder kostenfreie Besuchen von Staatlichen Schlössern und Gärten sowie staatlichen Museen in Baden-Württemberg. Weitere nichtstaatliche Einrichtungen können ebenfalls besucht werden.

Einen Landesfamilienpass können erhalten:
– Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (dies können auch Pflege- oder Adoptivkinder sein), die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben.
– Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
– Familien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten schwer behindertem Kind mit mindestens 50 Prozent Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben.
– Familien, die kinderzuschlags-, wohngeld- oder bürgergeldberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in einer häuslichen Gemeinschaft leben.
– Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Bei der Ausstellung des Landesfamilienpasses können neben einer antragstellenden Person (im Pass: Berechtigte Person) noch bis zu vier weitere Erwachsenen (im Pass: Begleitpersonen, z.B. der getrenntlebende Elternteil, die Großeltern oder eine andere Betreuungsperson) eingetragen werden. Von den eingetragenen Personen dürfen bei Ausflügen aber höchstens jeweils zwei ausgewählt werden, die die Vergünstigungen des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen können.

Pflege und Geburtshilfe: Krankenhausförderverein und Bürgerstiftung unterstützen Aus- und Fortbildung

Zwei innovative Lernangebote bereichern ab sofort die Aus- und Fortbildung am Hegau-Bodensee-Klinikum in Singen: Eine Krankenpflegepuppe und ein Geburtssimulationsmodell verbessern die praxisnahe Ausbildung und Fortbildung für Pflegekräfte und Hebammen im sogenannten Skillroom. Ermöglicht wurden die Anschaffungen durch großzügige Spenden des Krankenhausfördervereins und der Bürgerstiftung Singen in Höhe von insgesamt 12.143,43 Euro.

Veronika Netzhammer und Michael Stelzer vom Krankenhausförderverein sowie Renate Weißhaar und Thomas Hauser von der Bürgerstiftung Singen besuchten den Skillroom und ließen sich die neuen Trainingsmodelle von angehenden Pflegekräften und Hebammen vorführen.

„Der Skillroom ist ein zentraler Ort für die praxisnahe Ausbildung. Hier kommen Theorie und Praxis, Arbeitsalltag und Fachwissen zusammen. Ob angehende oder erfahrene Fachkräfte – alle können hier Wissen erwerben, wiederholen und festigen“, sagt Ursula Röder, Pflegedirektorin am Hegau-Bodensee-Klinikum.

Beide Modelle ermöglichen eine Vielzahl an realitätsnahen Trainingsszenarien und verbessern so die Sicherheit im Ernstfall. Für die Pflegeausbildung eröffnen sich mit dem Trainingsmodell neue Möglichkeiten: Die Krankenpflegepuppe erlaubt Übungen zur Lagerung, Mobilisation, Injektionen, Katheterversorgung oder zum Verbandswechsel – und stärkt so die Handlungssicherheit im Pflegealltag.

Die Puppe lasse sich vielfältig umbauen, erklärt Silvia Speidel, Praxisanleiterin: „Das hilft, auch seltene Tätigkeiten gezielt zu trainieren.“ Die Puppe könne man zudem gut in das etablierte Schulungsformat „Room of Horrors“ einbinden: Auszubildende identifizieren dabei gezielt Gefährdungen in einer simulierten Pflegesituation.

„Gute Pflege beginnt mit guter Ausbildung – und genau die möchten wir fördern“, hob Veronika Netzhammer vom Krankenhausförderverein hervor. „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, moderne und praxisnahe Ausbildungsbedingungen zu schaffen.“



Übergabe der Geburtssimulation und Pflegepuppe durch die Bürgerstiftung Singen und den Krankenhausförderverein an die Pflege und das Hebammenteam (GLKN).

Das Geburtssimulationsmodell bildet unterschiedliche Phasen einer Geburt ab – vom Geburtsverlauf über die Neugeborenenversorgung bis hin zum Notfalltraining. Hebammen und Kreißsaal-Teams können mit dem Modell auch komplexe Situationen trainieren, die im klinischen Alltag selten, aber besonders kritisch sind.

„Hebammen im Studium begleiten erfahrene Kolleginnen und können viele Dinge nur durch Beobachtung und unter Anleitung in der Praxis lernen“, unterstrich Tabea Benkißer, Leitende Hebamme. „Die simulierten Geburten geben den angehenden Hebammen zusätzliche Sicherheit.“

Renate Weißhaar von der Bürgerstiftung Singen freut sich über die positive Resonanz: „Das Geburtssimulationsmodell hilft dabei, junge Hebammen bestmöglich auf ihre wichtige Aufgabe vorzubereiten. Damit leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur Sicherheit von Müttern und Neugeborenen.“

Ärztetafel

Praxis für Physiotherapie, Dittmar Neuheuser,
Feldbergstr. 26, 78224 Singen, Tel: 07731/49900

Liebe Patientinnen und Patienten,
ich werde meine physiotherapeutische Tätigkeit zum 31.12.2025 beenden. Meine Nachfolgerin Frau Lea Sulzberg wird ihre Tätigkeit ab Februar 2026 in meinen bisherigen Praxisräumen aufnehmen. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie mir 36 Jahre lang entgegengebracht haben.
Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage, alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit
Ihr Dittmar Neuheuser

Die große Pestalozzi
Weihnachtslotterie!
Unterstützen Sie benachteiligte Kinder.
10 € = 1 Los
Hauptgewinn 500€ Holiday-Check Reise-gutschein
und weitere Gewinne
seit 1947
ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS
Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr



SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Volksbank eG
SINGEN aktiv: City Ring iG SingenSüd
http://singener-geschenkscheck.de
Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

www wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Spenden statt Geschenke!
Teilen Sie Ihre Freude mit Umwelt und Natur – wünschen Sie sich eine Spende an den BUND!
Mehr Informationen?
Tel. 07732 1507-20 • info.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de/spenden-statt-geschenke

WICHTIGER HINWEIS

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar:**

Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr (nachmittags geschlossen) oder nach Vereinbarung:

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
sonja.muriset@wochenblatt.net | 07731/8800 -33

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: 07731 / 8800 -88

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

IMMER UP TO DATE SEIN ...



Mit unserem **E-Paper!**





T-Roc R-Line: Energieverbrauch kombiniert: 6,0–5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 136–128 g/km; CO_2-Klassen: E–D.

Rockt!
Der neue T-Roc

Dynamisches Design und ein aktives Fahrgefühl – Sportlichkeit ist ein wichtiger Wesenszug des neuen T-Roc R-Line. Sport-Komfortsitze mit integrierten Kopfstützen, ein beheizbares Lederlenkrad mit Schaltwippen und das markante R-Line-Styling an Front und Heck akzentuieren seinen Auftritt. Glanzgedrehte 18-Zoll-Leichtmetallräder, Sportfahrwerk und eine tiefergelegte Karosserie runden seinen Charakter stilvoll und typgerecht ab. Erleben Sie den neuen T-Roc R-Line bei uns und lernen Sie Ihren neuen Begleiter von allen Seiten kennen. **Jetzt bei uns einen Probefahrttermin vereinbaren.**

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 12/2025.

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Ihre Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstraße 17, 78224 Singen
Tel. 07731 83010

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Straße 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531 5816 0

grafhardenberg.de

Das Stadtjubiläum in einer App

Alle Veranstaltungen des Jubiläumsjahres auf einen Blick. Das und mehr bietet die offizielle App für das Radolfzeller Stadtjubiläum.

von Philipp Findling

Radolfzell. Hierfür wurden laut Bürgermeisterin Monika Laule die Stärken von Sybit und dem Fachbereich Kultur sowie der Stadt in einer Anwendung zusammengeführt. „Daher freuen wir uns sehr, dass wir diesen Schritt nun gemeinsam begehen können."

Aus Radolfzell für Radolfzell

Dabei passt es wie die Faust aufs Auge, dass man für dieses Projekt mit einem Unternehmen aus der „Radolfzeller Mitte" zusammengearbeitet hat, wie auch der Fachbereichsleiter Kultur, Erik Hörenberg hervorhebt. „Mit dieser App machen wir nicht nur etwas für die Stadt, sondern möchten auch möglichst viele Zielgruppen erreichen."

Der Prozess hierzu begann dabei schon während des sogenannten Coding Camps in der ersten August-Woche, bei dem seit zwölf Jahren in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege Schüler gemeinsam mit Azubis Projekte erarbeiten, wie Stephan Strittmatter, Head of Talent Scouting bei Sybit, erläutert. Im Rahmen eines Sponsorings habe man dann die App zum Laufen gebracht. Dabei war diese zunächst als reine Event-App für Radolfzell und Umgebung geplant, wie Azubi Yannik Schwarz erzählt. „Schließlich gingen wir mit der Idee für das Stadtjubiläum auf die Stadt zu."

Immer auf dem neuesten Stand

Das Endergebnis kann sich mit all seinen Funktionen wirklich sehen lassen, wie Yannik Schwarz vorführte. „Hierin können alle bekannten Veranstaltungen aufgerufen sowie zu den eigenen Favoriten hinzugefügt werden."

Zudem bietet die App die Funktion, die Veranstaltungen nach verschiedenen Kategorien zu filtern. „Auch dauerhafte Events wie der Jubiläumssong sind hier integriert", erklärt Nina Herzog, Projektleiterin des Zeller Stadtjubiläums. Generell wird die Anwendung laut Yannik Schwarz stets auf dem aktuellsten Stand gehalten.

„Darüber hinaus können Administratoren, die Veranstaltungen durchführen, die Events in der App anpassen." Eine Übersetzung in Englisch und Französisch sei laut Yannik Schwarz drin, ist aktuell aber noch deaktiviert. Doch man hat bei der Veranstaltungs-App zum Stadtjubiläum nicht nur auf benutzerfreundliche Bedienung geachtet, sondern mit ihr auch eine blindengerechte Seite geschaffen. „Über eine Sprachausgabe auf dem Handy können Blinde sich somit gut über die Veranstaltungen informieren", erklärt Agwad Alsayed, der selbst blind ist und an der App mitgeholfen hat. „Jedes Eingabefeld und Logo ist hierfür klar definiert", erläutert er. Die Veranstaltungs-App zum Stadtjubiläum kann kostenlos über app.radolfzell1200.de für alle gängigen Smartphones heruntergeladen werden.



Die Beteiligten freuen sich über die App zum Stadtjubiläum. (oben nach unten von links): Nina Herzog, Erik Hörenberg, Stephan Strittmatter, Yannik Schwarz, Monika Laule, Elias Frank, Jana Gerner und Agwad Alsayed. *swb-Bild: Philipp Findling*

Wichtige Siege der A- und B-Jugend

Steißlingen. Die weibliche A-Jugend des TuS Steißlingen hat in der Bundesliga einen wichtigen 33:28-Arbeitssieg gegen den HC Erlangen eingefahren. Die Abwehr stand von Beginn an kompakt und ließ Erlangen kaum zur Entfaltung kommen.

So erspielte sich der TuS früh eine 7:3-Führung. Allerdings verpasste man es in dieser Phase, den Vorsprung weiter auszubauen. Zu viele Angriffe wurden überhastet abgeschlossen oder durch einfache Ballverluste verschenkt. Dennoch nahm Steißlingen eine knappe, aber verdiente 16:14-Führung mit in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel zeigte der TuS zunächst seine Klasse und konnte den Vorsprung auf vier bis fünf Tore ausbauen. Mit zunehmender Spieldauer machten sich jedoch die knappen personellen Ressourcen bemerkbar. Die Kräfte schwanden sichtbar und in einer fünfminütigen Schwächephase häuften sich die Fehler. Erlangen nutzte diese Schwächephase konsequent und glich zum 26:26 aus.

In den verbleibenden zehn Minuten zeigten die Mädels große Moral, agierten konzentrierter und setzten sich wieder entscheidend ab. Am Ende stand ein verdienter 33:28-Erfolg auf der Anzeigetafel.

Trotz einer insgesamt schwachen Saisonleistung konnte die weibliche B-Jugend des TuS Steißlingen in der Bundesliga einen 45:41-Erfolg gegen Nellingen feiern. Zur Halbzeit lag das Team noch knapp mit 16:17 zurück.

Von Beginn an tat sich Steißlingen schwer, in den gewohnten Rhythmus zu finden. Vor allem in der Defensive offenbarte die Mannschaft ungewohnte Schwächen: Zu häufig stand man in der Abwehr alleine da, agierte nicht als geschlossener Verbund und lud den Gegner so immer wieder zu einfachen Toren ein. Auch im Angriff ließ der TuS vieles vermissen, was ihn in dieser Saison sonst ausgezeichnet hatte. Gute Chancen wurden fahrlässig vergeben, dazu kamen zahlreiche einfache technische Fehler, die Nellingen konsequent nutzte.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein torreiches Spiel, in dem Steißlingen zwar seine offensive Qualität unter Beweis stellte, insgesamt jedoch weit von seiner Bestform entfernt blieb. Am Ende reichte es dennoch zu einem 45:41-Heimsieg, der vor allem der individuellen Klasse und der hohen Trefferquote geschuldet war.

Pressemeldung

Der RMSV Aach ist erneut erfolgreichster Hallenradsport-Verein



Die erfolgreichen Aacher Elite Sportler/innen bei der Deutschen Meisterschaft in Lübbecke / NRW - dreimal Deutscher Meister (4er Einrad, 4er Kunstrad offen und 6er Einrad) sowie zweimal DM-Silber (4er Einrad und 6er Kunstrad) und zweimal DM-Bronze (6er Kunstrad und 4er Kunstrad Frauen) - hinten: Sabrina Bürßner, Carolin Schmid, Natalie Grote, Sarah Bötzer, Franziska Bötzer, Alina Bötzer, vorne: Yannick Gaißer, Lena Andorinha, Anika Meßmer, Katja Gaißer (Cheftrainerin), Hannah Elsässer, Jone Burow, Rebecca Grote *swb-Bild: Wilfried Schwarz*

Frankfurt am Main/Aach. Alle Jahre wieder gibt es an Weihnachten Geschenke. So veröffentlichte German Cycling (ehemals Bund Deutscher Radfahrer) die BDR-Gold-Pokal-Wertung 2025. Damit wird der erfolgreichste deutsche Hallenradsportverein für das ablaufende Sportjahr 2025 ausgezeichnet.

Mit 156 Punkten ist der RMSV „Edelweiss" 1899 Aach e.V. erneut der erfolgreichste deutsche Hallenradsportverein. Seit 2017 zum achten Mal in Folge und damit zum insgesamt 26. Mal seit 1987 ist der RMSV Aach damit Deutschlands erfolgreichster Hallenradsportverein.

„Dass wir auch in 2025 in der Gold-Pokal-Wertung wieder ganz oben sind, damit haben wir nicht gerechnet, da wir im Gegensatz zu den Vereinen Antrup-Wechte oder Lieme nur bei den Schülern und in der Eliteklasse punkten konnten", so Katja Gaißer. „In der Juniorenklasse waren wir dieses Jahr nicht an der DM vertreten. Die Schüler haben mit vier DM Titeln sowie zwei Vize-Meistern den Grundstein gelegt. Die Elite steuerte dann im Oktober mit drei DM-Titeln, zwei Vize-Meistern und zwei Bronze-Medaillen weiter kräftig Punkte bei. Die insgesamt sieben DM-Titel, waren insgesamt schon 77 Punkte wert. Somit ist die Trophäen-Sammlung inzwischen auf insgesamt 185 DM-Titel angewachsen."

Traditionell wird der Gold-Pokal an der Deutschen Schülermeisterschaften übergeben, die am 30./31. Mai 2026 in Duderstadt stattfinden wird. „Wir werden vermutlich bei der Wertung Ende 2026 nicht mehr ganz oben stehen", gibt Gaißer einen Ausblick auf das kommende Sportjahr. „Unsere Deutschen Schülermeisterinnen wechseln altersbedingt zu den Junioren. Sie werden dort sicherlich noch nicht ganz vorne mitfahren können, denn dort sind die Punktzahlen und das Niveau deutlich höher. Und in der Elite werden wir mit weniger Mannschaften antreten können, da drei Sportlerinnen ihre sportliche Laufbahn beendet haben." Pressemeldung



So funktioniert´s



1 Weihnachtsgeschenk einkaufen!
> Bei jedem Einkauf erhalten Sie bei den teilnehmenden Geschäften in Singen ein Glückslos

2 Code freischalten!
> **glueckslos.suedkurier.de** online aufrufen
> Region aussuchen, Code eingeben, abschicken und ihr Glückscode ist aktiviert

3 Jubeln!
> Sie erhalten bei Gewinn eine E-Mail
> Automatische Gewinnchance bei allen Gewinnziehungen ab Teilnahmedatum
> Jeder Einkauf wird zur Gewinnchance

So machen Sie mit: In allen am Weihnachts-Gewinnspiel 2025 beteiligten Geschäften erhalten Sie unabhängig vom Einkaufswert pro Einkauf ein Glückslos, solange der Vorrat reicht. Jedes Glückslos enthält einen individuellen Code. Dieser Code muss dann unter **glueckslos.suedkurier.de** (Singen) im Internet durch Sie aktiviert werden. Nach Eingabe nimmt dann Ihr jeweiliges Glückslos mit dem individuellen Glückscode an der Hauptverlosung teil. Es kann pro Gewinnspielwoche mit bis zu max. 25 Glückscodes pro Person teilgenommen werden. Die Gewinnerziehung findet am 22.12.2025 statt. Die Gewinner werden schriftlich informiert und zu einer Gewinnübergabe, die sich dann situationsabhängig gestaltet, eingeladen. Eingabeschluss der Verlosung: 21.12.2025 - 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren, ausgenommen Mitarbeiter des SÜDKURIER Medienhaus und seinen Tochterunternehmen, sowie Inhaber und Mitarbeiter der teilnehmenden Geschäfte. Der Rechtsweg und die Barauszahlung von Gewinnen sind ausgeschlossen. Das SÜDKURIER Medienhaus kann die Gewinnzuteilung von der Vorlage des Loses im Orginal abhänig machen. Datenschutzbestimmungen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter **glueckslos.suedkurier.de.**

Hier geht's zum Gewinnspiel:
glueckslos.suedkurier.de

SINGEN aktiv WOCHENBLATT SÜDKURIER

Remis für den TuS nach hart umkämpftem Thriller

Im Duell der Tabellennachbarn erkämpften sich die Herren 1 des TuS Steißlingen gegen den VfL Waiblingen am 13. Dezember ein 30:30-Unentschieden.

Steißlingen. Über die gesamte Dauer konnte sich keines der Teams entscheidend absetzen. In der ersten Halbzeit lagen die Waiblinger meist eine Nasenlänge voraus. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang Marius Dreher mit einem spektakulären Buzzer Beater der wichtige 16:17-Anschlusstreffer, der die Moral des Teams für den zweiten Durchgang stärkte.

Nach dem Seitenwechsel drehte sich das Momentum leicht zugunsten des TuS, der nun seinerseits häufiger in Führung lag. Doch die kampfstarken Gäste ließen sich nicht abschütteln, sodass die Schlussminuten an Spannung kaum zu überbieten waren. Die dramatische Schlussphase gipfelte in einer unglaublichen Aktion des TuS. 25 Sekunden vor Schluss, beim Stand von 29:30 und nach einer Auszeit, hatte Steißlingen die Chance auf den Ausgleich.



swb-Bild: Stefan Matthis

Zunächst wurde eine freie Torchance verworfen, und der Abpraller landete beim Rechtsaußen der Waiblinger.

Was dann folgte, war ein Akt des unbedingten Willens: Daniel Weber schirmte den Pass auf den Außenspieler hervorragend ab, fing den Ball in einer blitzschnellen Reaktion ab und vollendete den Gegenstoß mit einem sensationellen Wurf aus einem nahezu Nullwinkel von Linksaußen zum umjubelten 30:30-Ausgleichstreffer.

Überschattet wurde die Freude über den erkämpften Punkt durch zwei schmerzhafte Ausfälle: Lennart Sieck und Philipp Klotz mussten das Spiel verletzungsbedingt frühzeitig beenden. Mit dem Punktgewinn hält der TuS Steißlingen den direkten Konkurrenten Waiblingen in Schach.

Pressemeldung

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Schmuckstück
78234 ENGEN ALTSTADT
REIHENHAUS im historischen Stadtkern

denkmalgeschützt, liebevoll restauriert, zentrale Versorgung zur Geschäftswelt, gute Verkehrsanbindung zu Bus u. Bahn

Wfl. 132 m² + DG 38 m² ausbf., Grundst. 112 m², kleiner Garten, EBK, Treppenlift, 2 Balkone, Dachgauben, Keller, Bezug n. Vereinbarung VHB 340.000 € (provisionsfrei)

Tel. 0172 8076177 (Besichtigung möglich)

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 Zi., mit Waschbecken
in Stockach und Umgebung für ein halbes Jahr ges. T.07771-9198481

1,5 Zi.-Whg. gesucht,
wegen Eigenbedarfskündigung, alleinstehende berufstätige Frau, mit einem HT, bis 600 € WM, möglichst ab 01.06.26, Tel. 0160/91088830

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

Singen, Betr. Wohnen
Senioren Wohnanlage Musikinsel, 55 m², 2. OG, barr.frei, EBK, Keller, Blk., KM 605 € + NK 160 € + AWO, 2 KM KT, ab sofort zu vermieten, Tel. 07731/21991, E-Mail an: Seniorenwohnung60@gmx.de

2 Zi.-Whg., 80 qm, OG
ab 01.03.2026 zu vermieten, in Hilzingen/zentrale Lage, EBK, Balkon, PKW, Stellplatz, KM: 840.-€, NK: 150.-€, hilzingen-wohnung@gmx.de

SONSTIGE OBJEKTE

Innenstadt Singen!
400M vom Cano! Ablösefreie Gastronomiefläche/ Ladenfläche ab sofort zu vermieten. 256qm! Schaufenster über gesamte Breite mit Möglichkeit für Aussenbestuhlung. Ekkehardstr. 35, Singen - 400m von Cano entfernt!Von Nagelstudio bis hin zu Restaurant,Praxen alles möglich. Teilung in zb. 2 oder 3 Läden auch möglich. Sonderöffnungszeit bis 05:00! Ablösefrei! Brauereifrei! Provisionsfrei DIREKT VOM EIGENTÜMER! 2500,- Kalt +NB. Tel: 0176-47282785

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage
in Singen Nordstadt oder Friedingen. G. Mayer, Tel. 0173-3225872

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT

ZU VERSCHENKEN

Ergometer von Crane
an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07732-12572

Esstisch,
Maße ca. 150 x 78 cm mit Glasplatte und Metallgestell in Anthrazit in Singen, an Selbstabh. zu versch., E-Mail an: tamosihl@web.de

Grabstein
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 015204425757



So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

KAUFGESUCHE

Suche Bekleidung
aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh- u. Schreibmaschinen, Pelze und Teppiche. Tel:01775-952095 h.benik.

Seriöser Käufer
sucht: Porzellan,Puppen, Figuren, Briefmarken, Zinn, Nähmaschinen, schmuck aller Art, Abendkleidung, Pelzmäntel. Tel:015251414565

VERKÄUFE

Badewannenlift u. DW,
Badewannenlift Bellavista komplett, nie benutzt, kompl. Neuwert 240,-€, günstig abzugeben, Preis VHB, und Ehmke Schwingtür Duschwand für Badewanne einteilig, mit Nano-Sicherheitsglas gebraucht, Preis VHB abzugeben. Tel: 07731 47307

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
dringend gesucht. Für den Raum Stockach - Überlingen am See wird dringend eine zuverlässige Haushaltshilfe gesucht. Ein gültiger Führerschein ist erforderlich. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf unter 07731-9027407.

Hausmeister gesucht
Su. Hausmeister für ca. 20 Std. pro Monat für Wohn- u. Geschäftshaus in Gottmadingen. T. 01713365856

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Transport, 0155-11215854

MUSIK

Gitarre lernen
bei sehr erfahrenem Spezialist. Tel. 07731/63262

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

Ebay Verkaufsagentur
in Singen gesucht, Zuschriften unter 118170 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time Out School Singen
- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT

RENAULT

Renault Zoe Elektro



Ich verkaufe meinen Renault Zoe von 2016 mit 67.000 km, luanadg2000@t-online.de

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT



Energieverbrauch (kombiniert)*: 14,5-13,1 kWh/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert)*: 0 g/km; CO_2-Klasse: A; Elektrische Reichweite**: 347-376 km

ernst + könig
Wir bewegen Baden

- Freiburg-Nord
- Freiburg-Haid
- Offenburg
- Bahlingen a.K.
- Weil am Rhein
- Teningen-Köndringen
- Lörrach
- Singen
- Konstanz
- Waldshut-Tiengen
- Herbolzheim

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. [1]Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechtigte Ford Neufahrzeuge. [2]Gilt für einen Ford Puma Gen-E 43kWh Batterie Elektromotor 124 kw (168 PS), 1-Gang-Automatikgetriebe, Frontantrieb. [3]Modellabhängiger Lagerbonus in Höhe von € 1.107,- wurde in der o. g. Leasingrate bereits berücksichtigt. [4]Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Inkl. Überführungskosten 1.290,- € sowie bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (5000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns. *Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter www.ford.de/energie. **Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter, Zustand und Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

Die WOCHENBLATT Spendenwochen 2025



In den Wochen von KW 47, 49 und 51 stellen wir regionale Institutionen vor und starten per QR-Code einen Spendenaufruf.

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.



Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
78224 Singen
www.widmann-kids.de

Gerne helfen, in vielen Bereichen

Der Name ist Programm: Seit fast 20 Jahren unterstützt der Verein Widmann hilft Kindern in der Region Kinder aus einkommensschwachen Familien auf unterschiedliche Weise: vom Frühstück an Grundschulen über Einkaufsgutscheine für Lebensmittel bis hin zu wettergerechter Winterbekleidung.

Hinzu kommt Hilfe bei vielen Einzelfällen, die oftmals über die Sozialarbeit an den Schulen und Kindergärten an den Verein herangetragen werden. Nicht zuletzt die Realisierung der Babyklappe an der alten DRK-Rettungswache kann sich der 2006 gegründete Verein auf die Fahnen schreiben. Bislang wurden hier in 15 Jahren neun Kinder anonym und sicher abgegeben.

Diese Arbeit wäre kaum möglich ohne die Unterstützung von großzügigen Spendern.

Die Institution hat sie bewegt?
Widmann hilft Kindern in der Region e. V. würde sich über eine Spende freuen!

Volksbank eG
DE40 6649 0000 0020 2020 25
BIC: GENODE61OG1

www.widmann-kids.de
oder über den QR-Code:

Kinderchancen Singen e. V.



Kinderchancen Singen e.V.
78224 Singen
www.kinderchancen-singen.de

Für einen gesunden Start in den Tag

Viele Kinder in Singen kommen morgens mit leerem Magen in die Kita oder Schule. Damit kein Kind hungrig in den Tag starten muss, bietet der Verein Kinderchancen Singen an verschiedenen Einrichtungen das „Gesunde Frühstück“ an, bei dem es ein- bis mehrmals die Woche eine abwechslungsreiche morgendliche Mahlzeit gibt.

Der Verein organisiert und finanziert den Einkauf und die Zubereitung und wird dabei von engagierten Ehrenamtlichen unterstützt. Oft handelt es sich dabei um Mütter, die selbst schwierige Lebenssituationen kennen, die Migrationshintergrund haben oder einer Gruppe wie den Sinti oder den Jenischen angehören.

Kinderchancen Singen hofft auf weitere Unterstützung, um das Projekt auf weitere Tage auszuweiten.

Die Institution hat sie bewegt?
Kinderchancen Singen e.V. würde sich über eine Spende freuen!

Volksbank eG
DE86 6649 0000 0038 0038 01
BIC: GENODE61OG1

info@kinderchancen-singen.de
oder über den QR-Code:

Unsere Werbepartner diese Woche:

STADTWERKE RADOLFZELL

ZUM FAHRPLAN

Entspanntes Weihnachtsshopping in Radolfzell

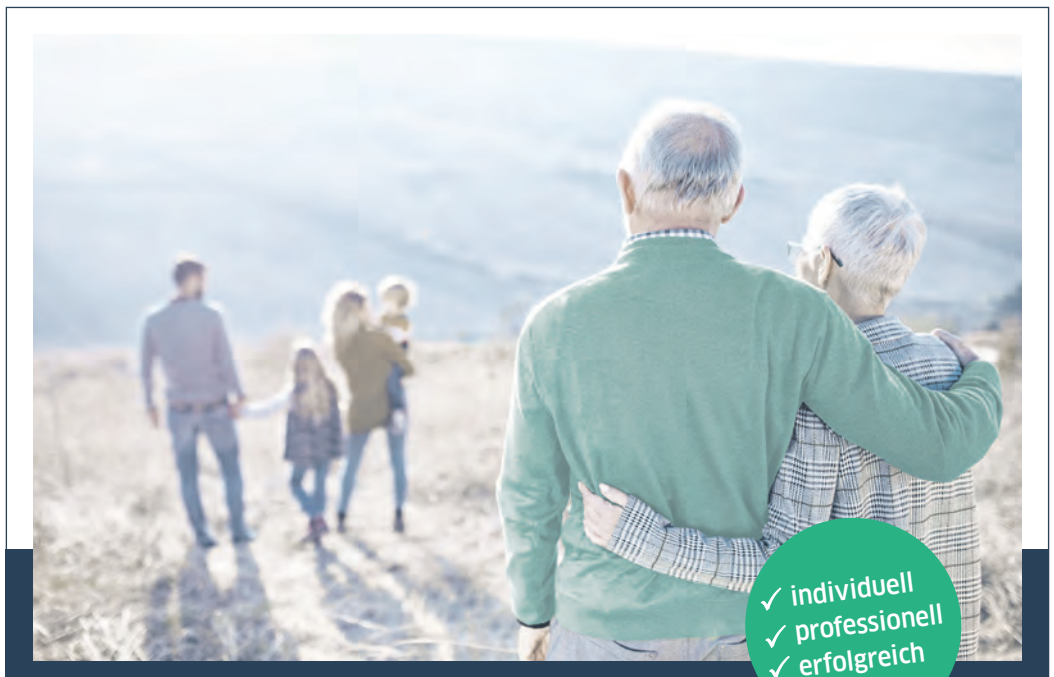
Kostenlose Stadtbus-Fahrten auf allen Linien

In folgenden Zeiträumen:
Donnerstag, **27.11.25** - Samstag, **29.11.25**
Donnerstag, **04.12.25** - Samstag, **06.12.25**
Donnerstag, **11.12.25** - Samstag, **13.12.25**
Donnerstag, **18.12.25** - Samstag, **20.12.25**
Donnerstag, **25.12.25** - Samstag, **27.12.25**
Donnerstag, **01.01.26** - Samstag, **03.01.26**



STROM GAS WASSER WÄRME INTERNET MOBILITÄT

Stadtwerke Radolfzell GmbH | Untertorstr. 7–9 | 78315 Radolfzell | www.stadtwerke-radolfzell.de



✓ individuell
✓ professionell
✓ erfolgreich

In allen Immobilienfragen, rund um den Kauf oder Verkauf, nehme ich mir Zeit für eine „Gesamt-Bedarfs-Beratung“.
Ich zeige Ihnen Lösungen auf, damit Sie Ihre Entscheidung treffen können.
Ihre Zufriedenheit ist mir wichtig.



Michael Knoblauch
Ihr Fachberater Immobilien
BW-Bank Immobilienservice

Konstanz, Bodenseekreis, Singen, Überlingen, Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Ravensburg.

78462 Konstanz
Bodanplatz 6 + 8
Telefon 07531 8109-14
Mobil 0151 65236690
michael.a.knoblauch@immobilienvermittlung-bw.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Inventurverkauf bis 31.12.2025

nochmals
auf reduzierte Ausstellungsküchen - 10 %

auf verpackte Ausstellungsküchen - 15 %

Abnahme bis 31.12.2025



MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 07733/5000-0 · Fax 07733/5000-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen



Erzdiözese Freiburg

Die Erzdiözese Freiburg sucht für den Verwaltungsstandort in Radolfzell am Bodensee

Zum 01. Januar 2026

Gebäudefachleute (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100% (39,5 Wochenstunden). Die Stelle ist unbefristet.

Nähere Informationen zu der Ausschreibung und weitere Stellenangebote finden Sie unter: www.vst-radolfzell.de



IN GAIENHOFEN HORN RUND UM HORNSTAADERSTRASSE

AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100

SÜDKURIER Logistik

sk-logistik-jobs.de

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«



Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

SINGEN

Die **Stadt Singen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter (m/w/d) der Abteilung Verwaltung und Liegenschaften

Die Abteilung Verwaltung und Liegenschaften mit ihren insgesamt sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist zuständig für den Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung/Bewirtschaftung des Grundvermögens der Stadt Singen.

- Sie haben die Personalverantwortung für ein engagiertes Abteilungsteam und sind verantwortlich für die Leitung, Organisation und Koordination der Abteilung bei deren Aufgabenerfüllung.
- Sie bringen mit: ein abgeschlossenes Studium Public Management oder einen gleichwertigen Studienabschluss, mehrjährige Berufserfahrung, Führungs- und Leitungskompetenz, sowie Organisationstalent, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick und Kenntnisse im Vertrags-, Miet- und Pachtrecht.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **11.01.2026**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Radolfzell Bodensee

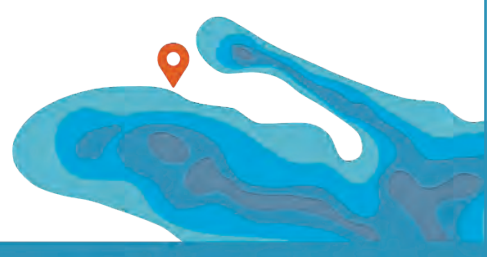
Die Abteilung
KINDER UND JUGEND – Jugendtreff cafe connect
der Stadt Radolfzell am Bodensee sucht eine*n

SOZIALPÄDAGOG*IN SOZIALARBEITER*IN

70% (27,30 Wochenstunden), unbefristet, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, m/w/d

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot in unserem **digitalen Stellenportal**.

Dieses erreichen Sie über **radolfzell.de/stellenangebote** oder durch Scannen des QR-Codes:



Sofort bewerben! 18.01.2026

Detaillierte Informationen zu dieser Position finden Sie auf **www.radolfzell.de/stellenangebote**

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

Wir wachsen gemeinsam

HILZINGEN IM HEGAU



Die Gemeinde Hilzingen mit ca. 9.200 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den fünfgruppigen Kindergarten Riedheim eine/n

Leiter/in der Kindertageseinrichtung (m/w/d)

in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis.
Der Beschäftigungsumfang beträgt 100%.

Die detaillierte Stellenausschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter **www.hilzingen.de**.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Mittwoch, den **21. Januar 2026**, an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Hauptamts Herr Markus Wannenmacher (Tel. 07731/3809-22) oder die Kindergartenbeauftragte Frau Jasmin Dold (Tel. 07731/3809-46) zur Verfügung.



Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Für unseren Standort in Tuttlingen suchen wir zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst Sie als:

- **Mitarbeiter (m/w/d) Empfang & Verwaltung**
  in Teilzeit 60 – 80 % (Dienstag – Freitag)
- **Reinigungskraft (m/w/d)**
  in Teilzeit 50 %

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt!
Mehr Details finden Sie unter
www.rieker.com/de/karriere

ERFAHREN SIE **MEHR**

Kardiologische Praxis mit Herz Radolfzell
sucht ab sofort
med. Fachangestellte (m/w/d)
oder
Empfangskraft (m/w/d)
in Teilzeit
Bewerbung bitte an:
Kardiologische Praxis mit Herz
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Merten
Kaufhausstr. 5, 78315 Radolfzell
Tel. 07732-9596611
E-Mail: michaelmerten@yahoo.de

Chez Léon

Wir suchen eine zuverlässige
Putzhilfe (m/w/d)
Mo. – Fr., 7.00 – 9.00 Uhr.

Tel. 01 77/8 95 26 13 oder
0 77 31/78 94 00
August-Ruf-Straße 5a,
Singen

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

Lust auf Kunden?

Produktdesign?

www.birk-plastikfrei.de

Vertriebsassistenz?

SINGEN

Die **Stadt Singen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter (m/w/d) der Abteilung Stadtplanung

mit Denkmalschutzbehörde und Sanierungsstelle im Fachbereich Bauen. Der Abteilung Stadtplanung gehören insgesamt neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Die Gemarkung Singen mit 6177 ha Fläche umfasst die Kernstadt und sechs Ortsteile. Die Stadt Singen gilt als Mittelzentrum mit oberzentralen Funktionen.

- Sie erstellen im Rahmen der Abteilungsleitung städtebauliche Entwürfe und Konzepte und sind u.a. verantwortlich für Bauleitplanung, städtebauliche Rahmenplanungen und Plankonzepte für das gesamte Stadtgebiet samt Industrie- /Gewerbegebieten sowie den sechs Ortsteilen.
- Sie bringen mit: ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom bzw. Master) in den Fachrichtungen Stadtplanung/Städtebau, Raumordnung, Architektur oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Berufserfahrung sowie Freude an der Entwicklung einer positiven und nachhaltigen Stadtentwicklung.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **11.01.2026**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

LBS SINGEN

Stressfrei Verkaufen, Freizeit gewinnen


Bild©: LBS Singen

Planen Sie einen Immobilienverkauf? Gewinnen Sie wertvolle Freizeit und gehen Sie den schönen Dingen des Lebens nach. Gerne kümmere ich mich um alle wichtigen Schritte rund um den gesamten Verkaufsprozess. Von der Wertein-schätzung über die Besichtigung hin bis zur notariellen Abwicklung. Nutzen Sie meine regionale Marktkenntnis und profitieren Sie vom starken Netzwerk der Sparkasse und LBS. Jetzt gleich Termin vereinbaren und beraten lassen.

Matthias Polkowski
Tel. 07731-909524

HEPP

Herzlichen Dank, ...


Bild ©: HEPP

dass Sie uns Ihre Augen und Ohren anvertraut haben. Eine freundliche, faire und kompetente Beratung ist uns sehr wichtig, damit Sie mit Ihrer individuellen Brille oder Ihrem Hörsystem zufrieden sind. Wir freuen uns, wenn Sie uns und dem ganzen Singener Einzelhandel auch im kommenden Jahr treu bleiben. Dann bleibt Singen eine lebendige, bunte und vielfältige (Einkaufs)-Stadt. Das Hepp-Team wünscht frohe, gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2026.

HEPP, Hadwigstr. 1,
78224 Singen,
Tel.: 07731/87150,
www.hepp-sehen-hoeren.de

THÜGA ENERGIE

Weihnachtsspende der Thüga Energie fördert wichtiges Betreuungsangebot


Aromen, die Körper und Seele stärken, sind Teil des Angebots im Hospiz- und Palliativzentrum Horizont. Möglich ist dies unter anderem durch die Weihnachtsspende der Thüga Energie. Hospizleiterin Iris Eggensberger (2. v. li) und Pflegedienstleiterin Simone Dautel (re.) freuen sich über die Unterstützung, die Jennifer Niermann (li.) und Jens Bergfeld von der Thüga Energie übermittelten.
Bild ©: Frank Müller

Mit einer Weihnachtsspende von 1.500 Euro unterstützt die Thüga Energie das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont in Singen. Die Mittel fließen in die Aromapflege, ein Angebot, das den Alltag schwerkranker Menschen ebenso wie den ihrer An- und Zugehörigen entlastet und bereichert. Der Einsatz von Aromen ist ein fester Bestandteil der Pflege im Hospiz Horizont. Ätherische Öle können Symptome wie Schlaflosigkeit, Übelkeit, Angst oder Unruhe sanft lindern und schaffen durch Duft und Berührung Momente der Ruhe und Geborgenheit. Auch An- und Zugehörige profitieren: Durch die Entspannung der Hospizgäste entstehen gelöstere Besuchssituationen, die Nähe und persönliche Zuwendung erleichtern.

BARFÜSSER HAUSBRAUEREI

Weihnachtszeit im Barfüßer Singen!


Bild©: Barfüßer Hausbrauerei

Genießen Sie winterliche Gemütlichkeit, frisch gebrautes Bier und echte Hausbrauerei-Küche. Ob festliche Abende, gesellige Treffen oder ein entspannter Jahresausklang – gemeinsam anstoßen fühlt sich bei uns einfach gut an. Wir wünschen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen genussvollen Start ins neue Jahr! Prost und – bis bald im Barfüßer Singen!

Barfüßer Hausbrauerei
August-Ruf-Str. 7, 78224 Singen
www.barfuesser-brauhaus.de

SINGENER HANDWERKERRUNDE

Frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr!



Bild©: Kumpf und Arnold

Die Handwerksmeister der Handwerkerrunde Singen wünschen allen Kunden und Partnern besinnliche Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr 2026 - im Kreise Ihrer Liebsten. Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam neue Projekte zu verwirklichen. Auf eine weiterhin vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit im neuen Jahr!

KÜCHENHAUS SCHWARZ

Musterküchenabverkauf


Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Aktuell haben wir in unserem Küchenhaus einen Musterküchenabverkauf, da wir unser Sortiment umstellen werden. Lassen Sie sich von unserem nordischen Küchenbereich inspirieren, denn der Hyggi-Style ist längst bei uns eingezogen: Offene Regale, eine stimmungsvolle Beleuchtung und praktische Ordnungslösungen schaffen das typische Ambiente der Hyggi-Küchen. Nachhaltig produziert und hochwertig ausgestattet, überzeugen diese Musterküchen sowohl optisch als auch funktional. Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt unserer Hyggi-Musterküchen – denn wir planen Küchen aus Leidenschaft.

Küchenhaus Schwarz
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/907001-0

WERDEN SIE EIN TEIL DAVON!

Lokale Vielfalt erleben



Bild©: Wochenblatt

Die lokalen Händler und Dienstleister in Singen sind für Sie da und bieten Ihnen mit „Singen macht's" einen spannenden Einblick in ihr vielfältiges Angebot.

Ob es um neue, individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Versicherungsangebote geht, Sie auf der Suche nach einem Optiker oder Hörakustiker sind oder eine neue Küche benötigen – all das und vieles mehr finden Sie bei „Singen macht's", die mit Ihren Leistungen und Tipps für Sie da sind.

Sie möchten ein Teil von „Singen macht's" werden?
Dann melden Sie sich bei:

Rossella Celano, Tel. 07731/880028
rossella.celano@wochenblatt.net

ADAC REISEBÜRO SINGEN

Willkommen im Urlaub



Bild©: ADAC Südabaden

Ob Familienurlaub in Griechenland, Abenteuer in Australien, eine Rundreise durch Thailand oder erholsame Tage in Österreich – im ADAC Reisebüro Singen werden Urlaubsträume wahr. Um eine Reise zu buchen, muss man kein ADAC Mitglied sein. Starten Sie jetzt Ihre Urlaubsplanung – bei Buchung einer Reise im Januar 2026 gibt es eine Kofferwaage gratis dazu. **ADAC Reisebüro Singen, Georg-Fischer-Straße 33, Telefon 07731/867411 oder rb.singen@sba.adac.de**

INDIVIDUELL OPTIC GMBH

Neue Modelle, neue Präsentation!

...gerade noch rechtzeitig vor dem Jahreswechsel sind sie eingetroffen: Die neuen Brillen und Sonnenbrillen von Gloryfy. Schick und leicht und nahezu unzerbrechlich, auch in Ihrer individuellen Sehstärke. Für Fern - für Nah und als Gleitsicht, für den sportlichen Einsatz oder wann immer Bruchsicherheit ganz vorne steht.

Gleich Termin vereinbaren unter:

Individuell OPTIC GmbH,
Termine unter
07731/67572 Singen
07531/919656 Konstanz
oder online via
www. individuelloptic.de


Bild©: Individuell Optic GmbH

WOCHENBLATT Rätselspaß

XXL Weihnachts-Edition

Weihnachtsschmuckpflanze | Abt des Klosters St. Gallen, † 759 | Zimmerwinkel (Mz.) | ostdt. Landeshauptstadt | großer Papagei | ital. Geigenbauerfamilie | fossiler Brennstoff | Zwillingsbruder Jakobs | schmerzhaftes Gliederreißen | runde Schneehütte | Männername | spannend | eine Baltin | nicht diese | deutsches Modell (‚Toni') | politischer Fanatiker | ein Schnellzug (Abk.) | arabischer Fürstentitel

weihnachtl. Anisgebäck | Klangkörper mit Klöppel

dünne Metallstreifen | Schellfischart | Gottesurteil im MA. | Frauenname | Zwerge | Windrichtung | altes Maß des Luftdrucks | wirklich

spiritistische Sitzung | Christbaumschmuck | Leuchte aus Wachs | ugs.: nein | Fahrradtretkurbeln | ehem. Königreich am Himalaja | japanische Meile

subarktischer Hirsch | vormals, früher | Frauenkurzname | Hauptstadt Grönlands | deutsche Vorsilbe | Rentier d. Weihnachtsmanns

einer d. Heiligen Drei Könige | Herbstblumen | früherer österr. Adelstitel | Chromosomenerbanlagen | Blütentrieb | Geburtsort von Boris Becker | Binnenmeer in Kasachstan | mit dem Internet verbunden | Persönlichkeitszerfall (psych.)

Buch der Bibel | trad. Weihnachtsgebäck | Angeh. eines german. Stamms | griechischer Gott der Künste

Hauptstadt von Oregon (USA) | Originalton (Kw.) | hohe Anerkennung | Kap bei Valencia (Spanien) | Tabellen | eine Tonart | Weihnachtsbäckereigewürz | lichtempfindliche Filmschicht

int. Kfz-K. Tunesien | Richter Israels | Krippenfigur | Wildform des Wasserbüffels | Reitstock | vermodern | kurz für Weihnachten (engl.) | südafrikanisches Volk | franz.: Weihnachten | Tier in der Krippe | das Ganze, insgesamt

kurz für: in das | Rang beim Karate | Grundnahrungsmittel | altes südd. Getreidemaß

Helfer d. Weihnachtsmanns | Ruhe, Schweigen | Dichter der Romantik, † 1831 | Werk eines Künstlers | Gleichstand beim Tennis | Winkelfunktion

roh, gewalttätig | Großmutter Jesu | Hoteldiener, Bote (engl.) | Erwerbstätigkeit | Berghüttenwirt | deutsches Mittelgebirge | Schlaufe | dt. Heidedichter', † 1914 | franz. Filmstar, † 2017 (Jeanne)

Spatwerkzeug | skand. Weihnachten | geräuchertes Fleisch | Berliner Boulevard (Kw.) | in hohem Grade | Holzgewächs, Busch | bleich | Abk.: Seine Majestät (Schiff)

Tortur | japanischer Reiswein | Abk. für: Alena | Mostrich | 3 | US-Bundesstaat

jetzt, in diesem Moment | Geheimgericht | radioaktives Metall | Ausruf des Erstaunens | ein Hautausschlag | dt. Fußballspieler (Leroy) | russischer Männername

griech. Philosoph der Antike | bläuliches Autolicht | wann immer | vertraute Anrede | Maria u. Josef kamen aus ... | priesterliches Gebet

Vorname der Autorin Blyton | Augenschminke | ital. Klosterbruder (Kw.) | Blutarmut

Krippenfiguren | Tauzeugin | oberbayerischer Kurort | Einstreu im Stall | 28 | ekeln | Ballhalter beim Golf (Mz.) | Kfz-K. Erlangen | kaufm.: Abzug v. Nennwert | unfein, vulgär | Autor von ‚Der Name der Rose' | weibl. Borstentier

je (latein.) | walten | Entschlüsselungsgerät | Balldrehung beim Tennis | französische Atlantikinsel

4 | Heidekraut | int. Kfz-K. Kroatien | einer d. Heiligen Drei Könige

Hirnstromkurvenmesser | französische Vereinigung | heringsähnlicher Knochenfisch | Amtssprache: beiliegend | Sammlung von Schriftstücken | fein zerkleinerte Speise | Antitranspirant (Kw.) | Fernsehen (Abk.) | bewandert | Feldstecher | Kfz-K. Elbe-Elster-Kreis

damals | Kurzmitteilung (Kw.) | nord. Herrin des Meeres | Hauptstadt Südkoreas | lateinamerikanischer Tanz | Kater im Roman | früherer Name Tokios | unbeschränkt (Vollmacht) | Zutat im Weihnachtsgebäck | Initialen der Allende | männlicher Vorfahr

Kater im Roman | früherer Name Tokios | unbeschränkt (Vollmacht) | Zutat im Weihnachtsgebäck | Initialen der Allende

16 | bezahlter Mörder | rautenförmiges Gebäck | Gefäß für Heißgetränke | engl. Kreta-Archäologe † | Leid | dörflich

Teil eines Pullovers | Wange | Auslese der Besten | Stelle, wo etwas aufhört | Buch der Bibel (Hosea)

Sportler | Hauserweiterung | Schmeichelei | int. Kfz-K. Guatemala | Ausruf des Erstaunens | französisch: ja | eine Polizeibehörde (Abk.)

britische Prinzessin | abgezogene Tierhaut | 11 | Kfz-K. Kulmbach

Kiefernart | Adelstitel (Fräulein) | 25 | griech. Göttin der Morgenröte

Kokainmischdroge | Meeresanstieg | islamischer Geistlicher | Öffner für Holzschalenfrüchte | 27 | 26

poetisch verhüllend: Tod | Lustspiel | dt. Fußballfunktionär, † (Rudi)

Treibmittel im Christstollen | Bergstock bei Sankt Moritz | betont männliche Männer

Notsignale | Vorname des Autors May | Kfz-K. Aachen

Bruder der Europa (Sage) | Harz von Tropenbäumen

Wäschestück | dt. Philosoph, † 1831

Obergrenze | englisch: Bär | Auffoderung zur Ruhe | Festplatz in München | altes polnisches Feldmaß | dt. Fußballtorwart (Manuel) | absolute Temperaturskala | Papierzählmaß | Zukunftsvision | Fremdwortteil: gegen | Lehrer Samuels | Verbindung zweier Größen | Ritter der Artusrunde | internationales Notrufzeichen | Tierhöhle | 20 | Männername | kaufm.: Bestand | Zustimmung (engl. Abk.)

ein Milchprodukt | eurasisches Grenzgebirge | Blitzlicht (engl.) | Sitzstreik (engl.) | Bootschiebestange

dänischer König im MA. | gewitzt | Schöpfung, Erfindung | Bürgschaft im Kreditverkehr | ungebraucht | Initialen Wehners | islamischer Gelehrter | Ruhepause | Stütze bei Brüchen | 2 | schlimm | ein Olympiakomitee (Abk.)

Riesenschlange | 10 | griechische Unheilsgöttin | Männername | engl. Gasthof

Wintersportgeräte | 24 | klangvoll | Stammmannschaft b. Sport | normalerweise | religiöses Lied | zentraler Wallfahrtsort des Islam | Amtssprache in Pakistan | Gepflogenheit | Luftreifen | US-Amerikaner (Kw.) | Männerkurzname | italienisch: ja | trad. Fisch zu Weihnachten | Hirnstromkurvenmesser | Verbindung zweier Größen | Ritter der Artusrunde | internationales Notrufzeichen | Tierhöhle | 20 | Männername | kaufm.: Bestand | Zustimmung (engl. Abk.)

Schafsfreude | Investitionsbetrag | Ziehvater Jesu | kurz für: in dem | Abk.: Firma | Sammlung von Schriftstücken | fein zerkleinerte Speise | Antitranspirant (Kw.) | Feldstecher | Kfz-K. Elbe-Elster-Kreis

Ziffernkennung (engl.) | männlicher Artikel | Abk.: unter Umständen | Kfz-K. Rastatt | Getreidegroßspeicher | nord. Herrin des Meeres | Kurzmitteilung (Kw.) | damals | Amtssprache: beiliegend | Fernsehen (Abk.) | bewandert | männlicher Vorfahr

starke Neigung | Kfz-K. Rastatt | Getreidegroßspeicher | nord. Herrin des Meeres | lateinamerikanischer Tanz | Kater im Roman | früherer Name Tokios | unbeschränkt (Vollmacht) | Zutat im Weihnachtsgebäck | Initialen der Allende

ein Planet | Stollenart | Hauptstadt Südkoreas | lateinamerikanischer Tanz | Kater im Roman | früherer Name Tokios | unbeschränkt (Vollmacht) | Zutat im Weihnachtsgebäck | Initialen der Allende

größere Anzahl | Vorname von Musiker Jürgen † | dt. Schauspieler, † (Manfred) | ital. Rechtsgelehrter, † 1220 | Tränen vergießen | Fluss durch Halle | bezahlter Mörder | rautenförmiges Gebäck | 16 | dörflich | Leid

lateinisch: Sei gegrüßt | Südsüdwest (Abk.) | Tuch herstellen | südafrikanisches Volk | ein zubereitetes Gemüse | Wange | Auslese der Besten

Bundesoberbehörde (Abk.) | im Jahre (latein.) | Teil eines Pullovers | Schmeichelei | griech. Göttin der Morgenröte

altes deutsches Gewicht | Bezeichnung für Gott (hebr.) | laute Mitteilung | 25 | Kiefernart | britische Prinzessin | abgezogene Tierhaut | 11 | Kfz-K. Kulmbach

chinesische Dynastie | ein Kontinent | heftig ziehen, reißen | 1 | leicht windig | Sportler | Hauserweiterung | französisch: ja | eine Polizeibehörde (Abk.) | int. Kfz-K. Guatemala | Ausruf des Erstaunens

Redner der Antike | persönlich | himmlischer Bote | Meeresanstieg | Kokainmischdroge | Öffner für Holzschalenfrüchte | 27 | 26

Vorname d. Modezarin Lauder | Teil des Schuhs | Apostel des Nordens, † 865 | Knecht ... (Gehilfe d. Nikolaus) | 5 | poetisch verhüllend: Tod | Lustspiel | dt. Fußballfunktionär, † (Rudi)

königlicher Herrscher | Ackergerät | Berliner Flughafen (Abk.) | anwesend! | Treibmittel im Christstollen | Bergstock bei Sankt Moritz | betont männliche Männer

zu dem Zeitpunkt | altes polnisches Feldmaß | dt. Fußballtorwart (Manuel) | Wäschestück | dt. Philosoph, † 1831 | Bruder der Europa (Sage) | Harz von Tropenbäumen

Auffoderung zur Ruhe | Festplatz in München | englisch: Bär | Obergrenze | Notsignale | Vorname des Autors May | Kfz-K. Aachen

religiöses Lied | zentraler Wallfahrtsort des Islam | absolute Temperaturskala | Papierzählmaß | Zukunftsvision | Fremdwortteil: gegen | schnell

24 | klangvoll | Stammmannschaft b. Sport | normalerweise | ein Milchprodukt | eurasisches Grenzgebirge | Lehrer Samuels | Blitzlicht (engl.) | Sitzstreik (engl.) | Bootschiebestange

Wintersportgeräte | dänischer König im MA. | gewitzt | Tierhöhle | 20 | Verbindung zweier Größen | Ritter der Artusrunde | internationales Notrufzeichen

Riesenschlange | 10 | griechische Unheilsgöttin | Schöpfung, Erfindung | engl. Gasthof | Männername | kaufm.: Bestand

Honigkuchen | lateinisch: damit | Bürgschaft im Kreditverkehr | ungebraucht | Initialen Wehners | islamischer Gelehrter | Ruhepause | Zustimmung (engl. Abk.)

Zeitalter | 7 | Höchstmaß, Bestfall | Stütze bei Brüchen | 2 | schlimm | ein Olympiakomitee (Abk.)

Kfz-K. Rhein-Kreis Neuss | chem. Element (giftig) | Heißgetränk | Präsente an Weihnachten

Lebkuchenunterlage | Hundename | seidiger Baumwollstoff | Klostervorsteher (Mz.) | altröm. außerordentl. Steuer | engl. Fürwort: es | Bücherfreund | Ackergrund | altes Rundholzmaß | impertinent | Sportwette (Kw.) | Getreideart | nadelartiges Werkzeug | hierher | französisch: gut | Fehllos

Utensil von Knecht Ruprecht | chem. Zeichen für Barium | Rentier mit roter Nase | flüssige Süße im Lebkuchen

Ort in Hessen (Schlüchtern) | Präposition: in der Nähe | ein Glücksspiel | Weihnachtsgebäck | Kniff, Trick

Tauchausrüstung | Öllieferländerverbund (Abk.) | Fell der Bärenrobbe | französische Käseart | Abk.: Denkmal | ungefähr | Rabenvogel | fegen | Tannenbaumschmuck

Verfasser (Mz.) | Erzbergwerk | weiblicher Vorfahr | vorher, früher | Erfinder des Laufrads | Palast (franz.) | äußere Begrenzung | Höchststand d. Mittagssonne

ägypt. Gott von Heliopolis | französischer Schriftsteller † | griechischer Buchstabe | Duftwasser (französ. Abk.) | Vorname d. Schauspielers Becker | glätten, planieren | kandierte Fruchtschale

ägyptischer Christ | Fluss durch Paris | Jazzstil (heiß) | Kreuzesinschrift | deutsches Suffix | eine Ortsangabe | Gabe d. Heiligen Drei Könige | 15 | Unterarmknochen | azteke | Gottheit | jetzt, in diesem Moment | Geheimgericht | radioaktives Metall | Ausruf des Erstaunens | ein Hautausschlag | dt. Fußballspieler (Leroy) | russischer Männername

Fahrzeug des Weihnachtsmanns | Nascherei an Weihnachten | amtliches Schriftstück | süddt. Höhenzug | Pfandflaschen | griech. Philosoph der Antike | bläuliches Autolicht | wann immer | vertraute Anrede | Maria u. Josef kamen aus ... | priesterliches Gebet

Lebkuchengewürz | krankhafte Albernheit | ‚Onkel' bei Wilhelm Busch | schicklich, fair | Plätze | Schmerzlaut | Wäscheschnur | zusammenzählen | Tauf-zeugin | oberbayerischer Kurort | Krippenfiguren | Vorname der Autorin Blyton | Augenschminke | ital. Klosterbruder (Kw.) | Blutarmut

Personenaufzüge | nordeuropäischer Staat | nordadmalat. Adriainsel | Treffer beim Fußball | Zutat im Dresdner Christstollen | Verleger | Geburtsstätte Jesu | Blutzirkulation | Einstreu im Stall | 28 | ekeln | Ballhalter beim Golf (Mz.) | Kfz-K. Erlangen | kaufm.: Abzug v. Nennwert | unfein, vulgär | Autor von ‚Der Name der Rose' | weibl. Borstentier

englische Verneinung | bringen | israel. Stadt am Golf von Akaba | Teil eines Dramas | englische Grafen | Gepflogenheit | Luftreifen | Zustimmung | Gliederband | je (latein.) | walten | Entschlüsselungsgerät | Balldrehung beim Tennis | französische Atlantikinsel

Kfz-K. Nienburg | Spion | Sofortgeschäft (kaufm.) | Frauenname | Amtssprache in Pakistan | US-Amerikaner (Kw.) | Männerkurzname | italienisch: ja | 4 | Heidekraut | int. Kfz-K. Kroatien | einer d. Heiligen Drei Könige

italienischer Komponist † | ein Pilz | Ostdeutscher | ein Balte | Bodendunst | Investitionsbetrag | Sprechweise einer dt. Ligatur | Ziehvater Jesu | kurz für: in dem | Abk.: Firma | Hirnstromkurvenmesser | französische Vereinigung | heringsähnlicher Knochenfisch | Sammlung von Schriftstücken | fein zerkleinerte Speise | Antitranspirant (Kw.) | Feldstecher | Kfz-K. Elbe-Elster-Kreis

Hobby in d. Weihnachtszeit | Moment | Kosewort für Mutter | starke Neigung | Ziffernkennung (engl.) | männlicher Artikel | Abk.: unter Umständen | Kfz-K. Rastatt | Getreidegroßspeicher | nord. Herrin des Meeres | Kurzmitteilung (Kw.) | damals | Amtssprache: beiliegend | Fernsehen (Abk.) | bewandert | männlicher Vorfahr

französisch: mit | kleine Kellerkrebse | 12 | größere Anzahl | ein Planet | Stollenart | Hauptstadt Südkoreas | lateinamerikanischer Tanz | Kater im Roman | früherer Name Tokios | unbeschränkt (Vollmacht) | Zutat im Weihnachtsgebäck | Initialen der Allende

9 | sittliche Haltung, Anstand | Wappenblume | altröm. Kalendertage | Vorname von Musiker Jürgen † | dt. Schauspieler, † (Manfred) | ital. Rechtsgelehrter, † 1220 | Tränen vergießen | Fluss durch Halle | bezahlter Mörder | rautenförmiges Gebäck | 16 | dörflich | Leid

22 | höchste ägyptische Göttin | 14 | Schubfach | im Stil von (franz.) | Tuch herstellen | südafrikanisches Volk | ein zubereitetes Gemüse | Wange | Auslese der Besten

vorweihnachtl. Brauch | jedoch, trotz dessen | kanadischer Wapitihirsch | Verbindung zweier Punkte | wetterkundlicher Begriff | Kosewort für Vater | 1 | heftig ziehen, reißen | leicht windig | Sportler | Hauserweiterung | Schmeichelei | französisch: ja | eine Polizeibehörde (Abk.) | int. Kfz-K. Guatemala | Ausruf des Erstaunens

Schmelzgefäß | Zentralsitz des Roten Kreuzes | englische Biersorte | dt. Popsängerin (Sarah) | altes deutsches Gewicht | Bezeichnung für Gott (hebr.) | laute Mitteilung | 25 | Kiefernart | britische Prinzessin | abgezogene Tierhaut | 11 | Kfz-K. Kulmbach

Idee, Einfall | Gesetz, Anordnung | Lebkuchenart | nicht negativ | ein Plattfisch | elektr. geladenes Teilchen | engl. Regisseur, Künstler, † 1966 | Redner der Antike | himmlischer Bote | Meeresanstieg | Kokainmischdroge | Öffner für Holzschalenfrüchte | 27 | 26

8 | islamische Hochschule | griechischer Meeresgott | Vorname d. Modezarin Lauder | Teil des Schuhs | Apostel des Nordens, † 865 | Knecht ... (Gehilfe d. Nikolaus) | 5 | poetisch verhüllend: Tod | Lustspiel | dt. Fußballfunktionär, † (Rudi)

französisches Adelsprädikat | Wendenfürstin (11. Jh.) | Südsaharalandschaft | genießbare Kastanie | 19 | zweifelhafter Ruf | große Sportfläche | Ackergerät | königlicher Herrscher | Berliner Flughafen (Abk.) | anwesend! | Treibmittel im Christstollen | Bergstock bei Sankt Moritz | betont männliche Männer

Himmelsrichtung | Glühweingewürz | altes polnisches Feldmaß | dt. Fußballtorwart (Manuel) | Wäschestück | dt. Philosoph, † 1831 | Bruder der Europa (Sage) | Harz von Tropenbäumen

engl. Anrede (Fräulein) | ‚Jesus' im Islam | Vorname von US-Filmstar Moore | Adelsprädikat | Wildschweinschar | Auffoderung zur Ruhe | Festplatz in München | englisch: Bär | Obergrenze | Notsignale | Vorname des Autors May | Kfz-K. Aachen

hin und ... | japan. Aktienindex | Wassersportler | zentraler Wallfahrtsort des Islam | religiöses Lied | absolute Temperaturskala | Papierzählmaß | Zukunftsvision | Fremdwortteil: gegen | schnell

Bootsanlegestelle | Schauder | Sumpfvogel | Geliebte des Zeus | Ort bei Glarus, Schweiz | Initialen von Sängerin Hagen | Hauptstadt der Republik Indien | normalerweise | 24 | klangvoll | Stammmannschaft b. Sport | ein Milchprodukt | eurasisches Grenzgebirge | Lehrer Samuels | Blitzlicht (engl.) | Sitzstreik (engl.) | Bootschiebestange

Bratrost | griech. Muse der Geschichte | geistiger Gehalt | edles Pferd | elegante Frau | Wintersportgeräte | poetisch: flache Wiesengelände | englisches Flächenmaß | gewitzt | dänischer König im MA. | Tierhöhle | 20 | Verbindung zweier Größen | Ritter der Artusrunde | internationales Notrufzeichen

wilde Ackerpflanze | kleines Feingebäck | Bußbereitschaft | niederländisch: eins | Schlange im ‚Dschungelbuch' | Riesenschlange | 10 | griechische Unheilsgöttin | Schöpfung, Erfindung | engl. Gasthof | Männername | kaufm.: Bestand

Christstollenzutat | Abk.: Trademark | chem. Zeichen für Neodym | Lichtspieltheater | lateinisch: damit | Honigkuchen | Bürgschaft im Kreditverkehr | ungebraucht | Initialen Wehners | islamischer Gelehrter | Ruhepause | Zustimmung (engl. Abk.)

6 | Fahndung, Aufspüren | Zeitalter | 7 | Höchstmaß, Bestfall | Stütze bei Brüchen | 2 | schlimm | ein Olympiakomitee (Abk.)

Sohn Noahs (A.T.) | weihnachtl. Süßigkeit | Kfz-K. Rhein-Kreis Neuss | chem. Element (giftig) | Heißgetränk | Präsente an Weihnachten

1	2	3

4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 26.



Neubau eXtrutec in Moos



Der Neubau „Technikum“ bildet heute den zentralen Standort für alle technischen Bereiche des Unternehmens. *swb-Bild: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT*

Ein Standort, der Technik und Zukunft verbindet

Das Familienunternehmen extrutec, gegründet im Jahr 2005, entwickelt und baut hochspezialisierte Maschinen und Anlagen für die Aluminium-Strangpressindustrie. Das Unternehmen gilt als Technologieführer in der Erwärmung von Aluminiumbolzen – ein Prozess, der entscheidend für die Qualität, Energieeffizienz und Leistungsfähigkeit von Strangpresslinien ist. Seit seiner Gründung durch den geschäftsführenden Gesellschafter Uwe Günter hat sich das Unternehmen von einem Ein-Mann-Unternehmen zu einem international agierenden Maschinen- und Anlagenbauer entwickelt. Mit über hundert Mitarbeitenden an den Standorten Moos, Menden sowie dem neuen Service- und Fertigungsstandort in den USA seit dem 1. November wuchs nicht nur die Struktur, sondern auch der Bedarf an zusätzlichen Räumen.

Die Kapazitätsreserve des 2021 bezogenen Hauptgebäudes am Standort Moos, die ursprünglich 15-20 Prozent ermöglichen sollte, war bereits nach weniger als zwei Jahren vollständig ausgeschöpft. »Dann stand die Frage im Raum: Wie können wir uns vergrößern?«, beschreibt Jan Günter, zukünftiger Geschäftsführer des Unternehmens. Die Antwort entstand direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite: ein Neubau mit rund 1000 Quadratmetern Fläche auf zweieinhalb Etagen, der konsequent auf Technik, Effizienz und moderne Arbeitsweisen ausgerichtet ist – und aufgrund seiner Nähe zusätzlich den Austausch zwischen den Teams fördert.

Technikum und Innovation

Der Neubau, der den Namen »Technikum« trägt und seit September 2025 - nach einer beeindruckenden Bauzeit von nur elf Monaten - bezogen wurde, bildet heute den zentralen Standort für alle technischen Bereiche. »Während dem Bau haben wir uns überlegt, wie wir die Gebäude nennen, damit zweckentsprechende Namen entstehen«, ergänzt Jan Günter.

Konstruktion, Entwicklung, Studierende und das Baustellenteam arbeiten hier unter einem Dach. Ergänzt wird dies durch ein modern ausgestattetes Labor, in dem Bauteile getestet und Prototypen im firmeneigenen 3D-Drucker hergestellt werden können. Auch ein großer Kreativraum gehört zum Konzept und bietet Raum für Workshops, Entwicklungsrunden und Innovationsprozesse. Im integrierten Showroom werden historische Teststände aus den frühen Unternehmensjahren neben aktuellen Anlagenkomponenten gezeigt. »Man sieht dort sofort, wie sich unsere Technik weiterentwickelt hat«, so Günter. Trotz der schnellen Bauzeit war die Umsetzung nicht ohne Herausforderungen: Besonders das hohe Grundwasserlevel in Moos stellte das Projekt vor komplexe Aufgaben. Durch gezielte Erdarbeiten, Kiesschichten, und eine weiße Wanne konnte das Technikum dennoch sicher umgesetzt werden. Diese baulichen Maßnahmen bildeten die Grundlage für ein Gebäude, das Technik, Innovation und Energieeffizienz auf höchstem Niveau vereint.

Juleda Kadrija

Wir **gratulieren** zum gelungenen **Neubau** und bedanken uns für den tollen Auftrag.
Sanitär • Heizung • Schlosserei • Blechnerei

Griß
Griß GmbH
Hauptstrasse 210
78343 Gaienhofen
0 77 35/20 51
Fax 0 77 35/34 50
www.griss-gmbh.de

Lauber FENSTERBAU
• Aluminium • Kunststoff
• Kunststoff/Alu • Holz
• Holz/Alu
Wir sagen danke für die gute Zusammenarbeit.
Gregor Lauber Fensterbau GmbH
Jahnstraße 20, 78224 Singen
Telefon: 07731/9350-0
www.fensterbau-lauber.de



„Wir freuen uns über den Neubau und danken für die gute Zusammenarbeit"
Die extrutec GmbH mit Sitz in Moos am Bodensee ist ein weltweit führender Lösungsanbieter für die Erwärmung, Wärmebehandlung und das gezielte Abkühlen von Metallen.
Ein besonderer Fokus liegt auf Produktinnovationen und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Durch die Erweiterung am Standort Moos und den Bezug unseres neuen Gebäudes in diesem Jahr konnten wir zusätzliche moderne Arbeitsplätze schaffen. Die insgesamt rund 85 Mitarbeiter verteilen sich auf den Hauptsitz am Bodensee, die Tochtergesellschaft in Menden und den Standort in den USA.
Wir suchen Dich – Unsere Stellenangebote (m/w/d): (Standorte Moos / Menden)
> Marketingassistenz mit Reisemanagement
> Baustellenleiter / Richtmeister
> Servicetechniker Mechanik
> Servicetechniker Elektrotechnik
> Ausbildung zum Industriekaufmann 2026
> Abschlussarbeit in folgenden Bereichen:
- Digitalisierung im Maschinenbau
- Aftersales
Interessiert?
Bewerbung an: karriere@extrutec-gmbh.de
Ruf uns an unter: +49 7732 939 1345
Weitere Infos unter: www.extrutec-gmbh.de
extrutec GmbH | Feldstr. 25
78345 Moos · Germany
www.extrutec-gmbh.de
eXtrutec Driven by value creating technology

Kopp GmbH
BEDACHUNGEN
78052 Villingen-Schwenningen
Te.: 07721/ 992 90 96
Wir gratulieren zum Neubau!

Ruhland Elektrotechnik GmbH
Weiler Str. 18, 78343 Gaienhofen, Telefon 0 77 35/4 44,
Telefax 0 77 35/4 24, E-Mail: ruhland.elektrotechnik@t-online.de
Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen alles Gute. Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten und Beleuchtung

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau
MERKT
Maler- und Stukkateurbetrieb
Merkt Malerbetrieb GmbH
Schulstraße 5 ▪ 78661 Dietingen-Böhringen
Telefon 07404/9307111 ▪ info@merkt-malerbetrieb.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
Elsäßer Stukkateurgeschäft
Erich Elsäßer Gipsergeschäft e. K.
Leimgrabenweg 3 | 78166 Donaueschingen
Tel. 07771 / 2886

Neubau eXtrutec in Moos



Der Showroom zeigt die historischen Teststände aus den frühen Unternehmensjahren neben den aktuellen Anlagenkomponenten.
swb-Bild: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Auch der große Kreativraum bietet Raum für Workshops, Entwicklungsrunden und Innovationsprozesse.
swb-Bild: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Nachhaltige Technik für maximale Effizienz

Ein besonderer Schwerpunkt lag beim Neubau auf der energetischen Ausrichtung. Als Technologieführer für hocheffiziente Erwärmungsanlagen wollte extrutec die gleichen Maßstäbe auch in der Gebäudetechnik erreichen und den eigenen Anspruch an Effizienz und Qualität konsequent auf das Baukonzept übertragen. Beide Gebäude arbeiten mit einer Wärmepumpe und großflächigen Erdkollektoren, die in rund zehn Grad temperierter Erde (Sommer wie Winter) Energie gewinnen.

Die Beheizung erfolgt über eine Fußbodenheizung, während die Kühlung im Sommer über die Decke realisiert wird. In Kombination mit der Betonkernaktivierung entstehe so ein gleichmäßiges Raumklima ohne Zugluft und ohne ausgeprägte Temperaturspitzen, das den Anforderungen moderner Arbeitsplätze gerecht wird. Besonders eindrucksvoll ist die Effizienz des Systems: Für die sommerliche Passivkühlung reicht eine Umwälzpumpe mit rund 400 Watt – weniger als ein handelsüblicher Föhn – aus, um das gesamte Gebäude angenehm zu temperieren.

Nachhaltige Stromversorgung

Auch die Stromversorgung wurde nachhaltig und zukunftsorientiert ausgelegt. Auf dem Neubau sowie auf den PV-Carports wurden Solarmodule installiert. Zusammen mit der bestehenden Anlage am Hauptgebäude stehen nun rund 90 kW Leistung zur Verfügung. Die erzeugte Energie fließt direkt in den Betrieb der Heizung und Kühlung sowie in die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. „Wir wollen nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern aktiv etwas tun“, betont Jan Günter.

Ergonomische Arbeitsplätze

Doch nicht nur die Gebäudetechnik war ein wichtiger Aspekt: Auch bei der Ausstattung legte das Unternehmen Wert auf Nachhaltigkeit und Qualität. Ergonomische Arbeitsplätze, ruhige Arbeitszonen und hochwertige Materialien schaffen eine Arbeitsumgebung, die konzentriertes Arbeiten ermöglicht, kurze Abstimmungen unterstützt und den unterschiedlichen Anforderungen der täglichen Projektarbeit gerecht wird. Ziel war es, technische Entwicklung, Kommunikation und konzentrierte Einzelarbeit sinnvoll miteinander zu verbinden.

Forum und Austausch

Während das Technikum technisch ausgerichtet ist, bleibt das bestehende Gebäude – das „Forum“ – weiterhin das Zentrum des sozialen Miteinanders und bildet damit eine bewussten Gegenpol zum Arbeitsalltag in den technischen Bereichen. Die vergrößerte Cafeteria bietet ausreichend Platz für alle Mitarbeitenden und dient als täglicher Treffpunkt – sowohl für die Mittagspause als auch für das wöchentliche Feierabendbier. Der Name „Forum“ ist bewusst gewählt und steht sinnbildlich für einen Ort, an dem Austausch, Begegnungen und gemeinsames Miteinander im Arbeitsalltag einen festen Platz haben sollen.

Dankesworte an Handwerker

Ein besonderer Dank gilt den regionalen Handwerksbetrieben und auch dem Architekten Joachim Müller aus Villingen-Schwennigen sowie dem Geschäftsführer Stefan Weißer von SWR - Bau. „Ohne ihren Einsatz und ihre Arbeit wäre der Neubau in dieser kurzen Zeit nicht umsetzbar gewesen“, sowie der Firma Designfunktion aus Singen, welche für die Innenausstattung zuständig war, sagt Jan Günter.

Damit wird deutlich, dass der Neubau nicht nur zusätzlich Raum schafft, sondern gezielt auf die langfristige Entwicklung des Standorts ausgerichtet ist.

Wer einen genaueren Einblick in die Firmengeschichte des Unternehmens werfen will, kann unter www.extrutec.de einen genaueren Einblick in die Tätigkeiten erhalten.

Juleda Kadrija



Der Spatenstich erfolgte im Oktober 2024. Nach nur elf Monaten Bauzeit konnte der Neubau erfolgreich eröffnet werden.
swb-Bild: extrutec

Zahlen/Daten/Fakten:

Neubau: Technikum
Fläche: ca. 1000m²
Etage: Zweieinhalb
Bauzeit: 11 Monate
Spatenstich: Oktober 2024
Bezugsdatum: September 2025
Ausrichtung: Technik, Entwicklung, Studierende, Baustellenteam
Weitere Bereiche: Modernes Labor, 3D-Drucker für Prototypen, Kreativraum für Workshops, Showroom mit historischen Test
Energie und Gebäudetechnik:
Heizsystem: Wärmepumpe
Kühlsystem: Deckenkühlung/Passivkühlung
Energiequelle: Großflächige Erdkollektoren (ca. 10 Grad Bodentemperatur)
Raumklima: Betonkernaktivierung für gleichmäßige Temperaturen
Leistung Passivkühlung: Umwälzpumpe mit ca. 400 Watt
Photovoltaik: PV – Anlagen, Gesamtleistung ca. 90 kW,
Nutzung: Heizung und Kühlung, Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge

www.wiedenmann.biz
Wir führten die Zimmerarbeiten aus und bedanken uns herzlich für das Vertrauen.
WIEDENMANN
HOLZBAU + DACHDECKEREI GMBH
Robert Schörnick | Marc Schörnick
Zimmerarbeiten • Innenausbau • Flachdachbau
Bedachungen • Planung und Fertigung von Wintergärten
Tel. 0 74 64 / 21 53 • Fax 0 74 64 / 3037 • info@wiedenmann.biz
Gewerbestr. 1 • 78609 Tuningen

AUS DEM HERZEN DER REGION
Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure
Gutes vom See
Randegger Ottilien-Quelle
RANDEGGER.DE

designfunktion
RAUM WIRKT.
WIR GRATULIEREN ZUM NEUBAU VON EXTRUTEC, MIT DER SCHÖNSTEN INNENEINRICHTUNG DEUTSCHLANDS.
www.designfunktion.de
suedwest@designfunktion.de
+49 7731 8604-0

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
GARTEN KUNST GENUSS
SIEGWARTH
POOL SAUNA WHIRLPOOL
Siegwarth Gartenmanufaktur GmbH & Co. KG
Fabrikstraße 29 | 78224 Singen - Bohlingen
Tel. 0 77 31 / 2 30 95 | info@siegwarth.com
www.siegwarth.com

DIE JOB-ZEITUNG

für den Landkreis Konstanz



Jetzt weitere Jobs finden!

jobs-im-südwesten.de

DEZEMBER 2025

WWW.JOBS-IM-SÜDWESTEN.DE

HADE AUTOMATION

⚡Spannung garantiert.



ELEKTRONIKER/-IN (M/W/D) FACHRICHTUNG ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROMEISTER/-IN (M/W/D) HANDWERK, ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

AUSBILDUNG ZUM ELEKTRONIKER/-IN (M/W/D) FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Wir freuen uns von Ihnen zu hören:
Kieswerkstraße 3 · 78359 Orsingen – Nenzingen
Tel. 07771 64731-0 · www.hade-automation.de

pro4dynamix
solutions for your business

Die pro4dynamix GmbH ist spezialisiert auf die Einführung und Betreuung kaufmännischer ERP-Lösungen in mittelständischen Unternehmen auf Basis **Microsoft Dynamics BC.** Unsere Kunden sind aus den Branchen Fertigung, Groß- und Mineralölhandel.

Zur Verstärkung unseres **Microsoft-Dynamics-BC-Teams** suchen wir ab sofort:

Programmierer (m/w/d)

Consultants (m/w/d)

mit Kenntnissen in Microsoft Dynamics 365 Business Central

Sie suchen ein expandierendes IT-Unternehmen, das Ihnen die Möglichkeit bietet, sich mit innovativen Ideen aktiv einzubringen und auch in neuen Technologien weiterzuentwickeln? Sie suchen einen Arbeitgeber, der für Professionalität und Qualität steht und darüber hinaus auch noch für eine gute Work-Life-Balance sowie ein angenehmes, kollegiales Arbeitsklima sorgt?

Dann bewerben Sie sich noch heute mit einem Klick auf „Karriere“ unter: www.pro4dynamix.com oder unter jobs@pro4dynamix.com.

pro4dynamix GmbH, Dr.-Klein-Str. 9, 88069 Tettnang, 07542-94419-0

Morgen kommt der Weihnachts-mann und Über-morgen kommst Du!



Bei uns verbindet sich Handwerk und Pädagogik wie Plätzchen und Punsch: Hand in Hand mitten in der Gemeinschaft.
Pack mit an, arbeite bereichsübergreifend und erlebe echte Wirksamkeit - nicht nur zur Weihnachtszeit.

Klingt nach Deiner Weihnachtsgeschichte? **Dann steig ein in unseren Schlitten und bewirb Dich bei uns!**

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
Pestalozzi Kinderdorf 1
78333 Stockach
bewerbung@pestalozzi-kinderdorf.de

ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS · seit 1947

Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

Leitung gesucht – mit Herz und Vision!

Bereichern Sie unser Team in Gottmadingen und übernehmen Sie die

Leitung (m/w/d)

unseres Evang. Kindergartens

Sie wollen nicht verwalten, sondern gestalten – mit Leidenschaft, Tiefgang und dem Blick fürs Ganze?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Details und weitere Informationen:
www.evang-gottmadingen.de/kindergarten/stellenangebote

Wir stellen ein!

Pflege-fachkraft (m/w/d)

0170.4187402
info@blarer.de



Lass deine Bewerbung in der Region

www.jobs-im-südwesten.de

Das SBBZ Haus am Mühlebach

(Schule, Schulkindergarten und Internat) in freier Trägerschaft für Kinder und Jugendliche mit den Förderschwerpunkten: geistige, körperliche und motorische Entwicklung in Mühlhausen-Ehingen

sucht dringend:

Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Heilpädagog*in (m,w,d) für den Schulkindergarten

ab sofort oder nach Vereinbarung gesucht. Der Stellenumfang beträgt ca. 70%, die Einsatzzeiten sind zu 100% in den Schulzeiten zu leisten, alle Schulferien sind frei.

Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in (m,w,d) für die Mädchen-wohngruppe (5 - 7 Mädchen) im Internat.

Stellenumfang 100%, möglich wäre aber auch in Teilzeit oder auch in Krankheitsvertretung. In unserem Team benötigen wir eine/n engagierten Mitarbeiter*in (w,m,d) mit einer Ausbildung als Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Jugend- und Heimerzieher*in.

Alle weiteren Informationen unter: **www.haus-am-muehlebach.de**
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an:
karriere@haus-am-muehlebach.de
oder SBBZ Haus am Mühlebach • Verwaltung • Austraße 2 • 78259 Mühlhausen-Ehingen

ALTENPFLEGEHEIM
MARIA HILF
Kloster Hegne

Fische heute Deinen perfekten Arbeitgeber!



Weil wir - so wie du - auf Pflege stehen!

Altenpflegeheim Maria Hilf
82 Plätze für Menschen aus der Region & dein Platz im Job:

Pflegefachkraft & Pflegehilfskraft
(w/m/d) | Voll- oder Teilzeit, GfB

Wir bieten dir:
- Wertschätzung & Teamgeist
- Faire Bezahlung nach AVR
- pers. Weiterbildungsmöglichkeiten
- Hansefit & vieles mehr!

Pflege mit Herz? Ab ins Team!

www.maria-hilf-hegne.de altenpflegeheim_maria_hilf Altenpflegeheim Maria Hilf

DIE JOB-ZEITUNG
für den Landkreis Konstanz

Impressum

Verlag und Herausgeber:
SÜDKURIER GmbH, Medienhaus
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz

Anzeigen und Werbevermarktung:
SK ONE GmbH
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz
Anzeigen: Matthias Kiechle (verantwortlich)

Produktmanagement Employer Marketing:
Madlen Riethmüller

Titelbild: ©Julia Amaral - stock.adobe.com

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Auflage: 129.000 Ex.
Beilage im Konstanzer Anzeiger sowie im Singener Wochenblatt.

Alle Jobangebote auch online auf jobs-im-südwesten.de!

Kontakt:
info@jobs-im-suedwesten.de
Tel. 07531 999-1834





Finde hier deinen Traumjob vor der Haustür!

Lass Dein Wissen in der Region und finde neue Karrieremöglichkeiten in Deiner Nähe!

www.jobs-im-südwesten.de

Zuverlässige Fachfirmen in Ihrer Nähe!

Ihre RADOLFZELLER-HANDWERKER.de


① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪

①

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

Wir möchten uns bei allen Geschäftspartnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit in 2025 ganz herzlich bedanken.

Ihnen, unseren Freunden und Wochenblatt-Lesern wünschen wir Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Radolfzeller Handwerker

RADOLFZELLER-HANDWERKER.de

⑪

KELLER
NATURSTEINE GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73 · 78315 Radolfzell-Böhringen
Tel. 07732/3793 · www.Natursteine-Keller.de

②

REINIGUNGSSERVICE KARRER OHG
seit 1991

Dieter, Benjamin & Christine Karrer

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach
Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

③

Meisterbetrieb
DIEZ
Diez GmbH

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de
www.diez-fussbodentechnik.de

④

Bohl GARTENBAU
Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

⑤

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG



Wieder Freude im Bad!
Badsanierung · Modernisierung · Reparatur

Wenn`s besonders werden soll! · 78315 Radolfzell
07732 / 121 82 · www.schlenker-fliesen.de

⑥

STARK
Kachelofen- und Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen – Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de



⑦

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

⑧

60+

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

⑨

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

⑩

KÜCHEN schränke BETTEN
bänke m.mehne schreinerei

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

Ihre Anzeigenberaterin
für Familienanzeigen.
Tina Caputo
Tel.: 07731/8800 - 122
familienanzeigen@wochenblatt.net





Am 19. Dezember 2025 feiern

Karin & Ewald

gleich doppelt:
10 Jahre Eheglück und **Ewalds 70. Geburtstag**

Wir gratulieren von Herzen und wünschen euch
Gesundheit, Freude und noch viele
wunderbare, gemeinsame Jahre.

Wir lieben Euch!
Eure Familie

GRATULATION

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Jedes Ereignis, egal welcher Art, soll etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung mit einer Anzeige im WOCHENBLATT bleiben.







Glückliche Jahre. Voller Trauer, weil sie vorüber, voller Dankbarkeit, dass sie gewesen



In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa

Klaus Burow

* 2.12.1942 † 13.12.2025

Gertrud
Bernd und Ingrid mit Line und Jone
und alle Anverwandten

Singen, im Dezember 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 29.12.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds von

Hildegard Kienle

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Wir danken für die persönlichen Worte und Briefe, die stillen Umarmungen sowie für die Blumen- und Geldspenden. Danke auch all denen, die sie in den letzten Wochen so liebevoll begleitet und unterstützt haben.

Radolfzell, im Dezember 2025 Reinhold Kienle

N a c h r u f

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem
Firmengründer und ehemaligen Gesellschafter

Karl Beising

Sein ausgeprägter Unternehmergeist, seine Energie und seine Leidenschaft haben die Liqui Filter GmbH nachhaltig geprägt. Mit Weitsicht und Entschlossenheit legte er den Grundstein für das Unternehmen und beeinflusste dessen Entwicklung über viele Jahre hinweg maßgeblich. Wir werden ihn als prägende Persönlichkeit unseres Hauses in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Seiner Familie sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus
und fühlen uns mit ihr in dieser schweren Zeit verbunden.

Geschäftsführung & Belegschaft der Liqui Filter GmbH



Danksagung

Du bist fort gegangen aus unserer Mitte, aber nicht aus unseren Herzen.

Christa Prutscher

Es tut gut, in schweren Stunden mitfühlende Menschen an unserer Seite zu wissen.

Herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied genommen haben und sich in Trauer mit uns verbunden fühlen. Danke für die Blumen-, Geldspenden und die persönliche Anteilnahme.

Besonders danken wir:
- Frau Dr. Schnell und Herrn Dr. Merk mit Team
- Herrn Dr. Hertkorn mit dem Therapiezentrum
- der Palliativstation Hegau-Bodensee
- Frau Heinemann und Frau Schätzle vom SAPV-Team
- dem Hospiz Singen
- dem Pflegezentrum St. Verena
- Pfarrer Steidle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Frau Muzzi vom Bestattungshaus Decker

Sandra, Sascha, Herbert, Harald und Marlies
mit Familien

Worblingen,
im Dezember 2025



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
unserem Vater, Schwiegervater, Opa,
Schwager, Pate und Onkel

Bernhard Wehrle

* 25.01.1934 † 11.12.2025

In stiller Trauer
Patricia Schwegler mit Familie
Harald Wehrle mit Familie
sowie alle Anverwandten

Mühlhausen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 23.12.2025, um **11.00 Uhr** in der Pfarrkirche in Mühlhausen statt.
Seelenamt am Samstag, den 10.01.2026, um 18.30 Uhr.



Danksagung

Für die große Anteilnahme, die wir beim Heimgang
unseres lieben Verstorbenen

Konrad Kindsmüller

erfahren durften, möchten wir auf diesem Wege danke sagen.

Besonderer Dank

- dem Hospital zum Heiligen Geist für die gute Betreuung,
- Frau Wöhrle für die würdevolle persönliche Gestaltung der Trauerfeier,
- Herrn Schäuble für die wertvolle Hilfe,
- dem TV Radolfzell für den Nachruf,
- den vielen Sportlern und Skatspielern,
- allen, die mit Karten, Worten und Spenden ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Radolfzell,
im Dezember 2025

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Kindsmüller






Ein ewiges Rätsel ist das Leben und ein Geheimnis bleibt der Tod.



Wir nehmen Abschied von unserer Tante

Ellen Hrazdira

geb. Hildenhagen
03.03.1934 † 10.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Astrid und Uwe mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 30.12.2025 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast...
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften...

Nach langer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Melitta Mayer

geb. Ittermann
** 4.12.1955 † 12.12.2025*

Du wirst immer in unseren Herzen sein
Daniela, Christian, Alexander und Sandra
mit Familien

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30.12.2025, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof Beuren a.d.Aach statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Melitta Mayer

Die Verstorbene wurde im Jahre 1998 als Gemeindebotin in Hausen an der Aach eingestellt. Diese Tätigkeit übte sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2018 aus. Durch ihren Fleiß und ihre Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 20.12.2025

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler,
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern erzählt von mir.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.



Ulrich Waller

** 4.8.1947 † 13.12.2025*

Du bist gefallen,
aber wir halten dich fest.

Doris Waller
Ann-Kathrin und Amelie
sowie die Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 9.1.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem treusorgenden guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Josef Herbeck

** 25.8.1932 † 12.12.2025*

In stiller Trauer

Deine Maria
Rainer und Margareta Herbeck
Holger und Helle mit Theresa und Simone
Traude und Gerhard Federspiel
Senta und Artur mit Melina und Ilja
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 23.12.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...
WOCHENBLATT

Nachruf

Tief erschüttert haben wir die traurige Nachricht erhalten. Wir nehmen in stiller Trauer Abschied von unserem Ehrenpräsidenten und ehemaligen ersten Vorstand sowie Mitglied des Ehrenrats und Ehrenmitglied

Herold Görigk

Wir danken im Namen des Vereins für das jahrzehntelange außerordentliche Engagement. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein Ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des FC Singen 04
Die Vorstandschaft Der Ehrenrat

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ sagen wir allen für die große Anteilnahme in Form von Worten, Gesten, Blumen und Geldspenden zur Beisetzung von

Franz Martin Bialek

*19.09.1931 Langendorf/Oberschlesien
†25.11.2025 Worblingen/Hegau

Unser besonderer Dank gilt:
- Pfarrer Matthias Zimmermann für die würdevolle Trauerfeier und den persönlichen Abschied
- Dagmar Egger für den feierlichen Gesang und Franz Duffner für den Nachruf im Namen der Pfarrgemeinde und des Kirchenchors St. Nikolaus
- den Mitarbeitenden der Sozialstation St. Verena für die langjährige liebevolle Betreuung
- dem Maggi-Werk Singen/Hohentwiel für den ehrenden Nachruf
- dem Bestattungsunternehmen Bernhard Ruf für die einfühlsame Unterstützung
- allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, besonders dem Freundeskreis, den Nachbarn und allen Verwandten

Worblingen, im Dezember 2025 In liebevoller Erinnerung Thomas mit Familie und Ingrid

---



Es wurde Nacht und ich tauchte
in das Licht der Sterne.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter,
Oma und Uroma

Marianne Traber-Vater

* 02.05.1949 † 12.12.2025

Engen

In unseren Herzen lebst du weiter
Claudia mit Familie
Selina mit Familie
Jürgen mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 30.12.2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Klaus Weber

* 15.05.1945 † 12.12.2025



Sabrina und John
Marco mit Manuela und Leya
sowie alle Angehörigen

Hoorig, hoorig, hoorig isch de sell,
und wer en kennt hät, vergisst en it so schnell.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 29.12.2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Auf Klaus seinen Wunsch wird er zu einem späteren Zeitpunkt anonym auf dem Waldfriedhof Singen beigesetzt.

Traueradresse: Familie Weber, Donaustraße 33, 78244 Gottmadingen

---

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade.



Nach kurzer Krankheit durfte unser geliebter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa friedlich einschlafen.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit
und tragen ihn voller Liebe in unseren Herzen.

Gottfried Stephan

* 04.04.1935 † 09.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Burkhard
Michael und Madeleine, Laura, Rico und Selina
Gabi und Michael, Monia und Jonas mit Marlena, Mike und Saskia, sowie alle Anverwandten.

Die Trauerfeier findet am 22.12.2025 um 14:00 Uhr in der Einsegnungshalle mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Gottmadingen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Gottfried Stephan

der am 09. Dezember 2025 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Herr Stephan war bis zu seinem Ausscheiden im Mai 1998 über 21 Jahre Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Nassprodukte. Während all dieser Zeit zeichnete er sich durch sein hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus wodurch er sich großer Anerkennung und Wertschätzung bei Vorgesetzten und Kollegen erfreute.
In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen





Danksagung



Waltraud Becker
„Traudel“

Nach der Trauerfeier für unsere liebe Mutter und Oma möchten wir uns von Herzen bedanken.

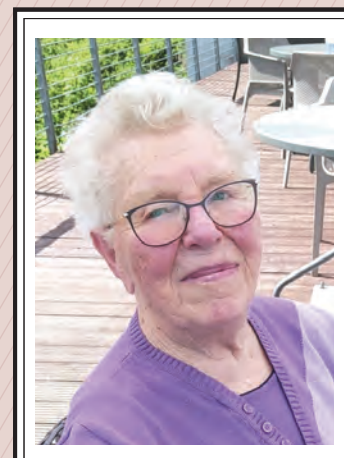
Für die vielen Zeichen der Anteilnahme
Für tröstende Worte, Karten und Gesten
Für das stille Mitfühlen und die Verbundenheit

Ein besonderer Dank gilt
Dem Hospiz Horizont für die liebevolle Begleitung,
Sandra Benz-Bernhard für die einfühlsame Trauerrede,
sowie dem Bestattungsinstitut Ruf für die würdevolle Unterstützung in dieser schweren Zeit.

In liebevoller Erinnerung
Dirk, Jennifer und Jackie
Vanessa, Luana, Florian und Leo
Gabi, Peter und Tim

Die zahlreichen Spenden leiten wir an das Hospiz Horizont in Singen weiter

„Was man tief im Herzen trägt, kann man durch den Tod nicht verlieren.“



Büßlingen

Die Mama wars,
was braucht‘s der Worte mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Patin und Tante

Anneliese Ritzi

geb. Malzner

* 22.08.1936 † 07.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Reinhard, Edeltraud, Brigitte,
Heinz und Angelika mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 22.12.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Büßlingen statt.
Seelenamt am Samstag, den 10.01.2026, um 18.30 Uhr in der Kirche in Büßlingen.

Traueradresse: Edeltraud Benitz, Schönbühlstr.5, 78250 Tengen-Büßlingen



Es reicht kein Satz und auch kein Spruch, es müsste ein Buch mit vielen Seiten sein, um all das Wunderbare zu beschreiben, was wir mit dir erleben durften.
Du warst der Mittelpunkt unserer Familie.

Im Herzen wirst du immer bei uns sein.

Hans Werner

* 07.11.1932 † 08.12.2025

Wir werden dich vermissen
Marina und Alex
Daniela
Jasmin mit Rico, Milan und Lilija
Marianne und Roland
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



Seid nicht traurig über meinen Abschied,
denn ich gehe zu jenen, die ich liebte,
um auf jene zu warten, die ich liebe.

Helga Herr

geb. Platten
* 14.06.1936 † 23.11.2025

Dankbar dafür, dass es dich gab – unendlich traurig, dass du so plötzlich von uns gegangen bist.
Du hinterlässt eine große Lücke, aber deine Liebe wird für immer in unseren Herzen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit
Monika und Erich
Meike mit Sebastian, Amelie und Julian
Svenja mit Yannik, Anina und Aidon

Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.
Für die erwiesene Anteilnahme danken wir recht herzlich.

Traueradresse: Monika Hof, Goethestraße 29, 78467 Konstanz



Sie war wie ein Baum –
im Wetter fest, in der Erde verwurzelt, in Farben froh.
Sie hat manchmal mit dem Leben gerungen
und es doch genossen,
ist langsam gewachsen, dem Himmel entgegen.

Margarete Korn-Hafner

* 13.06.1931 † 05.12.2025

In Liebe und tiefer Dankbarkeit

Jutta und Helmut Graf
Petra und Frank Schreiner mit Patricia
Yvonne und Uwe Behrendt
Daniel Behrendt und Sylvana
und alle Anverwandte

Traueradresse:
Jutta Graf
Ekkehardstr. 13
78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, **7. Januar 2026** um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Auf Wunsch von Margarete darf gerne auf schwarze Kleidung verzichtet werden.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Albert Sterk

* 14.09.1935 † 01.12.2025

Danke

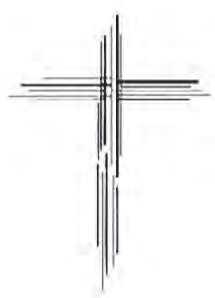
allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Stefan Hutterer und Frau Christina Wöhrle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Chor am See Iznang für die musikalische Umrahmung sowie dem Hospital Zum Heiligen Geist für die liebevolle Pflege.

Iznang,
im Dezember 2025

Im Namen aller Angehörigen
Marianne Lorenzi

Denn die Arme der Liebe halten dich gut.
Sie halten deine Gegenwart, deine
Vergangenheit, deine Zukunft.
Die Arme der Liebe umfassen dich ganz.
(*Antoine de Saint-Exupéry*)



Unendlich traurig nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meiner lieben Frau, unserer geliebten Mutter, wundervollen Oma und Schwiegermutter

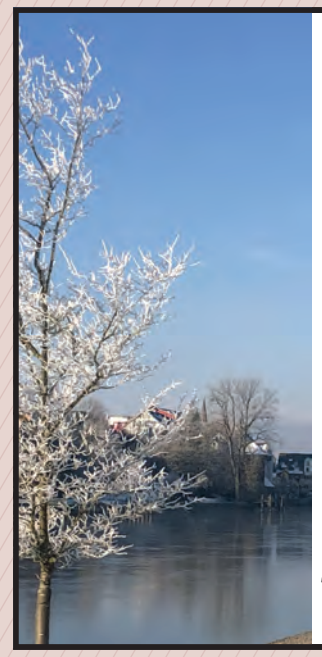
Barbara Drosch

geb. Schuler

* 01.10.1942 † 10.12.2025

In lieber Erinnerung
Norbert
Daniel und Katja
Stephanie und Markus mit Lara und Ben

Die Trauerfeier ist am Freitag, den 2. Januar 2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof Gottmadingen. Die anschließende Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.
Drosch, Weinbergstr. 6, 78244 Gottmadingen.



Nach einem langen und erfüllten Leben ist er im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen.

Arthur Auer

* 01. Mai 1924 † 13. Dezember 2025

Wir werden ihn sehr vermissen.

Margarete Auer,
Hannelore und Siegbert, Peter und Esther,
Rainer und Anita, Brigitte, Thomas und Christine,
sowie alle Enkel mit Partnern und Urenkel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 23.12.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Traueradresse: Margarete Auer, Ramsener Str. 64, 78262 Gailingen.





Es ist Zeit, dass wir gehen.
Ich, um zu sterben, und ihr,
um weiterzuleben.
(Sokrates)

Ingrid Rusch

*29.6.1953 †9.12.2025

In stiller Trauer
Herbert Rusch
Simone und Claudius
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 08.01.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Von Beileidsbezeigungen am Grab bitten wir abzusehen.

Traueranzeige und Danksagung

Seid also wachsam!
Denn ihr wisst weder den Tag
noch die Stunde.
Mt. 25,13

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Waltraud Stemmer

geb. Keller

* 08.01.1948 † 25.11.2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr in ihrem Leben Gutes getan haben, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In lieber Erinnerung
Carmen und Philipp
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.



Wir nehmen Abschied von

Manfred Baur

** 30.8.1938 † 14.12.2025*

In Liebe und Dankbarkeit

Regine, Apraku, David
Gerit, Michael, Niklas, Alina
Patrick, Michaela, Dominik, Anika
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 9.1.2026, um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle Schlatt u. Kr. statt.

Traueradresse:
Regine Baur, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) ist tief ergriffen vom Heimgang ihres Alterskameraden

Manfred Baur

Oberlöschmeister

Als Mitglied in der Abteilung Schlatt unter Krähen versah er über 27 Jahre pflichtbewusst seinen Dienst zum Wohle des Nächsten. Wir verlieren einen hilfsbereiten Kameraden und guten Freund. Sein selbstloses Wirken zum Wohle der Bürger verpflichtet zu großem Dank. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Singen	Freiwillige Feuerwehr Singen	Abteilung Schlatt u. K.
Bernd Häusler	Mario Dutzi	Dirk Weniger
Oberbürgermeister	Kommandant	Abt.-Kommandant

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH
NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Alles hat seine Zeit
mit dem ...
WOCHENBLATT

Service auf einen Klick
- das interaktive Branchenverzeichnis



REPAIR-SERVICE

Reparatur & Wartung
•Garagentore
•Haustüren
•Markisen
info@schelle-singen.de
07731 59910
Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
www.schelle-singen.de
Schelle
Der Haus-Ausstatter

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
www.kaffeemaschinenpilz.de | www.coffeemore.de
Fachhändler von Saeco & Philips & Gaggia & Jura Gastro
Service Reparatur aller Marken (DeLonghi, Nivona, Bosch, Siemens etc.)
Kaffee - Espresso - Zubehör - Pflegemittel
Gebraucht-und Vorführgeräte, Leihgeräte für Veranstaltungen
Kaffeemaschinen Pilz
Bannhofstr. 2 • 78244 Gottmadingen
Telefon 07731 791365
coffee and more
Im Grund 4 • 78359 Nenzingen
Telefon 07771 9179700

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985
WANNEN WISSLER
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

HOME-SERVICE

JBI/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 · E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
• Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
• Trockenbau • Gartenarbeiten
• Malerarbeiten • Fliesenverlegung
• Gartengestaltung • Fensterreinigung
• Grabsteinentfernung • Wespenabweht
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de
DÄ KÖLSCHE HUUSMESTER GmbH & Co. KG
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

LEBENSBERATUNG & HILFE

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE.
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

LIEFERDIENST

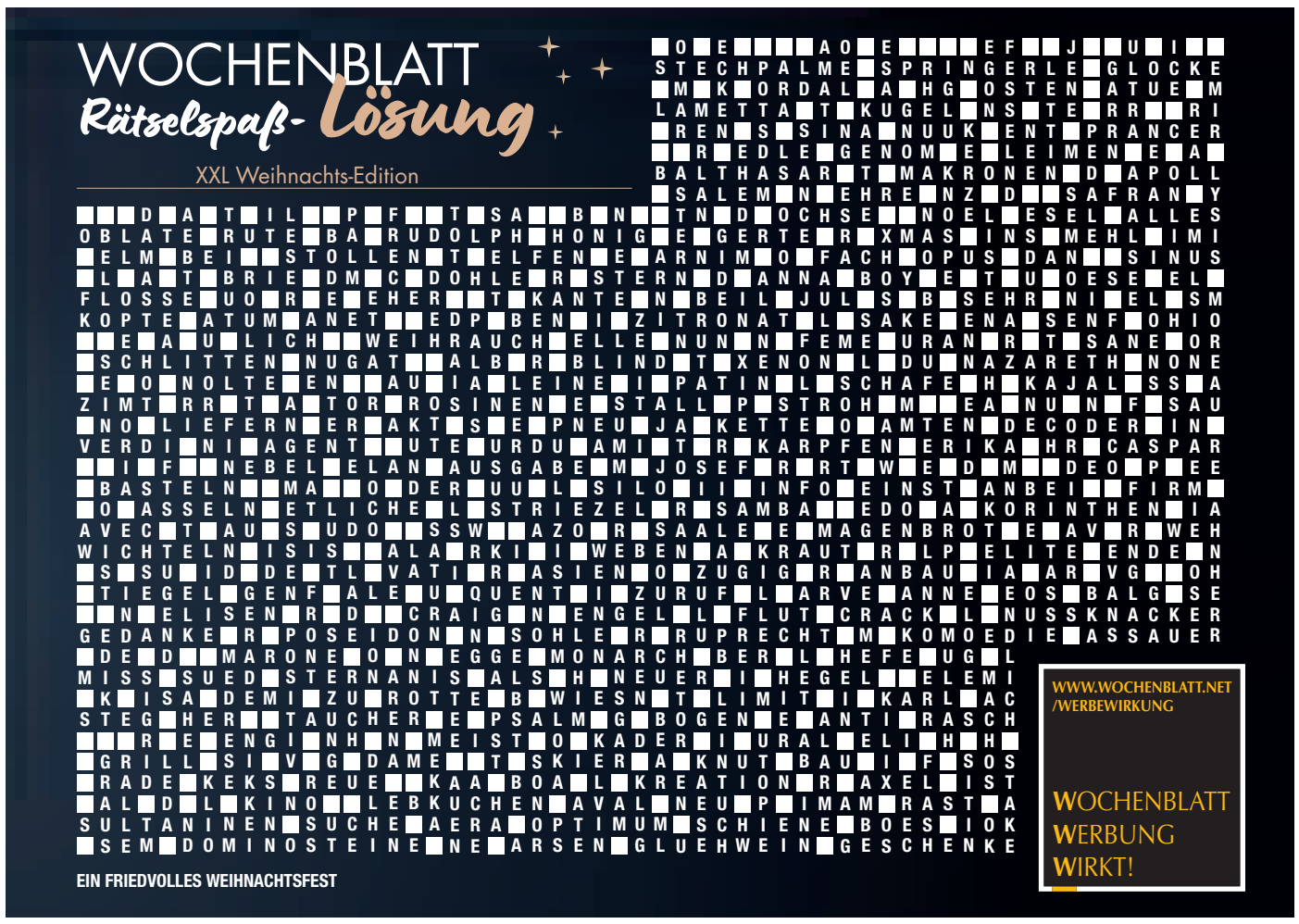
- unbehandelte Orangen und Zitrusfrüchte, jede Woche frisch direkt aus Sizilien
- von November bis März
- Lieferung im Landkreis Konstanz frei Haus
- Verkaufsstelle in Rielasingen, Zeppelinstraße (gegenüber Fitnessstudio INJOY)
- Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9.30 – 17.30 Uhr
Samstag: 9.00 – 15.00 Uhr
Wild Früchte
Orangen-Südfrüchte & mediterrane Lebensmittel
Karl-von-Drais-Straße 19
78239 Rielasingen-Worblingen
Homepage: www.wild-fruechte.de
E-Mail: info@wild-fruechte.de
Tel.: 0171-5280337

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Immer ein guter Werbepartner !
WOCHENBLATT

Ihre Ansprechpartnerin:
Rosella Celano
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-28
Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG



Mensaneubau für die Hardtschule



Der Spatenstich für einen Mensaneubau ist erfolgt. Fertigstellung ist für das erste Quartal 2027 geplant. swb-Bild: Stadt Singen

Singen. Die Hardtschule war die erste Grundschule, die eine Mensa hatte. 2009 hieß es, die brauchen wir nicht, erinnerte sich Schulleiterin Katharina Ache-Conrady beim Spatenstich für den Erweiterungsbau. Von Anfang war die Mensa jedoch zu klein und trotz Zwei-Schicht-Betrieb gibt es Wartelisten, ergänzte sie.

Im Rahmen der Startchancenschule erhalte die Stadt für die Erweiterung der Hardtschule eine Förderung des Landes, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler. Er bezifferte die Kosten mit Außenanlage und Mobiliar auf 4,5 Millionen bis fünf Millionen Euro.

Wie beim Bau der Schule müsse aufgrund des schwierigen Baugrunds die Bodenplatte mit 59 Pfählen von bis zu 18 Metern Länge gestützt werden, erklärte der Architekt Christian Kuberczyk. Das Architektenbüro Akyildiz Kuberczyk Architekten wurde im Herbst 2024 bei einem Teilnahmewettbewerb durch ein Auswahlgremium ausgewählt.

Fertigstellung 2027

Mit einem Laubengang zum Hauptgebäude verbunden, werden im Erdgeschoss eine Mensa und darüber zwei Projekträume entstehen. Der Holzbau in Rahmenbauweise wird selbstverständlich mit einer PV-Anlage ausgerüstet. Geplant ist die Fertigstellung für das erste Quartal 2027. Pressemeldung

Betrüger verschafft sich Zugriff auf Computer

Radolfzell. Ein Betrüger hat sich am Montag, 15. Dezember, als Bankmitarbeiter ausgegeben und versucht, unter dem Vorwand angeblicher Kontounstimmigkeiten Zugriff auf ein fremdes Konto zu erlangen.

Ein 65-Jähriger erhielt einen Anruf eines unbekannten Mannes, der sich als Mitarbeiter einer Bank ausgab. Der Unbekannte machte ihm weiß, dass es zu unregelmäßigen Aktivitäten auf seinem Konto gekommen sei und er Zugriff benötige. Dazu überzeugte er den 65-Jährigen eine Fernsoftware zu installieren und einen Code für sein Onlinebanking weiterzugeben.

In der Folge setzte der Betrüger das Überweisungslimit hoch und tätigte anschließend eine Überweisung in Höhe von mehreren tausend Euro auf ein türkisches Konto. Als der 65-Jährige schließlich doch misstrauisch wurde, ließ er sein Konto, auf dem die Zahlung bislang zum Glück „nur“ vorgemerkt war, sperren.

Nicht nur angebliche Bankangestellte, sondern auch vermeintliche Servicemitarbeiter von Zahlungsdienstleistern und anderen Finanzinstitutionen versuchen mit ähnlichen Taktiken, sensible Daten zu erlangen. Weiterführende Informationen zur Betrugsprävention und Sicherheit gibt es auf www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps. Pressemeldung

- Anzeige -

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» SA. 20.12.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle | 19:30 Uhr | Festkonzert 2025 »Filmreif«. Das Besondere an diesem Konzert ist, dass die Orchester nicht nur Filmmusik spielen werden, sondern vielmehr sehr klangmalerische und greifbare Originalwerke darbieten, die zwar einen filmmusikalischen Touch haben, welche jedoch keine Filmmusik sind – eben einfach »filmreif«. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Band Lanzelot mit allen Gründungsmitgliedern von 1986 in der Après-Ski-Hütte. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

waswannwo.tips

» SO. 21.12.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Das Dupfee Theater mit Spontanblech sorgt für beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Der Eintritt ist frei.Tischreservierung unter 0160-90498442. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

» DO. 25.12.

KONZERTE

WORBLINGEN

Hardberghalle | 19:00 Uhr | Weihnachtskonzert. Die Dirigenten Thorsten Müller und Christian Gommel haben auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Erleben Sie eine musikalische Reise durch verschiedene Genres, präsentiert von den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Worblingen und der Jugendkapelle ARRIWO.

» SA. 27.12.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,– Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» SO. 28.12.

BÜHNE

SINGEN

Stadthalle | 20:00 Uhr | Das Phantom der Oper. Diese Neuinszenierung, die einst zum 100. Geburtstags des 1910 von Gaston Leroux geschriebenen Romans »Le Fantome de l'Opera« entstand, ist eines der erfolgreichsten Tournee-Musicals Europas. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Der Musikverein Zoznegg sorgt für beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Der Eintritt ist frei Tischreservierung unter 0160-90498442. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

VORTRAG

RADOLFZELL

Milchwerk | 18:00 Uhr | Englands spektakuläre Südküste. In seiner Live-Panorama-Show »Cornwall – Englands spektakuläre Südküste« zeigt der Abenteurer und renommierte Fotograf Michael Fleck faszinierende Fotos des Landstriches. Info: www.milchwerk-radolfzell.de

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostergasse 19. Weihnachtsausstellung Kunstkrippen aus den Werkstätten der Familie Scheller. Über viele Jahrzehnte kreiert die Familie Scheller schon Krippen zur Weihnachtszeit. Bereits die vierte Generation betätigt sich künstlerisch an Krippen. Viele haben ganz besondere Themen. Andere sind an bestimmte Orte angelehnt. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

Städtisches Museum. Klostergasse 19. Christina von Bitter, Der andere Blick. Hier dominiert die Abwesenheit von Farbe, eine fast ätherische Materialität. Es entstehen raumgreifende Skulpturen in fragiler Balance. Durch wechselnden Lichteinfall verändert sich jedes der zarten Objekte und wird nie ganz greifbar. Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Garten für individuellen Besuch von Do. – So. inkl. zwischen 11.00 – 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Frisch restauriert: Grafiken von Albert Welti. Präsentiert werden Papierarbeiten des Schweizer Künstlers Albert Welti (1862-1912), der mit Hermann Hesse befreundet war. Die Blätter sind in den letzten vier Jahren mit Unterstützung der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg restauriert worden und zeigen zum Teil düstere Traum- und Alptraumwelten. Es existieren aber auch humorvolle Darstellungen wie beispielsweise auf zahlreichen Neujahrskarten, die Welti an Freunde und Bekannte verschickte. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstraße 8. Licht Raum Resonanz. Für seine Werke nutzt Wolfram Janzers räumliche Arrangements und taktile Oberflächenreize, um sie im lichtempfindlichen Prozess für seine Bildgestaltung zu nutzen. Bernhard Hubers Objekte hingegen weisen sowohl Aspekte der Glasmalerei als auch der Malerei auf. Von 24.12 – 26.12 und 30.12 sowie 01.01 und 06.01.2026 bleibt die Ausstellung geschlossen. Weitere Infos unter www.kunstverein-radolfzell.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Höristr. 40. »Wir Drei sind Eins« – 50





03.06.2026

QUERBEAT



05.06.2026

GENTLEMAN



06.06.2026

LABRASSBANDA

FOLKSHILFE
KNALLBLECH
FROSCHENKAPELLE

JETZT TICKETS SICHERN:

SEEFESTIVAL-RADOLFZELL.DE

Ruppaner
Gehört zu mir. SÜDKURIER
Kammerer Medical Group
STADTWERKE RADOLFZELL
Sparkasse Hegau-Bodensee
Randegger Ottilien-Quelle

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

- **»An der Arche um Acht«**
  -das ist die Verabredung, die die Taube mit zwei Pinguinen getroffen hat, denn die gehören zu den Auserwählten, die auf die Arche Noah dürfen. Das stellt die beiden vor ein großes Problem: sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Doch dann kommen sie auf die rettende Idee...,
  Fr., 17:00 Uhr,
  Sa. (27.12.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

- **Hinter verzauberten Fenstern**
  Julia wartet ungeduldig auf ihre Mutter mit den Adventskalendern. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als einen mit Schokolade gefüllten – doch dann erfüllt sich dieser Wunsch nur für ihren kleinen, nervigen Bruder Olli.
  Sa., (20.12.), 15:00 Uhr,
  So., (21.12.), 11:00 und 15:00 Uhr,
  Mo., 18:00 Uhr,
  Do., 15:00 und 17:00 Uhr.

- **Vater (Le Père)**
  Dem pensionierten Witwer André ist es vollkommen unverständlich, warum seine Tochter Anne ihm unbedingt eine Pflegerin aufschwatzen will. Noch hat er schließlich ein Gedächtnis wie ein Elefant und kommt fabelhaft alleine zurecht. Er wäre doch der Erste, der um Hilfe bitten würde, sollte er tatsächlich in Schwierigkeiten sein. Da eröffnet ihm seine Tochter aus heiterem Himmel, dass sie nach London zu ihrer Liebe ziehen will.
  Fr., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

- **La le lu**
  Inspiriert von Geschichten und Schlafliedern aus aller Welt entsteht eine immersive Musik- und Bewegungs-Performance rund um die vielen Facetten des Schlafens und Träumens.
  So. (21.12.), Fr., 15:00 Uhr.

- **Die Tiefe**
  Das Theater erzählt von einer Familie ohne Wurzeln, deren Biografie sich über verschiedene Epochen erstreckt: vom Zweiten Weltkrieg über die sowjetische Invasion bis zur Gegenwart.
  So. (28.12.), 18:00 Uhr.

SPIEGELHALLE

- **Und alle so still**
  Es beginnt an einem Sonntag, an dem die Welt aus dem Takt gerät: Frauen legen sich reglos auf Straßen und Plätze und zwingen damit binnen kürzester Zeit den gesellschaftlichen Alltag in die Knie.
  So. (21.12.), 18:00 Uhr,
  Fr., Sa., (27.12.), 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

- **Warten auf Beckett**
  Inspiriert von Stan Laurel, Oliver Hardy und Samuel Beckett erwecken Max Merker und Aaron Hitz die Tradition der existenziellen Clownerie mit ihren eigenen Mitteln zu neuem Leben.
  Di., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



„Die Kulissenschieber: Nonnenpoker" am Mittwoch, 31. Dezember um 17:00 Uhr im Milchwerk, Werner-Messmer-Straße 14, 78315 Radolfzell. *Im Kloster Am Burgberg ist nichts mehr so, wie es mal war. Es gibt keine Kirchgänger mehr und das Kloster ist stark renovierungsbedürftig. Auch die verbliebenen Nonnen wissen nicht mehr, was sie noch machen sollen und vertreiben sich den Tag mit Pokern um Oblaten oder sie überlegen, wie man das Unternehmen Kloster wieder in Schwung bringen könnte. Allerdings nur solange die Mutter Oberin Lucretia nicht in der Nähe ist, die ein strenges Regiment führt, ganz nach dem Motto: Früher war alles besser! Karten-VVK Bei der Buchhandlung am Obertor. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.*

Copyright: Martin Maier

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten des Museums an Weihnachten:
  24.12. bis 26.12 und 31.12. bis 01.01.2026 geschlossen
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
  donnerstags für alle Besucher frei
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
  Öffnungszeiten:
  30.11.2025 – 06.01.2026
  Krippenzeit im Foyer
  Di. – Fr. 10:00 – 17:00 Uhr,
  Sa 10:00 – 13:00 Uhr
  Eintritt frei
  www.stadtmuseum-stockach.de

- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Winteröffnungszeiten ab 02.11.2025:
  Fr. – Sa., 14:00 – 17:00 Uhr
  So. u. Feiert., 10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de

» VORSCHAU

Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen-Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden Rielasingen (mit Arlen) und Worblingen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstellung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kultur. Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag des jeweiligen Monats ab 14 Uhr. Eintritt frei.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstraße 10. Véronique Verdet. Massen. Grenzen. Territorien.. Verdet ist mit Zeichnungen und Installationen hervorgetreten, die sie selbst als »fiktive gesellschaftliche Kartografien« beschreibt. Sensibel untersucht sie darin Themen wie kollektive Bewegung, Zugehörigkeit und Abgrenzung, das Verhältnis von Menge und Individuum, Raum und Identität. **Walter Herzger und Gertraud Herzger-von Harlessem. Die Kunst des Einfachen.** Die Ausstellung im Kunstmuseum Singen zeigt rund 70 Arbeiten – Gemälde, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen und Druckgrafiken aus fünf Jahrzehnten – und präsentiert das Werk beider Künstler erstmals gleichberechtigt nebeneinander.
»Man soll kein Worpswede aus der Gegend machen«. Die Künstler der klassischen Moderne auf der Höri.. Was die Künstler in der »inneren Emigration« eint und trennt: das zeigt die Ausstellung mit rund 60 Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums Singen – darunter viele Neuzugänge. Zu sehen sind Werke von Otto Dix, Erich Heckel uvm. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars
MAC1
MAC1 BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Marijke Aerden WILD BLOOM

MAC2
Level 1. Die Legende lebt-300SL vom Klassiker in die Neuzeit und Fotografien von René Staud.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Nippon Dreams – Japanische Ikonen im Fokus von Larry Chen und Thüga EnergieRaum.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

BÖHRINGEN

Do., 15.01., 19:00 Uhr, Storchenschule, Musiksaal. Informationsabend der Juniorklasse Radolfzell (ehem. Grundschulförderklasse). Die Juniorklasse hat die Aufgabe, vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Es sind alle Eltern eingeladen, bei deren Kindern für das Schuljahr 2026/2027 eine Zurückstellung in Frage kommt. Ebenso ist die Einladung an interessierte Eltern gerichtet, deren Kinder erst 2027/2028 vor dem Eintritt in die Schule stehen.

EMMINGEN-LIPTINGEN

Mi., 31.12., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Band Stoned Henge in der Après-Ski-Hütte »Zur d'urschtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen.
Sa., 03.01., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Partyband Hautnah in der Après-Ski-Hütte »Zur d urschtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen.
So., 04.01., 11:00 Uhr, Vor der Buch. Zur d'urschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit den Eschachtaler Wirtshausmusikanten. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

GAIENHOFEN

Mi., 21.01., 19:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Einladung zur Informationsveranstaltung. Infoabend Berufliche Gymnasien und Aufbaugymnasien. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Mi., 21.01., 09:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Einladung zur Infoveranstaltung. Berufswahlmesse ab Klasse 8. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Sa., 24.01., 09:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Tag der offenen Türen. Schulführungen beginnen um 9:00 Uhr und 10:15 Uhr. Startpunkt ist die Melanchthonkirche. Weitere Infos unter www.schloss.gaienhofen.de

RADOLFZELL

Mo., 29.12., 15:00 Uhr, Milchwerk. Mädelsflohmarkt. Treffpunkt für Modeverrückte, Fashion Fans und Designerinnen. Aber auch neugierige Schnäppchen-Liebhaberinnen und interessierte Besucherinnen, die einfach einen aufregenden Abend mit Freundinnen verbringen möchten, kommen hier voll auf ihre Kosten. Frauen und Mädchen können an zahlreichen bunten Ständen nach hippen Teilen oder neuen Lieblingsstücken stöbern.Weitere Infos unter www.milchwer-radolfzell.de.

Mo., 29.12., 21:00 Uhr, Milchwerk. 70er und 80er Party. Eine Zeitreise in die Musikwelt der 70er und 80er Jahre können Tanzfreudige erleben. Unter dem Motto »Feiere mit uns zu den größten Hits der 70er und 80er Jahre!« dürfen sich die Gäste auf Tänze zu Disco, Funk, Pop und Rock freuen und eine Nacht voller Nostalgie erleben. Weitere Infos unter www.milchwer-radolfzell.de.

So., 11.01., 10:30 Uhr, Milchwerk. Neujahrsempfang. Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Radolfzell herzlich dazu ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Eröffnet wird der Empfang von Oberbürgermeister Simon Gröger. Im Zeichen des großen 1.200-jährigen Stadtjubiläums können sich die Gäste in diesem Jahr auf ein ganz besonderes Überraschungsprogramm freuen. Infos unter www.radolfzell1200.de.

Di., 13.01., 09:00 Uhr. RADio Zell – Podcast über die Radolfzeller Geschichte. In sechs kurzweiligen Folgen führen Alexander Röhm (Leiter des Stadtarchivs) und Rüdiger Specht (Leiter des Stadtmuseums) durch die spannende Geschichte der Stadt – vom legendären Stadtgründer Radolt bis hin zu den Ortsteilen, den einflussreichen Hausherren und vielen weiteren historischen Facetten. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Mo., 29.12., 20:00 Uhr, Stadthalle. Klingende Bergweihnacht. Alle Jahre wieder lädt die Klingende Bergweihnacht die großen Stars der Schlager- und Volksmusikszene ein. Dieses Jahr sind mit dabei: Stefan Mross, Alexandra Hofmann, Die Trenkwalder, Nadin Meypo u.v.m. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Di., 30.12., 20:00 Uhr, Stadthalle. The 12 Tenors. Seit 15 Jahren begeistern die 12 Tenors ihr Publikum mit großen Stimmen, eindrucksvollen Choreographien, witzigem Entertainment und charmanten Moderationen auf ihren Konzerten in Europa, China, Japan und Südkorea. Weitere Informationen unter www.stadtalle-singen.de.

Sa., 03.01., 19:00 Uhr, Stadthalle. Der Nussknacker. Schon seit über hundert Jahren nimmt Peter Tschaikowskys Ballett »Der Nussknacker« einen festen Platz in der Theater- und Musikkultur der ganzen Welt ein. Jeden Winter freuen sich Jung und Alt über die Gelegenheit, noch einmal in die zauberhafte Atmosphäre dieses Balletts einzutauchen. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Fr., 09.01., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Niko Seibold »Elfton Ensemble«. »Grow with the flow« das hat der Saxophonist und Komponist Niko Seibold ohne Zweifel mit seinem 17-köpfigen Ensemble hingekriegt. Er versteht es von Stück zu Stück über Intros, Aufbau, Soli und Orchester-Passagen die Musik lebendig und abwechslungsreich zu gestalten. Reservierung erbeten unter: karten@jazzclub-singen.de

Sa., 10.01., 19:00 Uhr, Stadthalle. Neujahrskonzert. Während Chefdirigent Gabriel Venzago wie gewohnt charmant durch den Abend mit Werken von u. a. Maurice Ravel, Johannes Brahms, Franz Liszt und Johann Strauss führt, steht die junge Künstlerin Anna Naomi Schultsz zum ersten Mal als Solistin mit der Bodensee Philharmonie auf der Bühne. Weitere Informationen unter www.stadthalle.de.

So., 11.01., 19:00 Uhr, Stadthalle. Falco meets Amadeus. Das Musical erzählt ebenso bildgewaltig und exzentrisch von zwei absoluten Ausnahmeerscheinungen in der Musikgeschichte und kombiniert dabei alle großen Falco-Hits live mit der spannenden Geschichte des legendären Wieners. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Mi., 14.01., 20:00 Uhr, Stadthalle. ABBA Gold. Having The Time Of Your Life – die legendäre Textzeile ist Programm und Titel der neuen Tournee von ABBA GOLD – The Concert Show, dem ABBA Konzertshow-Klassiker des Produzenten Werner Leonard. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Do., 01.01., 16:00 Uhr, Jahnhalle. Stockacher Meisterkonzert: Großes Neujahrskonzert nach Wiener Tradition mit der Ukrainischen Philharmonie Lemberg. Die Philharmonie Lemberg aus der ehemaligen habsburgischen Kulturmetropole in der heutigen Ukraine zählt zu den renommiertesten Orchestern Osteuropas. Unter Leitung ihres Direktors Volodymyr Syvokhip mit der gefeierten Solistin Anna Shumarina erklingen die schönsten Werke der goldenen Ära der Wiener Strauß Dynastie. Weitere Infos unter www.stockach.de.

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner



Zusammenhalt.

Mit dem Jahresende laden wir dazu ein, Dankbarkeit für gemeinsame Momente zu zeigen und auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Gerade in dieser Zeit spüren wir, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und den **Zusammenhalt** wertzuschätzen.

20. Dezember 2025 im

WOCHENBLATT

Zusammenhalt.

Inhalt

Die Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz	S. 2
„Zusammenhalt ist das Fundament von allem“	S. 3
Allein am Reck, zusammen im Wettkampf	S. 4
Wie Social Media unseren Zusammenhalt prägt	S. 5
„Es braucht Worte, die berühren“	S. 6
Mit Interesse in die Welt hinausgehen	S. 7
Wenn internationale Künstler im Hegau zusammentreffen	S. 8
Zusammenhalt leben und Vielfalt organisieren	S. 9
Was hält unsere Gesellschaft zusammen?	S. 10
„Seid Menschen. Darum geht es.“	S. 11
Zwillingsbrüder als Bürgermeister-Kollegen	S. 12

Die Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz

Zusammenhalt ist ein zentrales Element in der Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz. Ohne die enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Standorten wäre die heutige Struktur nicht denkbar.

Was mit der Gründung der ersten Tafel in Singen im Jahr 1999 begann, entwickelte sich schrittweise zu einem Netzwerk, dem heute auch Konstanz, Stockach, Engen und Radolfzell angehören. „Der Zusammenhalt basiert auf Vertrauen“, erklärt Udo Engelhardt, 1. Vorstand der Singener Tafeln e.V., auf gegenseitiger Unterstützung und der Gewissheit, dass „keine Tafel allein dasteht“.

Gemeinsame Entscheidungen

Diese Haltung spiegelt sich vor allem in der gemeinsamen Organisation wider. Strukturell sind alle Tafeln im gemeinsamen Vorstand vertreten. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Verantwortung wird verteilt. Damit ist sichergestellt, dass jede Tafel nicht nur für sich arbeitet, sondern als Teil eines größeren Ganzen. Gerade bei längerfristigen Entwicklungen oder notwendigen Veränderungen, etwa bei Leitungswechseln oder strukturellen Anpassungen, habe sich dieses Modell als tragfähig erwiesen. Auch auf praktischer Ebene zeigt sich der Zusammenhalt deutlich. Bei besonderen Projekten oder finanziellen Engpässen greifen die Standorte einander unter die Arme. Im Warenaustausch, bei Fahrzeugen, Lagermöglichkeiten und Schulungen besteht eine enge Abstimmung. Ziel ist es, „möglichst immer ein breites Spektrum an Lebensmitteln“ anbieten zu können und vorhandene Ressourcen sinnvoll zu nutzen. Durch das gemeinsame Zentrallager und ein vernetztes Logistiksystem können auch sehr große Warenmengen angenommen und auf die verschiedenen Standorte verteilt werden. Dennoch arbeitet jede Tafel im Landkreis und jedes Tafelteam relativ eigenverantwortlich und autonom. „Der Gesamtvorstand ist für übergreifende Fragen und Entscheidungen zuständig, das funktioniert sehr gut, zuverlässig und ohne großen Verwaltungsaufwand.“

Ein Miteinander in Krisenzeiten

Gerade in Krisenzeiten wurde die Bedeutung dieses Miteinanders besonders deutlich. Die Ankunft Geflüchteter in verschiedenen Phasen, die Corona-Pandemie oder zeitweise knappe Lebensmittel stellten die Tafeln vor große Herausforderungen. In solchen Momenten wurden gemeinsam Strategien entwickelt, um handlungsfähig zu bleiben und flexibel auf neue Situationen zu reagieren. „Wenn es schwierig wird, stehen die anderen einem bei“, erklärt Udo Engelhardt weiter. Diese Erfahrung trägt wesentlich zur Stabilität und zur Motivation der Beteiligten bei. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Umgang mit den Kundinnen und Kunden. Einheitliche Regelungen wie Einlasssysteme oder Einkaufsbegrenzungen sollen Fairness und Transparenz gewährleisten. Gleichzeitig wird auf eine respektvolle und wertschätzende Kommunikation geachtet. Konflikte werden nicht in den Ausgabestellen ausgetragen, sondern intern und strukturiert bearbeitet. Auf diese Weise entstand im Laufe der Jahre eine gemeinsame Konfliktkultur, die für einen ruhigen und geordneten Ablauf sorgt.



Zusammenhalt, der trägt – das spielt insbesondere bei der Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz eine entscheidende Rolle. *swb-Bild: Tafel*

Die Tafeln heute

Die Tafeln verstehen sich dabei nicht als Lösung für gesellschaftliche Armut, sondern als ergänzendes Angebot zur Linderung von Notlagen. „Wir helfen in der Not, aber die Sicherstellung der Lebensgrundlagen ist Aufgabe des Staates“, betont Udo Engelhardt. Dennoch sind die Tafeln zu wichtigen Anlaufstellen und Netzwerkknoten in ihren Städten geworden und prägen das soziale Klima der Region auf besondere Weise.

Heute engagieren sich rund 180 Ehrenamtliche an sieben Standorten, unterstützt von wenigen Hauptamtlichen. Der Landkreis Konstanz ist darüber hinaus Verteilerpunkt für weitere Tafeln im Bodenseeraum. Große Mengen von Lebensmitteln können nur dank dieser gemeinschaftlichen Struktur angenommen und verteilt werden.

Juleda Kadrija



Das WOCHENBLATT-Team wünscht allen Kundinnen und Kunden, allen Leserinnen und Lesern *fröhliche Weihnachten!*

Und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Zusammenhalt.

„Zusammenhalt ist das Fundament von allem“

Judith Joy Klotz ist im Oktober zur neuen Bürgermeisterin der Gemeinde Volkertshausen gewählt worden und wird das Amt Ende Januar antreten. Mit dem WOCHENBLATT hat sie über Zusammenhalt gesprochen und was er für sie bedeutet.

WOCHENBLATT: Zu Beginn, Frau Klotz, was verstehen Sie unter Zusammenhalt?

Judith Joy Klotz: Zunächst Familie. Ich komme aus einer großen Familie mit fünf Geschwistern und bin daher mit Zusammenhalt aufgewachsen. Zusammenhalt bedeutet für mich, dass man sich unterstützt, dass man füreinander einsteht und man sich in guten, wie in schlechten Zeiten immer aufeinander verlassen kann. Denn als Gemeinschaft kann man viel mehr bewegen. Für mich bedeutet Zusammenhalt auch, gemeinsam voranzukommen.

WOCHENBLATT: Bedeutet das für Sie dann auch, dass man als Einzelperson Verantwortung übernimmt, um den Zusammenhalt zu fördern?

Judith Joy Klotz: Ja, unbedingt. Zusammen ist man stärker als allein. Und wenn jeder sein Bestes gibt, dann kann man am meisten erreichen.

WOCHENBLATT: Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht Zusammenhalt für eine Gemeinschaft, für eine Gemeinde?

Judith Joy Klotz: Sie ist fast das Wichtigste, das Fundament von allem. Das ist ja auch ein Grund, warum ich mich für Volkertshausen entschieden habe. Ich finde es schön, wenn Menschen zusammenkommen und zusammen viel bewegen. Und da zeigt Volkertshausen ganz gut, wie das funktioniert. Zusammenhalt schafft auch ein Stück weit Lebensqualität.



Judith Joy Klotz am Abend der Bürgermeisterwahl in Volkertshausen. Mit dabei war natürlich auch ihr Lebenspartner Nikolai Grundler. Der Zusammenhalt ist der zukünftigen Bürgermeisterin auch im privaten Umfeld wichtig. swb-Bild: Tobias Lange

Zusammen kann man Herausforderungen im Alltag ganz anders bewältigen, wenn man sich aufeinander verlassen und auf Unterstützung zählen kann.

WOCHENBLATT: Herausforderung ist auch ein gutes Stichwort. Die Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen, für die es Zusammenhalt braucht. Sie haben Volkertshausen kennengelernt. Wie drückt sich hier der Zusammenhalt aus?

Judith Joy Klotz: Das ist vor allem im Vereinsleben sichtbar. Die Vereine arbeiten innerhalb sehr gut zusammen, aber auch über die Vereinsgrenzen hinaus. Ein Beispiel dafür ist das Weihnachtstheater. Jedes Jahr übernimmt ein anderer Verein die Organisation und stellt ein großes Familienfest auf die Beine. Das ist einfach unglaublich beeindruckend. Aber auch in schweren Zeiten hält Volkertshausen zusammen. Während dem Wahlkampf gab es einen Todesfall in der Gemeinde. Da habe ich gespürt, was Volkertshausen ausmacht und dass alle gemeinsam zusammenstehen. Zusammenhalt ist hier nicht nur eine Überschrift, sie wird tatsächlich gelebt. Ich bin stolz, Bürgermeisterin einer Kommune zu sein, die bei diesem Thema so besonders ist.

WOCHENBLATT: Volkertshausen ist eine kleine Gemeinde, in der man sich noch eher kennt. Ist das ein Vorteil, wenn es darum geht, die Gemeinschaft zu fördern?

Judith Joy Klotz: Das würde ich nicht pauschal so sagen. Es kommt immer auf die einzelnen Menschen an, die Teil von dieser Gemeinschaft sind. Wenn es sehr engagierte Leute gibt, dann läuft es besser. Aber ich denke, in großen Gemeinden oder Städten ist es leichter, sich auch mal ein bisschen zurückzulehnen und sich rauszuhalten. Das klappt in einer kleinen Gemeinde vielleicht nicht so gut. Da wird man dann schon gefragt: ‚Wo warst Du bei der letzten Sitzung?‘ Aber es gibt auch in kleineren Kommunen die Möglichkeit, sich zu verstecken und nicht am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Und die gilt es noch aus ihren Löchern zu locken.

WOCHENBLATT: Was braucht es denn für einen guten Zusammenhalt in einer Gemeinde wie Volkertshausen?

Judith Joy Klotz: Man braucht auf jeden Fall Räume, in denen Begegnungen stattfinden. Das sind Vereins räumlichkeiten oder auch hier in Volkertshausen der Espen oder der Bunker für die Jugend. Es braucht auf jeden Fall Platz, wo man sich gut treffen kann. Aber es braucht auch Wertschätzung seitens der Verwaltung und der Bürgermeisterin. Wenn jemand so viel ehrenamtliche Zeit reinsteckt, dann sollte das auch gewürdigt werden. Dann darf eine Idee aus der Bevölkerung eben nicht nur auf einem Stapel liegen. So etwas muss man fördern.

WOCHENBLATT: Ein kleiner Abstecher in den Landkreis. Nach Frau Katter in Stockach und Frau Schraner in Büsingen werden Sie bald die dritte Rathauschefin im Kreis sein. Gibt es unter Ihnen einen anderen Zusammenhalt als mit den anderen Kollegen?

Judith Joy Klotz: Ich glaube, wir haben uns doch ein bisschen mehr gefreut. Aber ich merke im Landkreis Konstanz, dass der Zusammenhalt innerhalb der Bürgermeister insgesamt sehr, sehr groß ist. Ich spüre, wie stark die Bürgermeister hier vernetzt sind. Und ich habe sehr positives Feedback erfahren.

WOCHENBLATT: Sie haben jetzt schon einige Punkte genannt, die für Sie wichtig sind. Was werden Sie als neue Bürgermeister für den Zusammenhalt in der Gemeinde einbringen?

Judith Joy Klotz: Ich möchte solche Projekte und Ideen fördern, die ihn stärken. Das heißt zwischen Jung und Alt, in der Jugendbeteiligung oder auch der Vereinsarbeit. Es gab auch schon Ideen aus der Bürgerschaft zu Begegnungsräumen, wo man das Konzept erweitern könnte. Da werde ich nicht die Augen verschließen, sondern dem offen begegnen. Und dann auch in meinen Entscheidungen transparent sein. Wenn etwas nicht funktioniert, etwa weil es zu teuer ist, dann würde ich das besprechen. Ich glaube, es gehört zu meinen Stärken, auch zwischen unterschiedlichen Meinungen zu vermitteln. Das kenne ich auch aus meinem privaten Umfeld und aus meiner Familie.

WOCHENBLATT: Zum Abschluss: Was wünschen Sie den Leserinnen und Lesern zur Weihnachtszeit?

Judith Joy Klotz: Weihnachten ist ein Fest der Liebe und ein Fest der Familie. Ich wünsche den Familien, dass sie sich auch Zeit füreinander nehmen können. Oft ist ja ganz schön viel Trubel rund um Weihnachten. Gleichzeitig möchte ich aber auch denen, die in dieser Zeit einsam sind, sagen, dass wir zusammenhalten und dass es Anlaufstellen gibt, wenn man sie braucht.

Tobias Lange

SINGEN

CHRISTBAUM–CENTER
Endspurt liebe Kunden. Vielen Dank, Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr. Bitte bleiben Sie gesund.
Nordmann, Qualität zum günstigen Preis. Mo-Fr 10-18h (KN 9-18h), Sa 9-17h
Radolfzell: Parkplatz Herzen bei Bora HotSpa Ressort, Hotelrestaurant Rubin
Singen: Industriegebiet, Fleischerei Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser
Konstanz: Max-Stromeyer-Str.176, Kemos Restaurant - Südkurier/Farbtex/Casa Mobile









Weihnachtsgrüße aus dem Tierheim

„Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto größer ist sein Anspruch auf menschlichen Schutz.“ Mahatma Gandhi

Liebe Tierfreunde in Singen und in den Hegaugemeinden,

ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen, die mit Herz und Hand unsere Tierschutzarbeit vor Ort unterstützen.
Um die verantwortliche Arbeit im Tierheim auch weiterhin leisten zu können, ist der Tierschutzverein auch künftig auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Für diese hilfreiche Unterstützung unseren herzlichen Dank.
Danken möchten wir auch den Tierfreunden, die uns das ganze Jahr über mit Futterspenden in den aufgestellten Futterspendenboxen in vielen Geschäften unterstützten.

Im Namen des Vorstands und des Tierheimteams wünsche ich allen Tierfreunden frohe und gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Marion Czajor
Vorsitzende

Tierschutz Singen-Hegau e.V. Bankverbindung:
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE50692500350003062965
BIC: SOLADES1SNG
www.tierheim-singen.de





Zusammenhalt.

Allein am Reck, zusammen im Wettkampf

Ganz oben - in der höchsten deutschen Turnklasse ist der Stadt-Turnverein Singen (StTV Singen) zurück. Die Wettkampfturner vom Hohentwiel sind in dieser Saison nämlich ungeschlagen erste geworden in der zweiten Bundesliga und gewannen am 6. Dezember das Liga-Finale in Oberhausen. Der Kapitän des Teams, Tim Leitenmair, und die zweite Vorsitzende des Vereins, Alena Fink, geben einen Einblick, wie die Bundesligaturner zusammenhalten, die als Team antreten, aber allein am Reck sind und wie das im gesamten Verein bei sechs verschiedenen Abteilungen gelingt.

15 Turner im Kader, aber nur vier können beim Wettkampf antreten

15 Turner gehören zum Kader des StTV Singen, bei Wettkämpfen können aber nur vier antreten. Ob am Barren, am Reck oder auf dem Boden, in den höchsten Ligen Deutschlands, einen Streit um die Startplätze gebe es trotzdem nie, wie der 32-jährige Kapitän erklärt, "beim Turnen sind die Leistungen an Zahlen sichtbar." Die sogenannten Scores werden durch die Ausführung und die Schwierigkeit des Turnens gezählt. Wie Leitenmair erklärt, orientieren sich Teams an Ergebnissen aus Testwettkämpfen vor den Saisons. Nur die Tagesform, ein Ausfall oder die Taktik ändere etwas an den Startplätzen.

Während also eine Vorauswahl bereits feststehe, schaut das Trainerteam und die Turner selbst beim Warmturnen auf ihre Tagesform. Die erfahrensten Turner und das Trainerteam sind zudem für das Taktieren zuständig, wie Leitenmair erklärt: Da Turner in Wettkämpfen gegeneinander antreten, lässt sich abschätzen, welche Turner gegen welchen Gegner mehr Punkte für die Mannschaft herausholen können. "Der erste Wettkampf ist deshalb immer eine Wundertüte", so Leitenmair. Er selbst ist seit 2018 Kapitän und gehört zu den erfahrenen Turnern. "Das beste Turneralter ist zwischen 18 und 26", sagt er lachend, "danach beginnt es mit Schmerzen."



Alena Fink und Tim Leitenmair vor einer der vielen Sportstätten und der Geschäftsstelle des StTV Singen: die Waldeckhalle. *swb-Bilder: Sebastian Ridder*

Wie wird ein Team aus den Einzelsportlern?

Seine Mannschaftskollegen kommen aus Bochum, Pfullendorf, Stuttgart und der Region. Zusätzlich gibt es ausländische Gastturner, die das Team unterstützen. "Das ist seit etwa 2010 normal beim Turnen", sagt Leitenmair, denn für Turner sei ein Wettkampf immer eine Bühne. Gibt es dabei Platz für Egoisten? Beim Turnen sei das nicht so schlimm, wie bei Mannschaftssportarten, sagt Leitenmair, da sie letztendlich alleine am Gerät turnen. Doch eine gute Teamchemie können laut ihm ein Katalysator für gute Leistungen sein. "Es macht mehr Spaß und kann wertvoll sein", sagt der Kapitän. Ob Tipps, Hilfe beim Gerätepräparieren, Anfeuern oder Aufmuntern, laut Leitenmair gibt es viele Möglichkeiten vom Team zu profitieren. Zur Mannschaftsbildung kommt es teils auch in Leitenmairs Elternhaus, wie er erzählt. Sein Vater, Alex Leitenmair, war über 36 Jahre Trainer beim StTV Singen. Er begleitet die Turner heute noch auf Turniere. Tim und sein Vater bringen sie häufig bei sich zu Hause unter, wenn die Turner für Wettkämpfe oder Training anreisen, sagt Tim Leitenmair, "wir haben jede Woche fünf bis sechs Leute da." Der Kapitän sucht die Gastturner aus, organisiert und hält Ansprachen vor Wettkämpfen. "Ich versuche viel, mit allen zu sprechen", so Leitenmair. Bei der Auswahl der Gastturner gehöre auch etwas Glück dazu. "Es gibt manche, die nur am Handy hängen und andere feuern unser Team lauter an als wir selbst."



Tim Laitenmaier am Pauschenpferd auf einem Wettkampf. Dort erturnte er 184 Punkte in der laufenden Saison für sein Team. *swb-Bild: StTV Singen*

Der Zusammenhalt zwischen den Vereinsabteilungen

Doch die Turner sind nicht die einzigen Aushängeschilder des StTV Singen. Fechter des Vereins kämpfen ebenso in deutschen Meisterschaften, sowie auch die Ringer mit guten Ergebnissen in der Bezirksliga glänzen können. Insgesamt hat der StTV Singen sechs Abteilungen, wie Alena Fink erklärt. "Es gab schon Diskussionen, da hat jeder um seine Minuten gekämpft", sagt Tim Leitenmair über die Aufteilung der Hallenzeiten im Verein. Schließlich sind die Turner auf das Turnzentrum des Vereins in Singen angewiesen für ihr Training. Eine Bevorzugung habe es laut Fink aber nicht gegeben. In den letzten Jahren habe sich laut ihr sogar die Kommunikation und gegenseitige Hilfe unter den Abteilungen verbessert. Einen großen Anteil daran habe auch Thorsten Rauber, der erste Vorsitzende des Vereins, der viel Wert auf die Zusammenarbeite der Abteilungen lege, so Fink. Bei den Vorbereitungen von Wettbewerben helfen sich die Abteilungen untereinander, wie Leitenmair erklärt. Zusätzlich besuchen sie sich auch gegenseitig zu Wettkämpfen und bekommen freien Eintritt dafür, sagt er, "man lernt zusammenzuwachsen."

Beim Ligafinale der Turner waren immerhin Tim Leitenmairs Vater und sein Bruder Philipp dabei, der mit seinem ersten Einsatz in dieser Saison den Aufstieg mitfeiern konnte. Eine schöne Sache fürs Team und die Familie: "Letztes Jahr wusste jeder selbst nicht, ob er aufsteigen wollte. Dieses Jahr ist das definitiv anders", so Tim Leitenmair.

Sebastian Ridder

SINGEN

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
ELEKTROTECHNIK INSTALLATIONEN KUNDENDIENST
elektro Stengele
78224 Singen
Werner-von-Siemens-Str. 8
Telefon (0 77 31) 6 60 42 • info@elektro-stengele.de

"Alle Dunkelheit der Welt kann eine Kerze nicht am Scheinen hindern."
Das Team von „Lernen mit Her(t)z" sagt „DANKE"
für das entgegengebrachte Vertrauen
wünscht allen Schülern und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage,
einen guten und gesunden Start ins neue Jahr
und für 2026 alles Gute.
07731 - 18 23 24
www.bbc-lernherz.de

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Gästen, Vereinen und Firmen, wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Cocktail CHEF Hegau
Frische Cocktails auf Knopfdruck für dein Event anfragen unter:
Heinrich Felner
Mobil: 0162 / 717 22 39

Frohe & gesegnete Weihnachten und die besten Wünsche für 2026
HEPP.
Hadwigstr. 1 / 78224 Singen
Tel.: +49 / (0) 7731 / 8715-0
www.hepp-sehen-hoeren.de

ZERTIFIZIERT FÜR BRANDSCHUTZ
... ihr Profi am Bau!
BERISHA
STUCKATEUR- & MALERARBEITEN
Innen- & Außenputz • Malerarbeiten
Trockenbau • Altbausanierungt • u.v.m.
Grubwaldstraße 16 • 78224 Singen
Tel. 0173/1388754 • E-Mail: kontakt@stuckateurberisha.de
Wir möchten uns bei all unseren Kunden für das Vertrauen in 2025 bedanken und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

ZWEITHAARSTUDIO SINGEN
Zeit, Danke zu sagen!
Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchte ich mich bei all meinen Kunden, herzlich bedanken.
Ich wünsche allen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.
Friseur- und Zweithaarstudio
Jeannette Onischke
Kopernikusstraße 16, 78224 Singen, Tel. 07731-3829873
info@zweithaarstudio-singen.de • www.zweithaarstudio-singen.de

Fröhliche Weihnachten ...
DEKRA
... und kommen Sie gut ins neue Jahr! Gerne sind wir in Singen auch 2026 wieder Ihr Partner in Sicherheit rund um Ihr Fahrzeug.
dekra.de/singen

Frohe Weihnacht!
Dankbar für das vergangene Jahr, für die vielen Begegnungen und gemeinsamen Erfolge!
Ich freue mich auf ein Wiedersehen, auf neue Kontakte und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im neuen Jahr.
Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage!
Ihr Michael Knoblauch
Fachberater Immobilien
BW-Bank Immobilienservice
Konstanz, Bodenseekreis, Singen, Überlingen, Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Ravensburg.
78462 Konstanz • Bodanplatz 6 + 8
Telefon 07531 8109-14 • Mobil 0151 65236690
michael.a.knoblauch@immobilienvermittlung-bw.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

Wir sagen Danke unseren Mitarbeitern und Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Niederberger PUTZ & STUCK
Otto-Hahn-Str. 15
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 4 87 19
E-Mail:
info@niederberger-stuck.de

Zusammenhalt.

Wie Social Media unseren Zusammenhalt prägt

Social Media begegnet uns heute überall im Alltag und ist seit den 2000er-Jahren aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Soziale Netzwerke ermöglichen es uns, uns einfacher mit Menschen zu vernetzen, Inhalte zu konsumieren und uns mit unterschiedlichen Meinungen auseinanderzusetzen. Doch welche Rolle spielt Social Media tatsächlich für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt? Kann es verbinden – oder fördert es eher Spaltungen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich Meike Hein im Rahmen ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) in Konstanz. Im WOCHENBLATT-Interview gibt sie hierzu einen Einblick.

WOCHENBLATT: Social Media spielt heutzutage eine entscheidende Rolle in der Gesellschaft. Was bedeutet für Sie persönlich der Begriff „Zusammenhalt" – und wie hat sich dieses Verständnis durch Social Media verändert?

Meike Hein: „Zusammenhalt bedeutet für mich auf persönlicher Ebene, füreinander da zu sein, sich gegenseitig zu unterstützen und an einem Strang zu ziehen. Ich würde nicht sagen, dass Social Media mein Verständnis von Zusammenhalt grundlegend verändert hat. Es hat mir eher gezeigt, wie vielschichtig und fragil Zusammenhalt sein kann."

WOCHENBLATT: Inwiefern können Social-Media-Plattformen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken?

Meike Hein: „Soziale Medien können den Zusammenhalt stärken, indem sie Raum für ganz unterschiedliche Perspektiven schaffen und Einblicke in Lebensrealitäten oder Meinungen ermöglichen, denen wir im Alltag vielleicht nicht begegnen würden. Das kann für mehr Verständnis sorgen – oder vielleicht für Neugier statt einer abwehrenden Haltung."



Meike Hein, Mitarbeiterin am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) in Konstanz erklärt, wie Zusammenhalt insbesondere auf Social Media funktioniert. *swb-Bild: Dr. Luisa Hoffmann*

WOCHENBLATT: Doch soziale Medien bergen auch Risiken. Wie sehen Sie diese?

Meike Hein: „In dieser Vielfalt und der angenommenen Freiheit liegt auch ein Risiko. Das Teilen mehr oder weniger ungefilterter Inhalte kann dazu führen, dass diskriminierende, polarisierende oder gewaltvolle Beiträge sichtbar werden. Daraus können Ausschluss oder Spaltung folgen – und genau hier zeigt sich, wie fragil Zusammenhalt ist."

WOCHENBLATT: Gerade Algorithmen entscheiden, welche Inhalte sichtbar werden. Welche Rolle spielen sie?

Meike Hein: „Algorithmen tragen zur Entstehung von Gemeinschaft oder Spaltung in digitalen Räumen bei, weil sie die Reichweite von Inhalten regulieren – also beeinflussen, ob Inhalte gesehen werden oder nicht. Problematisch wird das zum Beispiel dann, wenn aufgrund algorithmischer Voreingenommenheit Beiträge von marginalisierten Gruppen weniger sichtbar sind."

WOCHENBLATT: Wie wirken sich personalisierte Feeds auf unsere Wahrnehmung aus?

Meike Hein: „Algorithmisch personalisierte Feeds können dazu führen, dass wir hauptsächlich ähnliche Inhalte sehen. So entstehen Filterblasen, in denen Meinungen eher verstärkt als hinterfragt werden. Das kann Spaltung begünstigen – besonders dann, wenn sich Gruppen bilden, die sich immer wieder selbst in ihrer Meinung bestätigen."

WOCHENBLATT: Erleben Sie Social Media eher als verbindend oder als trennend?

Meike Hein: „Das hängt sehr davon ab, worauf man den Blick richtet. Betrachtet man etwa die globale Vernetzung oder soziale Bewegungen, die in und durch Social Media entstehen, erkennt man deutlich das verbindende Potenzial. Schaut man hingegen auf hasserfüllte Kommentarspalten oder stark polarisierende politische Inhalte, wird sichtbar, dass Social Media ebenso spalten kann."

WOCHENBLATT: Wie beeinflusst der digitale Raum das Miteinander zwischen unterschiedlichen Generationen und Milieus?

Meike Hein: „Das kommt sehr auf die jeweilige Plattform und Konstellation an. Ein Beispiel ist der Hashtag #okboomer auf TikTok, anhand dessen sichtbar wird, wie jüngere Generationen Kritik an älteren artikulieren. Der digitale Raum setzt Generationen in Beziehung – manchmal verstärkt das bestehende Konflikte, manchmal eröffnet es aber auch Möglichkeiten für Austausch, Verständnis und gegenseitiges Lernen."

WOCHENBLATT: Gibt es Beispiele, bei denen Social Media konkret geholfen hat, Menschen zusammenzubringen?

Meike Hein: „In meiner eigenen Forschung habe ich mich damit nicht direkt befasst. Aber bei dieser Frage denke ich sofort an soziale Bewegungen wie #MeToo, #BlackLivesMatter oder FridaysForFuture. Hier wird das verbindende Potenzial sozialer Medien sehr deutlich."

WOCHENBLATT: Was braucht es, damit Social Media in Zukunft mehr verbindet als spaltet?

Meike Hein: „Hilfreich wäre eine gute Mischung aus verlässlicher Plattformregulierung und Medienkompetenz der Nutzenden. Plattformen sollten diskriminierende, gefährliche oder gewaltvolle Inhalte konsequent moderieren, bevor sie sich verbreiten. Gleichzeitig sollten Nutzerinnen und Nutzer lernen, Inhalte einzuordnen – etwa zu erkennen, ob es sich um KI-generierte Inhalte oder Fake News handelt."

WOCHENBLATT: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der sozialen Medien in Bezug auf unseren Zusammenhalt?

Meike Hein: „Ich wünsche mir, dass soziale Medien und die dort zirkulierenden Inhalte als politische Schauplätze und kulturelle Produktionen ernst genommen werden, die tief in unseren Alltag eingebettet sind. Gleichzeitig sollten wir einen differenzierten Blick bewahren und nicht nur die negativen Seiten sehen. Social Media kann Zusammenhalt fördern, gerade weil dort viele unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden. Darin liegt ein demokratisches Potenzial. Wenn wir lernen, konstruktiv mit dieser Vielfalt umzugehen, wird vielleicht stärker sichtbar, was uns verbindet – etwa gemeinsame Interessen oder geteilte Erfahrungen."

Juleda Kadrija

SINGEN

SAUTER PUTZ & FARBE GERÜSTBAU HEBEBÜHNEN

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre Sauter GmbH
– Handwerk aus der Region –

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

MOOS



ZEIT,
DANKE ZU SAGEN

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken! Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2026.

KERN TROCKNUNG
Roland Kern · Friedhofstraße 1a
78345 Moos · Tel. 07732 – 6011240

Gaienhofen



Danke für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2026



FEHRLE
Rohr- und Kanaltechnik

78224 Singen

Tel: 07731 - 9 75 04 61
Mobil: 0151 - 42 53 44 31

www.fehrle-kanaltechnik.de

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Textilreinigung
PROPER SHOP
Inh. Marika Gnädinger
Enge Straße 3 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 6 62 74

DILSE
Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026.
Betriebsferien
vom 22.12.2025 bis einschl. 05.01.2026
Zum Umschlagbahnhof 10, Singen

ÖHNINGEN



Zusammenhalt.

„Es braucht Worte, die berühren“

Simone Meisel und Christoph Labuhn sind hauptamtliche Seelsorger im Singener Klinikum. Sie sprechen darüber, was Zusammenhalt für sie bedeutet, welche Bedeutung er im Seelsorge-Team hat und warum er auch für die Arbeit mit Patienten und Angehörigen so wichtig ist.

WOCHENBLATT: Frau Meisel, Herr Labuhn, was ist Zusammenhalt für Sie?

Christoph Labuhn: Wir haben hier in der Klinik sehr häufig Menschen, die in einem besonderen Maß herausgefordert sind. Manchmal sind das Patientinnen und Patienten, die sehr isoliert sind, keine Angehörigen mehr haben und so allein ihre schwere Erkrankung durchstehen müssen. Hilfreich ist es, wenn Freunde oder Familienangehörige dem Erkrankten in ihrer besonderen Situation beistehen können.

Simone Meisel: Zusammenhalt - wenn er ehrlich gemeint ist - kann nicht einfach eingefordert werden. Zusammenhalt ist nichts, was man in der Not gerade mal so auspackt. Selbst wenn Familienangehörige in der Nähe des Klinikums wohnen und jederzeit zu Besuch kommen könnten, kann es an innerer Nähe fehlen. Der Kern des Zusammenhalts ist gewachsenes Vertrauen. Ich erlebe immer wieder, wie gerade das Eingestehen eines verlorengegangenen Zusammenhalts, also Ehrlichkeit am Krankenbett, wieder zu mehr innerer Nähe und Verbundenheit führt.

WOCHENBLATT: Sie haben viele ehrenamtliche Helfer, die Sie unterstützen. Wie wichtig ist der Zusammenhalt in so einem Team?

Christoph Labuhn: Der Zusammenhalt ist uns wichtig. Kein Ehrenamtlicher wird in seiner Aufgabe hier in der Klinik allein gelassen, in schwierigen Momenten unterstützen wir uns gegenseitig. Dazu ist es immer wichtig, zusammenzukommen, sich wahrzunehmen, interessiert zu sein. Das können wir nur, wenn der Zusammenhalt stimmt. Wenn die Kolleginnen und Kollegen das nicht spüren würden, dass wir hier eins sind, dass wir eine gemeinsame Aufgabe haben, dass wir ein gutes Team sind, dass wir ein gutes Betriebsklima in unserem Bereich befördern, dann sind unsere Mitarbeitenden so schnell wieder weg, wie sie gekommen sind.

Simone Meisel: Zum Zusammenhalt und einem guten Zusammenspiel im Team gehört, dass gemeinsame Ziele und Werte verfolgt werden. Bei Teamtagen, Fortbildungen und unseren wöchentlichen Teamtreffen geht es vor allem darum, das gegenseitige Interesse füreinander lebendig zu halten, Motivation und Handeln zu reflektieren sowie eigene Ziele weiterzudenken und weiterzuentwickeln. Durch dieses gemeinsame Unterwegssein wächst Zugehörigkeit.

WOCHENBLATT: Sie erleben als Klinikseelsorger Menschen in den schwierigsten Situationen und Schicksalsschläge. Braucht der Seelsorger dann manchmal auch selbst Seelsorge?

Christoph Labuhn: Unbedingt. Wie häufig wir manchmal zwischen Tür und Angel stehen und untereinander in den Austausch kommen. Die existenziellen Momente mit denen wir zu tun haben sind recht verschieden. Manch ein Sterbender hat den Wunsch, gehen zu können. Hier wird der Tod als Erlösung erlebt. Ganz anders verhält es sich bei Schwerkranken die noch mitten im Leben stehen. Liebe Kollegin, du bist ja hier im Schwerpunkt auf der onkologischen Station tätig, vielleicht könntest du von deinen Erfahrungen berichten.

Simone Meisel: Ich arbeite erst seit September dieses Jahres in der Klinikseelsorge. Meine erste Überraschung war, wie viele junge Menschen im Klinikum sterbenskrank sind. Man kommt als Seelsorgende in diese Lebenssituation hinein, in der ein Mensch auf den großen Abschied zugeht und das eigentlich gar nicht fassen kann. Keiner kann es fassen – ich selbst auch nicht – und dennoch gilt es, den Menschen, denen der Boden unter den Füßen wegzurutschen droht, Halt zu geben und sie zu unterstützen: da zu sein, Gedanken zu ordnen. Und ja – ich brauche selbst auch Seelsorge.

Christoph Labuhn: Ich bringe mal ein Beispiel, das in ähnlicher Form immer mal wieder vorkommen kann. Da ist eine gerade mal etwas über 40-jährige Mutter mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung in stationärer Behandlung. Ihre Kinder sind 13 und zehn Jahre alt. Alle hier im Klinikum tun ihr Bestes. Aber gleichzeitig ist deutlich, dass die Patientin nicht überleben wird und nur noch eine sehr begrenzte Lebensperspektive hat. Mit diesem Moment müssen alle umgehen können und dafür sorgen, dass sie dem psychischen Druck standhalten können. Gerade in diesen Situationen ist der regelmäßige Austausch und die gegenseitige Unterstützung der beteiligter Berufsgruppen wichtig, damit die Mitarbeitenden auf der Station arbeitsfähig bleiben.

WOCHENBLATT: Sie haben Familien angesprochen, für die Sie ja auch da sind. Baut sich da in ihrer Arbeit ein Zusammenhalt, eine Beziehung auf?

Simone Meisel: In vielen Fällen wird die Seelsorge von den Angehörigen gerufen: Angehörige warten vor der Intensivstation auf das erste Gespräch nach der Diagnose. Ein Mensch liegt im Sterben oder ist gerade verstorben. Die Angehörigen stehen verzweifelt am Krankenbett. Das sind die Momente, in denen es guttut, wenn jemand von außen dazukommt, Ruhe mitbringt, hilft, die vielen Gedanken zu ordnen, und mit Worten, Gesten, Musik oder einem kleinen Ritual diesen Moment aus der Verzweiflung herausholt und ihn in einen Zusammenhang von Geborgenheit und Hoffnung stellt.

Christoph Labuhn: Wenn wir nicht in Beziehung zu den Menschen kommen , werden wir als Seelsorgende nur wenig erreichen. Die Patientinnen und Patienten und deren Angehörige benötigen unser Mitgefühl, insbesondere in den Momenten der Angst und Trauer. Manchmal ist es auch ein Gefühl von Ohnmacht, dass wir mit aushalten. Wir bleiben an der Seite der schwerkranken Menschen, auch wenn es nicht immer leicht ist.

Simone Meisel: Die Grundlage ist, dass wir Zeit und Interesse am Menschen mitbringen und feinfühlig sind für die Sprache des Gegenübers. Es braucht Worte, die berühren.



Simone Meisel und Christoph Labuhn sind als Klinikseelsorger für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter da. Eine Aufgabe, die für sie ohne Zusammenhalt nichtmöglich wäre. *swb-Bild: Tobias Lange*

Fortbildungen und im kollegialen Austausch. Unsere langjährige berufliche Erfahrung hat uns gelehrt, immer wieder die Eigenfürsorge im Blick zu behalten. Das heißt, belastende Erfahrungen der Tätigkeit zu reflektieren und aufzuarbeiten

Simone Meisel: Ich möchte zu den Begriffen „Nähe“, „Abstand“ und „Balance“ noch einen Begriff hinzufügen, der mir für meine Bewerbung auf die Stelle der Klinikseelsorgerin hier am Hegau-Bodensee-Klinikum sehr wichtig war: „Tiefe“. Bin ich bereit und fähig, Menschen auch in die Tiefen und Abgründe ihres Lebens zu begleiten oder ihnen die Hand zu reichen? Weiß ich um mein Fundament unter den Abgründen? Kenne ich meine Hoffnung hinter der Angst oder der Verzweiflung? Diese Tiefe im eigenen Leben zu kennen, hilft sich nicht zu verlieren.

WOCHENBLATT: Einerseits nah genug dran sein, damit die Menschen spüren, dass Sie sich kümmern, andererseits genug Abstand wahren, um nicht von der Trauer mitgerissen zu werden. Wie schaffen Sie diesen Balanceakt?

Christoph Labuhn: Wir Seelsorgende verfügen über theologische und pädagogische Kompetenzen. Die Themen Nähe und Distanz in der seelsorgerlichen Begleitung reflektieren wir in

Christoph Labuhn: Und einen Punkt möchte ich ergänzen: Ich akzeptiere, dass ich nicht auf alle Fragen eine Antwort habe. Tobias Lange

RADOLFZELL













Zusammenhalt.

Mit Interesse in die Welt hinausgehen

Auch Schulen sind, vor allem bei der jungen Generation, ein wichtiger Faktor dafür, für Zusammenhalt zu sorgen. So auch bei der Schulsozialarbeit in Radolfzell, wo 14 Schulsozialarbeiter in den elf Zeller Schulen einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Für Teamleiterin Dagmar Beck ist die Frage nach Zusammenhalt vor allem eine philosophische. „Nicht nur Dinge wie Religion oder eigene Hobbies, sondern vor allem Werte schaffen eine Verbindung und dahingehend auch Zusammenhalt, der in Krisenzeiten eine besondere Bedeutung hat." Doch auch in ihrem früheren ehrenamtlichen Engagement im Jahr 2015 als Sprachlehrerin für Geflüchtete hatte sie dieses Gefühl verspürt. „Damals dachte ich, es kommen so viele Leute, das kann ein Land nicht schaffen, ohne dass jeder sich ein bisschen auf den Weg macht."

Becks Kollege Arno Bone sieht den Begriff ähnlich konnotiert. „Das Thema Zusammenhalt ist immer dann spürbar, wenn Menschen zusammenkommen und diese sich dann gegenseitig stützen." Für ihn ist es vor allem dann erkennbar, wenn man zum Beispiel Familie und Beruf unter einen Hut bringen muss und hierfür eine Stütze hat. „Wenn das ein bisschen wie selbstverständlich ist Unterstützung anzubieten oder auch anzunehmen, dann spüre ich Zusammenhalt", erklärt Bone. Zudem beeindrucke es ihn immer wieder, wenn er ehrenamtliches Engagement wie beispielsweise im Sportverein, in der Jugendarbeit oder im Mehrgenerationenhaus mitbekommt.

Gemeinschaft in Klassen fördern

Inwiefern kann aber nun Zusammenhalt in ihrem Arbeitsumfeld der Schulsozialarbeit zu einem besseren Miteinander oder auch Umgang miteinander beitragen? „Wir haben immer einen großen Blick auf die Klasse, auf die Klassengemeinschaft und das dortige Miteinander. Das ist etwas, das ist in unserem Beruf implementiert ist", erzählt Arno Bone. „Darüber hinaus versuchen wir in Klassen die Gemeinschaft zu fördern und die Kinder auch zusammenzubringen." Zudem sei es für Bone in diesem Zusammenhang wichtig, bei dieser Arbeit Streit konstruktiv zu beenden oder zu fördern, dass der Streit eine Freundschaft manchmal noch enger machen kann. „Darüber hinaus versuchen wir beim Thema demokratische Bildung an den Schulen Einfluss zu nehmen, um zu sehen, wie wir hierbei Beteiligung und Mitgestaltung ermöglichen können."

Vor allem bei abgehängten Kindern achten die Schulsozialarbeiter darauf, wie hier am besten Identität gestiftet und es ermöglicht werden kann, dass Identifizierung stattfinden kann. „Nur dann schaffen wir es, dass die Leute sich auch für ein Thema einsetzen", so Bone. „Wichtig dabei ist auch so Empathie zu stärken, sprich sich in den anderen reinzuversetzen, dass die Kinder oder auch Jugendliche diesen Perspektivwechsel hinkriegen und schauen, was der andere eigentlich braucht und was jetzt gerade das Wichtigste ist", erläutert Dagmar Beck. An manchen Schulen wurden auch zum Teil federführend durch die Schulsozialarbeit demokratiefördernde Instrumente wie der Klassenrat oder eine Vollversammlung aufgebaut. Daraus haben die Kinder gelernt, eigene Initiativen in der Schule zu starten und sich zu beteiligen. Hierdurch könne man laut Beck das Miteinander von Schülerinnen und Schülern pflegen und gestalten und diese damit auch aus ihrer Passivität herausholen. Auch zwischen den Radolfzeller Schulen ist der Zusammenhalt spürbar, wie Dagmar Beck berichtet. „Es gibt zum Beispiel Grundschulen, die sich gerne zusammentun und dann Projekte miteinander machen, bei denen es dann auch schulübergreifende Begegnungen zwischen den Kindern gibt und wodurch dann teilweise auch Freundschaften entstehen." Darüber hinaus gebe es zum Beispiel in der Grundschule, die sie betreut, ein Patenprojekt. Hier hat jedes Kind aus der dritten Klasse ein Patenkind aus der ersten Klasse. „Da gibt es regelmäßig Zeitfenster statt, wo die Kinder sich begegnen, miteinander spielen oder irgendwas zusammenbasteln", sagt Dagmar Beck. Auch Arno Bone hat dies bei der Ganztagesklasse erlebt, dass eine sechste Klasse mit einer fünften Klasse eine Patenschaft eingegangen ist. „Seit es diese gibt, ist dort ein viel stärkerer Zusammenhalt spürbar", erklärt er.



Für Dagmar Beck (links) und Arno Bone von der Schulsozialarbeit Radolfzell ist es für mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft auch wichtig, eigene Berührungsängste abzubauen. *swb-Bild: Philipp Findling*

Arbeit als Drahtseilakt

„Grundsätzlich ist es immer so, dass in der Schule alle Themen auftauchen, die auch sonst gesellschaftlich in irgendeiner Weise vorhanden sind", zeigt Dagmar Beck die Herausforderungen in der Schulsozialarbeit auf. Hierzu zählt sie unter anderem Themen wie Sucht, Krankheit oder auch weltpolitische Ereignisse. „Gerade weil viele krisenhafte Einflüsse von außen die Stimmung beeinflussen, braucht die Jugend dringend Zuversicht und Vertrauen", verdeutlicht Arno Bone. „Das merken wir natürlich auch in der Schulsozialarbeit, weil dann viele ein bisschen in einen Ausnahmezustand geraten." Der Arbeitsauftrag für Schulsozialarbeiter unterscheidet sich zu dem von Lehrerinnen und Lehrern. Er hält andere Herausforderungen bereit, wie Dagmar Beck erläutert. „Unsere Arbeit ist oft wie ein Drahtseilakt, um eine gute Mischung aus Nähe und Distanz zu erzeugen." Der Berufsalltag der Schulsozialarbeiter kann hiermit gut verglichen werden, wie Beck beschreibt. „Manchmal ist es, als ob ich in einen Fluss hineinspringe, wenn ich morgens in die Schule komme. Ich weiß vorher nicht, ob ich heute in eine Stromschnelle gerate, ob ich einem Wasserfall begegne oder ob es sich heute mal um einen ganz seichten, sanften Fluss handelt." Schule habe für sie in der Hinsicht eine eigene Dynamik, der man sich in diesem Berufsfeld ein Stück weit anpassen muss. Neben der Fallarbeit, bei der einzelne Schüler eng betreut werden, gibt es laut Arno Bone auch die Prävention. „Hierbei gehen wir mit Projekten in Klassen rein und holen dafür auch manchmal externe Partner wie Pro Familia oder die Polizei dazu." Bei der Netzwerkarbeit hingegen geht es für Dagmar Beck vor allem um die enge Zusammenarbeit mit der Schule. „Hierfür nehmen wir auch oft an Schulkonferenzen teil." Darüber hinaus ist man laut Arno Bone mit Institutionen wie unter anderem dem Jugendamt oder auch dem Amt für Partizipation und Integration in stetem Austausch.

Berührungsängste abbauen

Was macht ein Schulsozialarbeiter aber nun bei verhaltensauffälligen Schülern, um für mehr Zusammenhalt mit anderen Schülern zu sorgen? „Solche Kinder brauchen eine engere Beziehung zu ihren Lehrern, zu ihren Schulsozialarbeitern und zu ihren Familien und Eltern", zeigt Arno Bone auf. „Wir versuchen dabei, die Bedürfnisse, die das Kind durch sein Verhalten zeigt, an die Oberfläche zu bringen und zu schauen, wo das Kind abgeholt oder auch in seiner Auffälligkeit dann wieder eingefangen werden kann." Was aber muss für die beiden nun geleistet werden, um auch generell über die Schulsozialarbeit hinaus für mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft zu sorgen? „Hierfür ist es wichtig, Berührungsängste abzubauen und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen", erzählt Dagmar Beck. „Man muss grundsätzlich mit Interesse in die Welt hinausgehen, sich für seine Umgebung interessieren und Begegnungen zulassen", ergänzt Bone. „Dann passiert es ganz automatisch, dass beispielsweise Ängste oder Vorurteile abgebaut werden."

Philipp Findling



Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.
Modehaus Nemetz
Ihr Fachgeschäft für Damenmode
Inh. Dagmar Rettig
Seestr. 15 / Ecke Bahnhofstraße
78315 Radolfzell
Tel./Fax 07732 / 2062

HILZINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.
Betriebsferien vom 22.12.2025 – einschl. 09.01.2026
Richter & Nickel SCHORNSTEINTECHNIK
Kaminsanierungen aller Art
Abgasanlagen · Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 · 78247 Hilzingen · Tel. 07731/86820 · info@richter-nickel.de

RADOLFZELL





Frohe Weihnachten
Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.
Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56





Zusammenhalt.

Wenn internationale Künstler im Hegau zusammentreffen

Seit knapp 40 Jahren wird ein Schloss Hegau alle zwei Jahre zur Plattform für internationale Künstler - Das Schloss Randegg. Es ist das Herz der grenzüberschreitenden Kunstausstellung Experimentelle, die seit 1988 Kunstwerke aus der ganzen Welt in den Hegau holt. Rund 250 Künstler bewerben sich jährlich, wie der Veranstalter, Titus Koch dem WOCHENBLATT erklärt. Er gibt einen Einblick, wie Konkurrenz und Inspiration sowie internationale Kunstausstellung und das ländliche Randegg sich vertragen.

Aus 250 Bewerbern werden rund 60 Aussteller

Titus Koch hadere gelegentlich mit seiner Auswahl, sagt er. Kein Wunder: der Kurator der Experimentellen muss alle zwei Jahre aus rund 250 Künstlern für die Experimentelle etwa 60 auswählen, die auf der Veranstaltung ausstellen dürfen. Die Künstler bewerben sich laut Koch aus der ganzen Welt - zur besten Zeit kamen etwa 300 Bewerbungen: "Wir hatten letztes Jahr einen Künstler mit Papierarbeiten aus der Mongolei dabei." Neben Künstlern aus Deutschland haben beispielsweise die neuseeländische Malerin Jacqui Colley oder die südafrikanische Künstlerin Deborah Bell bereits in Randegg ausgestellt. Die Meisten bringen ihre Kunstwerke mit, manche entstehen aber auch beim Besuch der Experimentellen in Randegg, wie Titus Koch erklärt.

Es gebe schwierigere und einfachere Entscheidungen bei der Auswahl, gesteht der 72-Jährige. Die Auswahl treffe er mit dem Verein, Förderkreis Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen, in dem er der zweite Vorsitzende ist. Die Kriterien seien schwierig zu fassen, aber an sich sollte ein Stück eine interessante und mutige Position einnehmen und halbwegs mit dem wechselnden Titelthema der Ausstellungen zusammenpassen, so Koch. Abseits davon sei auch entscheidend, ob die Veranstalter eine Installation oder den Transportweg mitfinanzieren können. Die Urteile der Veranstalter werden zwar akzeptiert, doch wie Titus Koch erklärt, könne auch Verbitterung und Neid nicht ausgeschlossen werden bei Betroffenen. "In der Regel sind die Künstler aber dankbar", so Koch

Von lokaler Ausstellung zum internationalen Event

Die Experimentelle fand zum ersten Mal 1988 in der Sporthalle Randegg statt. Nach der erfolgreichen Premiere zog der Standort in das Schloss Randegg, wo Titus Koch aufgewachsen ist und bis heute wohnt: "Die Burg ist schon der optimale Ort. Sie hat einen gewissen Flair und Herz". Der Bauingenieur blättert bereits seitdem er sieben Jahre alt ist durch Kunstmagazine, wie der Weltkunst - die Begeisterung hält bis heute an. Er gründete mit weiteren Kunstinteressierten 1985 den Förderkreis Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen - der Hauptveranstalter der Experimentellen. Begonnen habe die Experimentelle mit befreundeten jungen Künstlern, wie Axel Heil, der Kollegen aus der Kunstakademie in Karlsruhe zur Ausstellung mitbrachte, laut Koch. Der Ausstellung schlossen sich nach und nach Ausstellungsorte an: 2002 die Gemeinde Thayngen und später auch Orte aus Österreich und Frankreich. Im Juli 2024 gab es fünf Ausstellungsorte: Amstetten in Österreich, das Schloss Randegg, Ruhestetten bei Sigmaringen, Thayngen, Bad Schussenried und Strasbourg, in Frankreich. Dabei wurde Randegg als Ortsteil von Gottmadingen laut dem er sich beteiligt", so Koch. Auch die Hälfte der Künstler seien zur Eröffnung bei den Ausstellungsorten.



Titus Koch ist begeisterter Kunstsammler. Neben Werken, Skulpturen und Gemälden liegen auch einigen Magazine und Ausstellungskataloge regelmäßig auf seinem Schreibtisch.
swb-Bild: Sebastian Ridder

Und auch wenn der Landkreis die Veranstaltung seit 2024 nun fördert, hadere er Koch Titus aber nie vernachlässigt. Die Experimentelle bindet nämlich die Vereine und den Ortsteil mit ein: Die Bewirtung übernimmt der Narrenverein Fidelia Unkenbrenner und zur Experimentellen wird Randegg der Ausstellung entsprechend gestaltet. "Wir haben die Leute damit etwas geködert und seitdem hat jeder so sein Feld, mit nur mit dem Sponsoring, obwohl Amstetten und Bad Schussenried ausgeschieden sind, denn die Kosten seien seit Jahren gestiegen. "Ich bin guter Dinge, dass es 2026 auch wieder eine Experimentelle geben wird", sagt Koch - und auch da soll der Eintritt kostenlos bleiben.

Sebastian Ridder

ORSINGEN-NENZINGEN























Zusammenhalt.

Zusammenhalt leben und Vielfalt organisieren

Wie kann der Zusammenhalt gestärkt werden, gerade unter Menschen, die neu in ein fremdes Land ziehen, die Sprache noch nicht beherrschen und auf Unterstützung angewiesen sind? Genau hier setzt der Verein Unser buntes Engen an, der sich seit über elf Jahren dafür einsetzt, Menschen, die neu in Engen sind, beim Ankommen zu unterstützen.

„Der Gedanke steckt ja schon im Namen drin", erklärt Ajmal Farman, Vorsitzender des Vereins. Ziel ist es, die Vielfalt der Stadt zu berücksichtigen und gleichzeitig Zusammengehörigkeit zu fördern. Heute besitzt der Verein über 60 Mitglieder, hauptsächlich durch ehrenamtliches Engagement. „Es gibt auch Mitglieder, die den Verein über ihre Beiträge sehr wertvoll unterstützen", ergänzt Ajmal Farman. Zusätzlich hat sich ein breites Netzwerk an Partnern und Institutionen entwickelt. „Unser Anliegen ist, dass wir trotz der Vielfalt der Stadt als eine Einheit zusammenkommen", erklärt Ajmal Farman. „Das ist der Kern unserer Arbeit."

Integration und Begleitung

Die Arbeit begann während der Flüchtlingswelle 2014/2015. „Hier entstand die Idee, dass wir die neuen Mitbewohner der Stadt herzlich begrüßen, sie willkommen heißen und vor allem am Anfang begleiten. Kurz gesagt: dass die Integration für sie leichter gemacht wird", erklärt Ajmal Farman. Doch damals wurde deutlich, dass ein einfaches Willkommen nicht ausreicht. Es braucht konkrete Unterstützung, Begleitung und Orientierung – sei es bei Behördengängen, der Wohnungssuche oder beim Einstieg in Ausbildung und Beruf. „Selbst wir, die das System kennen und die Sprache verstehen, tun uns manchmal schwer – wie sollen es dann Menschen schaffen, die neu hier sind?" sagt Ajmal Farman. Besonders junge Geflüchtete seien auf Begleitung angewiesen, um Perspektiven zu entwickeln und im Alltag zurechtzukommen. „Mein Anliegen ist es, hier eine Brücke zu schaffen und den Zusammenhalt zu stärken – zwischen den Menschen, die das Ankommen und die Unterstützung, die sie benötigten, schon erhalten haben, und denen, die das gerade durchmachen. Durch diesen Rollentausch kann ein Zusammenhalt entstehen", sagt Ajmal Farman. Durch diese Zusammenarbeit sollen Menschen zusammengebracht werden.Auch die aktuelle negative Stimmung spielt eine entscheidende Rolle für den Verein. „Wir sehen, dass es viele negative Stimmen gibt und auch eine negative Stimmung herrscht in der Gesellschaft. Aber gerade in unserem Verein sehen wir, wie der Zusammenhalt funktioniert. Wir nehmen diese Menschen in die Hand und bauen eine Brücke, damit ihr Ankommen in der Gesellschaft gut wird", berichtet Ajmal Farman.



Der Verein „Unser buntes Engen" unterstützt unter anderem Menschen, die neu in Engen angekommen sind. Hier wird eine Brücke gebaut, damit das Ankommen in der Gesellschaft gelingt. *swb-Bild: Juleda Kadrija*

Gemeinschaft sichtbar machen

Echte Gemeinschaft entsteht bei Veranstaltungen und Projekten. Der Verein organisiert die Marktteilnahme, den Internationalen Abend mit über 500 Gästen oder den Tag der Demokratie, bei dem Schulen, Institutionen und Bürger zusammenkommen. „Da kommen viele Menschen aus unterschiedlichen Richtungen zusammen, bringen sich ein und haben gemeinsam Spaß – das ist gelebte Gemeinschaft", erklärt Ajmal Farman. Solche Begegnungen ermöglichen Austausch, fördern gegenseitiges Verständnis und zeigen, wie Zusammenhalt praktisch umgesetzt wird.

Projekt „Engen hält Zusammen"

Das diesjährige Projekt „Engen hält Zusammen", gefördert durch das Bundesprogramm Miteinander Reden, bündelte verschiedene Aktivitäten. Neben den eigenen Veranstaltungen wurden auch andere Vereine und Institutionen einbezogen, zum Beispiel die Stadtbibliothek mit einem Filmabend für Familien. „Das Ziel war, nicht nur wir als Verein, sondern auch andere Gruppen und Institutionen einzubeziehen und Räume für Beteiligung zu schaffen", sagt Ajmal Farman. Durch das Projekt konnte die Zusammenarbeit in der Stadtgesellschaft weiter gestärkt werden.

Langfristige Wirkung

Die Arbeit des Vereins schafft langfristige Verbindungen zwischen Menschen. Beispiele sind Kooperationen zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgebern, Unterstützung von Vermietern und Mietern oder Begleitung junger Menschen beim Schulabschluss und Berufseinstieg. „Wenn Menschen zusammenkommen und wir sie dabei begleiten, entstehen Verbindungen, die über Jahre hinweg wirken", berichtet Ajmal Farman. „Das stärkt unsere Gemeinschaft und fördert den Zusammenhalt nachhaltig."

Verbindungen über Herkunft und Alltag

Die Herkunft von Ajmal Farman aus Afghanistan spielt eine Rolle: „Dadurch kann ich Menschen direkt in ihrer Sprache unterstützen und gleichzeitig die Strukturen hier einbringen", erklärt er. So entstehen Brücken zwischen unterschiedlichen Lebensrealitäten, die praktische Hilfe und Orientierung ermöglichen. Zusammenhalt zeigt sich hier in konkreten Maßnahmen, kontinuierlicher Arbeit und offenen Begegnungen – ohne große Worte, dafür mit Wirkung. Juleda Kadrija

GOTTMADINGEN



Gewerbeverein Gottmadingen e.V.

Der Gewerbeverein Gottmadingen möchte sich bei allen Mitgliedern und Kunden herzlich bedanken!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ihre erweiterte Vorstandschaft:
Esmeralda Stemke, Alexander Growe, Robert Hug, Christa Winterhalder, Dominik Biethinger, Thomas Schleicher und Claus Sachsenmaier



















TENGEN

Zusammenhalt.

Was hält unsere Gesellschaft zusammen?

Der Begriff „Zusammenhalt“ begegnet uns täglich – in Politik, in Medien und in Gesprächen über Gesellschaft im Allgemeinen, vor allem, wenn es um die Themen Migration und gesellschaftliche Spaltung geht. Dr. Kathrin Leipold – Mitarbeiterin im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) – gibt im WOCHENBLATT-Interview Einblicke in ihre wissenschaftliche Perspektive auf gesellschaftliche Dynamiken, Integrationsarbeit und die Rolle von Kommunen.

WOCHENBLATT: Was bedeutet gesellschaftlicher Zusammenhalt aus Ihrer Forschungsperspektive?

Dr. Kathrin Leipold: „Schon der Begriff selbst ist schwer zu greifen - eine eindeutige Definition zu geben ist quasi unmöglich. Doch es gibt viele Ansätze, wie man den Begriff perspektiviere und analysieren kann. So arbeiten wir im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt auch interdisziplinär daran, ihn aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Soziologinnen und Soziologen untersuchen etwa mit quantitativen Daten den Zusammenhang zwischen Zusammenhalt und sozialer Ungleichheit. Historikerinnen und Historiker betrachten, wie Solidarität in Umbruchzeiten – etwa 1989/90 – entstanden ist. Für mich persönlich ist es wichtig, auf kommunale Infrastrukturen zu schauen, die Zusammenhalt ermöglichen: Welche Strukturen funktionieren und wie fördern sie den Zusammenhalt? Also Strukturen und Angebote, die Menschen vor Ort ihre Teilhabe und soziale Mobilität ermöglichen.“

WOCHENBLATT: Welche Faktoren fördern aus Ihrer Sicht den Zusammenhalt in Städten und Gemeinden?

Dr. Kathrin Leipold: „Ich sehe vier zentrale Faktoren, die Zusammenhalt vor Ort beeinflussen: Erstens politische Entscheidungen und Haltungen, das heißt, in welche Richtung ist die Politik ausgerichtet, welche Programme werden, aufgesetzt, was wird gefördert? Zweitens soziale Ordnungen – also die Frage, wer Zugang und Mitsprache hat. Eine ideale Vorstellung ist, dass alle Personen in einer inklusiven und partizipativen Gesellschaft mitsprechen können, um politische Entscheidungen zu beeinflussen. Der dritte und meines Erachtens nach sehr wichtige Faktor sind kommunale Infrastrukturen wie Integrationsangebote. Und der vierte Faktor sind Narrative, das heißt Erzählungen, wer wir als Gesellschaft sein können. Für Städte und Gemeinden und damit den Zusammenhalt vor Ort ist vor allem eines entscheidend: Kontinuität. Wenn gewohnte Strukturen verschwinden – etwa ein Dorfladen oder ein Treffpunkt –, erleben Menschen das als Verlust, und entsprechend entsteht eine negative Grundstimmung. Man muss Teilhabemöglichkeiten schaffen, um das Gefühl des Zusammenhalts zu stärken. Das bedeutet auch zu fragen: Wer handelt gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort eigentlich aus und wie wird er aktiviert? Wie er ins Leben kommt, hat viel mit Fragen von Macht und Ohnmacht, mit Teilhabe und Ausgeschlossensein zu tun. Da liegt im Moment noch viel Konfliktpotenzial“.



Dr. Kathrin Leipold, Mitarbeiterin im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) – gibt im Interview Einblicke in ihre wissenschaftliche Perspektive auf gesellschaftliche Dynamiken, Integrationsarbeit und die Rolle von Kommunen.
swb-Bild: Uni Konstanz

WOCHENBLATT: Wie Sie schon angedeutet haben, hat Zusammenhalt auch viel mit Konfliktpotenzial zu tun. Wie können Konflikte und unterschiedliche Interessen genutzt werden, um den Zusammenhalt zu stärken?

Dr. Kathrin Leipold: „Diese Frage finde ich sehr spannend, da Zusammenhalt oft mit Harmonie verwechselt wird und der Eindruck entsteht, es dürfe keine Konflikte geben. Dabei sind Konflikte ganz normal und sogar wichtig. Unterschiedliche Interessenlagen müssen vertreten und gehört werden, denn sie sind nichts anderes als ein Ausdruck von Vielfalt. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen als Gesellschaft. Konflikte können produktiv sein, wenn es echte Beteiligungsmöglichkeiten gibt, sprich wenn Sprechfähigkeit vorhanden ist und Menschen das Gefühl haben, gehört zu werden. Ohne diese Form der Beteiligung ziehen sich viele zurück oder wenden sich von demokratischen Prozessen ab.“

WOCHENBLATT: Zusammenhalt lebt – wie sie eben schon angedeutet haben - von der Gemeinschaft. Welche Rolle spielen gemeinschaftliche Aktivitäten, kulturelle Veranstaltungen oder Treffpunkte?

Dr. Kathrin Leipold: „Eine sehr große. Das, was wir in unserem direkten Umfeld erleben – bei einem Fußballspiel, einem Theaterabend oder einem Nachbarschaftsfest – prägt unser Gefühl von Zusammengehörigkeit. Diese Erfahrungen im Kleinen wirken sich direkt auf unsere Vorstellung vom großen gesellschaftlichen Zusammenhalt aus. Solche Orte und Veranstaltungen sind daher zentral – sie schaffen Begegnung und Verbindungen. Daher ist aus meiner Sicht auch die Unterstützung von kommunalen Infrastrukturen entscheidend.“

WOCHENBLATT: Die Gesellschaft umfasst auch multikulturelle Gemeinden, in denen oft von besonderen Herausforderungen gesprochen wird. Wie sehen Sie das?

Dr. Kathrin Leipold: „Migration wird heute häufig als „Mutter aller Probleme“ dargestellt. Dabei ist es ja genau andersherum: Migration bietet uns auch Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen; so haben wir aktuell einen Fach- und Arbeitskräftemangel, der nur über Migration in den Griff zu bekommen ist. Aber auch die Neu-Organisation unserer Beziehungen muss gesamtgesellschaftlich gelingen, wenn wir Gesellschaften weiterentwickeln wollen. Wir sollten uns daher fragen: Wer wird ausgeschlossen? Und wie können wir Strukturen schaffen, die möglichst viele Menschen mitnehmen? Hier geht es dann gar nicht mehr nur um Migration, sondern um eine integrative Gesellschaft im Ganzen. Dennoch werden sozialpolitische Probleme, wie der Mangel an Wohnungen oder sozialer Aufstieg und Teilhabemöglichkeiten, aktuell sehr schnell auf das Thema Migration reduziert. Das ist für mich leider zu oft eine Umetikettierung von Sozial- und Bildungspolitik als Migrationspolitik.“

WOCHENBLATT: Wie wichtig ist Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie zwischen Verwaltung und Bevölkerung?

Dr. Kathrin Leipold: „Kommunikation ist der Schlüssel. Zuhören, ernst nehmen, Transparenz schaffen – all das bildet Vertrauen. Besonders im Bereich Integration gibt es vielerorts einen engen Austausch zwischen Verwaltung, Vereinen und Initiativen. Dieser Dialog ist eine der wichtigsten Grundlagen für gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Juleda Kadrija

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2026.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.
Naturheilpraxis
Sandra Peric
Heilpraktikerin
Erlenring 7
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 92 16 99
www.cranio-praxis-peric.de

DENZ DACH GmbH
Dach - Wand - Abdichtung
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Denz Dach GmbH
Konrad-Zuse-Str. 9
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31/6 22 28

Besinnliche Weihnachten wünscht Ihnen
Ihr Autohaus Scheu
Anstelle von Geschenken spenden wir an
ESEL IN NOT & PLAN INTERNATIONAL
RENAULT Autohaus SCHEU DACIA
Renault-Vertragshändler • Dacia-Service
Rudolf-Diesel-Str. 11 • 78239 Rielasingen
Tel. 0 77 31/2 28 72
www.autohaus-scheu.de
• Neuwagen
• Gebrauchtwagen
• Jahreswagen
• Reparaturen + Diagnosen
• Unfallinstandsetzung
• Ersatzteile + Zubehör
• Rundumservice

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Bleiben Sie gesund!
Familie Roland Störk
Gaststätte „Hardgarten“
Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731-2 16 88

Hotel Krone
RIELASINGEN · SEIT 1899
Das Haus mit Tradition und persönlicher Note
Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Betriebsferien vom 27.12.2025 bis zum 11.01.2026
A. Gnädinger · Hauptstraße 3 · 78239 Rielasingen
Tel.: +49 7731 8785 - 0 · www.kroneonline.de

STOCKACH

Wir wünschen unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.
GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Wir wünschen frohe Weihnachten und gute Fahrt in‘s neue Jahr!
Mercedes-Benz
HAPPLE & MESSMER
Autorisierter Mercedes-Benz PKW, Transporter und Trucks Service
Radolfzeller Straße 25 | 78333 Stockach
Telefon 07771 9348-0

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2026.
bekra® GmbH & Co. KG
Ambulanter Pflegedienst
Goethestr. 21, 78333 Stockach
Telefon 07771/40 60

Das Team der
Kuony APOTHEKE
bedankt sich bei allen Kunden für die Treue und wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und viele Lichtblicke im kommenden Jahr!

MEIER Wir schaffen Wege!
STRASSEN- & TIEFBAU
Frohe Weihnachten
Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Das Team der Firma Meier Strassen- & Tiefbau I www.meier-strassenbau-stockach.de

Zusammenhalt.

„Seid Menschen. Darum geht es."

Zusammenhalt ist nicht nur im Handel, sondern generell auch ein eng mit der Gesellschaft verknüpfter Begriff. Dies wurde beim Gespräch mit Barbara Burchardt (Schriftführerin der Aktionsgemeinschaft) und Regina Brüsewitz (Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing Radolfzell GmbH und Vorstandsmitglied der Aktionsgemeinschaft Radolfzell) deutlich.

„Für mich heißt Zusammenhalt in guten und in schlechten Zeiten beieinander zu stehen", erklärt Burchardt. „Dies gilt für jegliche Gruppen, wo es irgendeine Art der Beziehung gibt, sprich nicht nur Familie und Freunde, sondern auch Menschen, die mit gleichem Interesse zusammenkommen."

„Zusammenhalt bedeutet für mich, dass viele unterschiedliche Personen, von jung bis alt, aus verschiedenen Lebensabschnitten zusammenkommen, ein Projekt starten und da dann auch zusammenhalten, egal was kommt", ergänzt Regina Brüsewitz. „Bei Familien gibt es Zusammenhalt durch die engen Verbindungen", sagt Barbara Burchardt. „Bei allen anderen Gruppen braucht es für den Zusammenhalt ein verbindendes Thema." Gerade bei der Aktionsgemeinschaft sei es das Thema Innenstadt, das ihr zufolge in der Stadt Radolfzell alle verbinden sollte. „Wir bemühen uns mit ganz vielen Akteuren darum, die Innenstadt so schön wie möglich zu erhalten und sie noch schöner zu machen", so Burchardt. Hierfür brauche es mehr denn je Zusammenhalt.

„Am Ende zählt nur, was der Stadt hilft"

Vor allem in den letzten fünf Jahren hat auch die Aktionsgemeinschaft einiges durchlebt, wozu Zusammenhalt notwendig war. „Hierbei haben wir im Verein vor allem viele interne Dinge verändert", sagt Barbara Burchardt. So habe man vor einigen Jahren den Vorstand viel breiter aufgestellt. „Wir haben schon seit Corona-Zeiten immer zwischen drei und fünf Menschen, die unsere Köpfe sind", erklärt sie. Hierzu gehören innerstädtische Einzelhändler, die Vertreterin vom seemax sowie Regina Brüsewitz als Vertreterin vom Tourismus- und Stadtmarketing. „Hiermit haben wir schon per se Anspruchsgruppen, die wir verbinden", so Burchardt. Zudem habe man die Radolfzeller-Gutscheine verjüngt. „Die sind digital einlösbar und wie eine Währung, damit das Geld in der Stadt bleibt", führt sie fort. Für Brüsewitz zeigen gerade die Gutscheine einen Zusammenhalt. „Wir alle zusammen verkörpern diesen Gutschein." Zusammenhalt hat für Barbara Burchardt auch was damit zu tun, dass man am Ende gar nicht mehr unbedingt weiß, wer es denn gemacht und wer hat es erfunden hat, sondern es ein Ganzes ist. Dies merke die Aktionsgemeinschaft vor allem bei Veranstaltungen wie den verkaufsoffenen Sonntagen oder auch dem Christkindlemarkt. „Am Ende zählt nur, was der Stadt hilft", so Burchardt. Auch der neue Guide „Radolfzell erleben", der das städtische Angebot weit über den Handel hinaus darstellen wird, sei für sie ein Ergebnis dessen, was sie unter Zusammenhalt verstehen.



Für Barbara Burchardt (links) und Regina Brüsewitz von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell geht Zusammenhalt weit über den Handel hinaus. swb-Bild: Philipp Findling

Für das gesamte Wohl denken

Was jedoch kann ein Verein wie die Aktionsgemeinschaft Radolfzell beitragen, um nicht nur im Handel, sondern vor allem in der Stadtgesellschaft für mehr Zusammenhalt zu sorgen? „In der letzten Zeit hat eine Entwicklung eingesetzt, die für unsere Stadt großartig ist, nämlich dass auch die Verwaltung und der Gemeinderat, sozusagen als „Regierung einer Stadt" wissen, dass die Innenstadt besondere Aufmerksamkeit braucht", zeigt Barbara Burchardt auf. „Das bedeutet für uns, dass unsere Meinung auch ein politisches Gewicht hat." Was auch eint ist laut Burchardt die Abkehr vom gewissen Kirchturm-Denken, bei dem es nur um den Handel gehen solle. „Eine Stadt ist so attraktiv wie ihr gesamtes Angebot", betont sie. „Zusammenhalt in einer Stadt bedeutet, dass alle ganzheitlich und für das gesamte Wohl denken." Dies reiche für Burchardt von Pflastersteinen über das Handelsangebot, das kulturelle Angebot bis hin zu Wohnmöglichkeiten. „Eine Stadt funktioniert nur noch als Gesamtkonstrukt." Für Radolfzell beispielsweise bedeute es für sie, die Stadt als liebens- und lebenswert zu erhalten. Um dies möglich zu machen, braucht es ihr zufolge Zusammenhalt. „Meines Erachtens funktioniert das nur, wenn man zusammenhält und sich gemeinsam für diese eine Sache einsetzt", verdeutlicht Barbara Burchardt.

„Leben und leben lassen"

Was jedoch muss nun der Aktionsgemeinschaft zufolge passieren, um für mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft zu sorgen? Hierzu hat Barbara Burchardt eine klare Haltung, frei nach Margot Friedländer. „Seid Menschen", so die Schriftführerin der Aktionsgemeinschaft Radolfzell. „Darum geht es. Mit Toleranz, Empathie, Akzeptanz und großer Verantwortung fürs Gemeinwohl ans Werk zu gehen." Dies wird aus ihrer Sicht nicht konfliktfrei und auch nicht diskussionslos möglich sein. „Wenn man sich diese zwei Worte vergegenwärtigt und überlegt, dass eigentlich alle gleich sind und alle Menschen die gleichen Bedürfnisse haben" appelliert Burchardt, „dann kann es nicht so schwierig sein." Wenn sich dies jeder vornehme, funktioniere für sie auch das Zusammenleben. „Leben und leben lassen, denn wir sind alle auf unsere Art unterschiedlich", bekräftigt Regina Brüsewitz in diesem Zusammenhang werden.

Philipp Findling

ENGEN

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center
Wir wünschen all unseren Kunden
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Inventurverkauf bis 31.12.
Außer-Ort-Str. 3 – 6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 5000-40
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr · Montag geschlossen
Lagerkuechen.de

HAHN AUTOMATION GROUP
Frohe Weihnachten
Wir danken unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die wertvolle Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2026.
HAHN Automation Group Engen GmbH





Wir bedanken uns bei unseren Kunden,
wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
Gutes Neues Jahr 2026
seit 1374
HEGAUKORN Steigmühle
Ihr Steigmühlen Team, 78234 Engen – Anselfingen, Tel: 07733/5220
Betriebsruhe: am 27.12.25 und vom 31.12.25 bis 06.01.2026

STEIßLINGEN





VILLINGEN-SCHWENNINGEN





Zusammenhalt.

Zwillingsbrüder als Bürgermeister-Kollegen

Philipp Stolz ist zum Bürgermeister der Gemeinde Reichenau gewählt worden. Sein Zwillingsbruder Christoph Stolz ist seit rund zwei Jahren Rathauschef in Bodman-Ludwigshafen. Im Interview erzählen die beiden, was sie verbindet.

WOCHENBLATT: Herr Stolz, Herr Stolz, die wichtigste Frage vorweg: Sind Sie als zukünftige Bürgermeister-Kollegen versucht, mal den anderen Gemeinderat zu leiten?

Christoph Stolz: (lacht) Oh, nein. Meinen gebe ich nicht her.

Philipp Stolz: So ein bisschen Schabernack zur Fasnetszeit kann ich mir schon vorstellen. Also ich würde nicht ausschließen, dass Du auch mal in der Gemeinde Reichenau den einen oder anderen Auftritt haben könntest.

Christoph Stolz: Zur Fasnet kann ich mir das vielleicht vorstellen. Aber ansonsten gilt: Dienst ist Dienst.

WOCHENBLATT: Wie haben Sie denn den Wahlabend auf der Reichenau erlebt als Kandidat und als Bruder des Kandidaten und amtierender Bürgermeister?

Philipp Stolz: Ich stand emotional ein bisschen neben mir. Natürlich war die Freude da, aber ich konnte vieles nicht realisieren. Das hat dann wirklich eine Woche oder zwei gebraucht, bis ich es habe sacken lassen können. Dann war dann viel Freude da und auch ein bisschen Trauer darüber, dass man jetzt das Team in Schorndorf verlässt.

Christoph Stolz: Für mich war das genauso, auch wenn es mich natürlich nicht so direkt betroffen hat. Es war ein Gefühl von Unwirklichkeit in dem Moment als klar war, dass es jetzt passiert. Einerseits war da die mentale Einstellung, dass da mein Bruder antritt. Auf der anderen Seite gehört sich unter den Kollegen das Dabeisein hier im Landkreis. Diese zwei Rollen sind am Ende dazu verschmolzen, dass ich wirklich einfach neben mir stand.

WOCHENBLATT: Herr Christoph Stolz, Sie waren, wie Sie es gesagt haben, in Doppelrolle unterwegs. Wie geht man den Wahlkampf des Bruders als amtierender Bürgermeister an?

Christoph Stolz: Ganz klar konnte ich meinem Bruder nicht so sehr helfen, wie er mir damals in meinem Wahlkampf geholfen hat. Also beispielsweise Flyer verteilen oder am Wahlkampfstand stehen, das geht aus meiner Sicht nicht. Klar könnte man argumentieren, dass man als Familienmitglied da ist. Aber ich bin 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche Bürgermeister. Da hätte ich es als unangemessen empfunden, wenn ich mich da in irgendeiner Art und Weise eingebracht hätte. Ich war nur mal Fahrer beim nächtlichen Plakatieren. Ansonsten habe ich mich aus dem Wahlkampf vollständig rausgehalten.

Philipp Stolz: Da bin ich ganz bei meinem Bruder. Das gehört sich einfach so.

WOCHENBLATT: Sicherlich haben Sie – abgesehen von Ihrem Bruder - Unterstützung von Familie und Freunde bekommen. Wie wichtig war das?

Philipp Stolz: Moralisch war das extrem wichtig. Der Rückhalt, das Vertrauen von meiner Partnerin, die für positive Grundstimmung gesorgt hat, wenn es mal einen schlechten Tag gab. Die Familie, die immer für einen da ist, die Obdach gewährt, die für gutes Essen sorgt - das gibt einfach Kraft. Und ich glaube, es wäre ein extrem hartes Los, wenn man da nicht irgendeine Art von System um sich hat, auf das man sich verlassen kann.

WOCHENBLATT: Ab Februar wird es also wieder zwei Bürgermeister Stolz geben. Wo sehen Sie Gemeinsamkeiten in Ihren beiden Stilen?

Christoph Stolz: Ich würde uns beide als nahbar bezeichnen und offen für alle Ideen. Ich glaube wir sind fiskalpolitisch immer relativ zurückhaltend und ich glaube wir haben beide Humor. Das ist uns wichtig, denn es geht besser, wenn man in einer positiven Grundstimmung arbeitet.



Philipp Stolz (links) und sein Zwillingsbruder und zukünftiger Bürgermeister-Kollege Christoph. *swb-Bild: Ramona Löffler*

Philipp Stolz: Das unterschreibe ich.

WOCHENBLATT: Aber auch Zwillinge haben natürlich Unterschiede. Wie sehen die bei Ihnen aus?

Philipp Stolz: Ich bin ich immer weniger Generalist gewesen. Ich bin mehr spezialisiert aufs Thema Digitalisierung und Wirtschaftsförderung. Christoph hatte auch schon durch seine Tätigkeit im Ordnung und Gemeinderat einen breiteren Aufbau. Das hat, glaube ich, dazu geführt, dass er sich in viele Themen schneller reinfuchsen kann, als ich das mache, weil ich einfach ein Fachspezi war.

Christoph Stolz: Ich habe einen generalistischen Bildungshintergrund. Vom Karriereweg her sind wir bei Philipp ein bisschen fachspezifischer. Da gucken dann sicher auch die Kollegen drauf. Wir erwarten dann vom Bürgermeister Philipp Stolz, dass Impulse kommen.

WOCHENBLATT: Wie war denn die Reaktion in der Familie, als Sie gesagt haben, Sie möchten Bürgermeister werden?

Philipp Stolz: Es hat niemanden überrascht. Im Gegenteil: Da wurde schon manchmal darüber gesprochen, ob ich mich schon für eine Kommune entschieden habe. Da war Freude da.

Christoph Stolz: Man hat bei Philipp schon immer gespürt, dass das etwas ist, was er sich grundsätzlich vorstellen kann. Es muss dann halt immer passen in die persönliche Lebenssituation. Man muss das Gefühl haben, die Kommune passt zu einem. Man kann das glaube ich nicht einfach irgendwo machen. Und deswegen war für mich eher wirklich die Frage, wo es ihn hintreiben wird. Bei der Reichenau wusste ich, dass sie zu ihm passt. Am Ende gab es dann ein brüderliches Nicken.

WOCHENBLATT: Zusammenarbeit ist auch unter den Kommunen sehr wichtig. Ist da eine familiäre Bindung von Vorteil?

Philipp Stolz: Die Bürgermeister im Kreis sind ja keine Konkurrenten, sondern Kameraden. Das gibt einen Mehrwert, gemeinsam kann man mehr erreichen. Und ich würde sagen, dass da der Herr Christoph Stolz ein Ansprechpartner ist, den man sich durchaus suchen kann.

Christoph Stolz: Das möchte ich betonen, Herr Lange: Die Zusammenarbeit unter den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landkreis Konstanz ist ganz grundsätzlich hervorragend. Man kann Dinge sagen, anderer Meinung sein und streiten. Aber es gibt hier diese Kirchturmpolitik nicht. Wir schauen auf das große Ganze, für die Menschen in der Region.

Tobias Lange

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

AUER Obstsäfte

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für ein gesundes und friedvolles neues Jahr!

Hegauer Süßmostkelterei Wilhelm AUER

auer-obstsaefte.de

EIGELTINGEN

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne

MARTIN ZIMMEREI - INNENAUSBAU

78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74/9 39 29 20
www.martin-zimmerei.de

Qualitätssicherung durch Luftdichtigkeitstests

BERMATINGEN

Frohe Weihnachten!

Die Früchte sind geerntet, die Säfte bereit und die Festtage nicht mehr weit. Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten und ein stilvolles neues Jahr.

Ihre Familie Widemann und Mitarbeiter

Säfte mit Stil
www.schloer.de

AACH

AUTO-PFLEGE-CENTER MÜNZER

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes, schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr 2026!
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns über Ihr Vorbeikommen und Ihre Besuche im kommenden Jahr!

Ihr Auto-Pflege-Center-Team
Aach, Singener Str. 17,
bei Gohm + Graf Hardenberg
Wir bitten auch für 2026 um telefonische Terminvereinbarung.
07774/501190 * 0172/6824534

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, verbunden mit bestem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

martin FENSTER. TÜREN. GLAS
www.martin-fensterbau.de

Fensterbau Martin GmbH
Hauptstr. 7
78253 Eigeltingen
Tel. +49 (0) 7774 - 2 33
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. +49 (0) 7731 - 53346
Opelstr. 8
78467 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 - 3696952

RAMSEN

MIGROS PARTNER · MIGROL · Vino BOUTIQUE WEINE & ACCESSOIRES · Cafe Mojito

Wir wünschen Ihnen fröhliche Festtage.
Ihre Fam. Rupf

Öffnungszeiten über die Festtage

24.12.2025	08:00 – 16:00 Uhr
25.12.2025	geschlossen
26.12.2025	09:00 – 18:00 Uhr
31.12.2025	08:00 – 16:00 Uhr
01.01.2026	geschlossen
02.01.2026	08:00 – 19:00 Uhr

Fam. Rupf AG
8262 Ramsen
Tel. +41 52 742 80 20
info@rupfag.ch
www.rupfag.ch

Wir wünschen frohe Weihnachten

und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit sagen wir »herzlichen Dank«.

MARTIN BESCHLE
WERKZEUGE und MASCHINEN GmbH

Im Hirtenstall 16 D-78267 Aach
Tel. 07774/1354
www.beschle-gmbh.de

MÜHLINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Garten- und Pflasterbau, Erdbewegungen
Ausführung rund ums Haus
Siegfried Umhauer, Brunnengasse 9, 78357 Mühlingen
Tel./Fax: 0 77 75 / 93 97 20 · Mobil 01 60 / 96 81 49 74